

philippo vñ iacobus apostelen de iher-
 osolymen die hylde bischop angustinus
 vñ de worde die hie saichte weert
 myn kande voor so selve ghy oick
 mynen vader bekant hebben. **Iher-**
 osolymen dede ths sone iohanne **Evangelie**
 ghet wyl herte niet vnsaghet welc noch
 weert geloeue ghy goede vngeloenet in
 myn mids vachlyp snt viele woeninge
 waert aders icht hadet sw gesagte wate
 dat ghae sw die stede tho bereyde. **Amis-**
 dat ick hene ghae vñ bereyde sw eyne
 stede selc hame wead. en ick sal my thom-
 neemen vpon ghy oick dan snt da ick by
 endar ick ghaen en wetten ghy en ghy
 wetten den wegh **Thomas** dede toe heme.
 Iherelby en wetten niet waer die geyste.
 vñ wec mogen vñ den wegh wetten ths
 dede he ick byn die wegh vñ waerht vñ
 dat leuen neemāt en loempt toe dem
 vader dā ouer mits my waert dat ghy
 my gekant hadde ghy hadde trouwen de
 vader gekant. **En** vout meer sille ghy
 jon heme vñ ghy hebt hem geseene **Doe**
 dede hem philippo here tho vns de vade.
 vñ ons genoeget. **Thes** sude hem aloues
 viele hys byn ick mit sw en ghy en hebt
 my niet gekant. philippe die my suet
 die suet oick de vader. **Doe** secht die
 thone vns de vader en loenest die niet.
 dat ick inde vad. vñ die vad. **I** my is de
 woerde die ick sw spreke die en spre-
 ke ick niet vñ my sulffen die vader die
 in my blane e is die doet die wercke. **End**

geloghe ghy is nicht dat ick i demen v
 vade vñ vñ die vader i my is. all
 all waer des nicht geloghe des ome
 der wercke wyllen. Voñ waer voñ
 waer segge ick i w dat die i my ghe
 loeniet die wercke die ick doen sal
 hie oick doen vñ meerre wercken
 dan iusse sal hie doen wat ick ghaec
 tho dem vader. En soe waet ghy hie
 den den vader i myne namen dat
 sal ick doen vñ dat die vader i demen
 soene vermaent. Weñt. Doe waet ghy
 vñ den vader i mynen naemen
 dat sal ick i w doene. Marcus en
iohang apostel vo. de latij sche por
ten rñ h. staent oick nicht vier van
hire. vñ t vā s. philipp. vñ iacobi

Die here thoescem hñ. begint
 en bindende die voñste wo
 den myt en jaetvolgeden secht hie
 waert dat ghy my hadde bekant
 voñt uger. soelt ghy oick mynen
 vader bekant heben. Dat is dat off
 waet is dat hie secht nemmāt en
 troemet thoe dem vader dā dñ
 myt. Pharisee volgt. En voñt aene
mullet ghy hem bekennen vñ ghy hebt
hem geseene. Iñer phillipp. enne
vyth den apostelen nycht verstaen
de dat hie hadde gelogent. Here
secht hie thoene vñ den vader
vñd ons ghenoeget. vñt hñ vñvñ

woert hadde here secht hie thout ons den
vader en ons genoeget. **W**em die here ant
woerde vns saichte soe langhe thit bijn niet
mit w en en hebbet my nicht bekant. **Ph**i
lippo die my suet die suet oich de vader. **i**l
ceet hie straffet. **M**wa vande marteler.
dat hie soe langhe thit mit bysten
oene waes en nicht bekant en waes. hadde
hie nicht gesaicht en waer ick ghae wettet
ghy en oich den wech en hadde sie oene wo
enen da sie dith woeste. **W**at da sie saichten
dat hie dat nicht en woeste als hie dair her
saichte se bijn die wech die waerht. en dat
neen. **D**oe secht hie nūc soe laghet thyt
in ick mit iulb vū g en hebbet my nicht be
kant. aenge seene dat sie vū waer woeste
waer hie gherne en oich den wech omē gh
em ad er vū nct da dat sie hem seidelidte
beanden. **S**uer lichtelidte weent vūse vra
ge resoluerit oft beduydet. iset dat w
leggen dat etlycken vū oen hem bekantē
en etlycke hem nicht en bekantē vū vū
desen die hem nicht en bekantē waes phi
lippo dat edt vestaen weirt dat hie secht
waer ick ghae wette ghy en de wech wēt
tenghy den hebbe en gesaicht die hem be
kand en nicht. philippo den gesaicht is als oē
langhe thit bijn ick mit w en ghy en hebbe
my nicht bekant philippo. **i**lre. **v**romē
soen dat oich gesaicht vadem vader die
den soen nūc beanden en voort aen soet
ghy hem beanden vū ghy hebt hem geseene
dat edt is gesaicht omē die ghaet ge
set nūse die hem is mit demē vader dat
sie dar omē gesaicht weer de voort aen toe
bekene den vader. **W**at sie de gelycken
soen beanden hier omē woeste sie miedē
soen vū vū get van nicht althofaciney vū
waer etlycken van oene den gesaicht weirt

dair ick ghaen wettet ghy en de weghen
ettet ghy. Wate hie is die wegh. Aen den
vader en woesten sie niet en dair ome
hoeirē sie. Waer dat ghy my hadden be-
kant von waer solde ghy oick mynē va-
der bekant hebben. Voir waer oick hem do-
irch my wat ick byn en aen hie is en an

Auer op dat eyne niet oghder. iij
clieke en solde mynen. vñ voir dā
secht hie sult ghy ene bekene vñ ghy hebben
ene ghesyn. Wate sie hebben syne alde
geliefte soen geseene ghy. sie wien
geir vermanet tho werde dat oick soe
daene die vader is den sie noch niet
en saeghen. Woedae die soen is die sie
saeghen. En dāir tho hoert dat dar na
philippo gesaicht weirt die my suet doe
suet oick mynē vader. Nicht dat hie we-
die vader vñ die soen dat i die ketters fab-
bellianē die oick heitte patripassian die
griste geloene vedomet. aen dat die va-
der vñ die soen soe gelijcke synt. dā die ey-
ne bekent bekent sie beyde. Wante
wy plegen van twee alre gelijcke ste
alsoe tho spreken den ghenen die ene
van oene seent en willen wiette woedae
ne die aen is dat wy segge hebt ghy
dissen geseene soe hebt ghy oick den a-
deren ghesene. **vl.** **E**en ome is
alsoe gesaicht die my suet die suet oick
den vader nicht voir waer dat hie sie
die vader die en soen is aen dat van
der gelijckenisse des vader is i ghenen
dyge die soen ongelijcke is. Want then
weir sae dat sie twee weghen die va-
der en die soen darome solde nicht ge-
saicht syn hadden ghy my bekant von-

incijonij noch. h.

339

waer so soldet gy oick mynē vader be-
kent hebbē. Want voir waer hie secht
niet enzoemt tho mynē vader
dan allen doir ch my. **W**eer t sachie dat
ghy my haddet bekant. **W**ier waer soldet
ghy oick mynē vader bekant hebben.
Wat icz dair doir ch menzoemet tho
mē vader sal iu leyden tho enē dat
ghy enē oick moege bekennen. **D**ie wat
te eme alre gelickste byn voir t dā selt
ghy eme bekene. **W**ancir ghy my sult be-
kennen en ghy hebt eme geseene isst dat
ghy myt t hē oighen de hē tē my hebt
geseene. **vij.** **H**y rone waet isst
dat due seggest philippe thont onb den
vader vū onb genoeget. hie secht als dē
langhet hit byn icz mat iu ge weest end
en hebt my nicht bekant philippi. **D**ie
my suet suet oick den vader. **D**at welcke
isst sachie dat en veel siet tho dy dat toe-
sen geloeuet doich dat due nicht en siet
te. **W**ate hie secht woe seggest due tont
onb dēme vader. **I**st dat due my hebste
geseene die welcke icz gair gelicke byn
so hebste die geseene den ich gelicke
byn. **D**at welcke isst sachie die nicht sen
en moegest engeloene due doich nicht. **W**at
icz dēme vader en die vader i my is. **vij**

Hier mochte philippe segge. **V**oir
waer sen icz dy end gheloeue dat
due dēme vader alre gelickste byste. **D**ue
is hie nicht tho straffen en tho berispen
die welcke is als hie seet dēme gelicke
Wil icz oick sen den hie oick gelicke
is. **D**oir waer hebbe icz dēme gelicken
bekant anen noch hebbe icz dēme ande-
ren anen dēme andere bekant. **hede**

Eden is my nicht genoegh thes ic saichte
dat ic oick bekoude den die düssen gelid
ib. Hierome thoem onbē vader en onb
ghenoeghet. Mer dan rome straeffde die
myster den discipel. Watelic saichte des
begheerete herte. Wate alsoff die vader
beeter veete dan die soen alsoe begheer
te philippus dēme vader tho bekennen vnd
dan rome en bekande hie noch de specht
welche hie waet beeter gelociede. *viij*

A medusse meynige toe v bettere
ib gesaicht die my siet siet de vader
oick Woe segge dūe thoem onb den vader
see wege dūe seggeste dūe en begheer
nicht den anderen gelochet tho sine ane
dūe meynē eme beeter tho sine gelocē
es dūe nicht. Wat ic i dēme vader vnd
die vader i my ib. Mer rome begheer
dūe thoē sien i gelychen ongelicht.
Waer rome begheer dūe tho bekennē
verschepdelichen die onverschepde sint
San nae nicht allen tho philippus i
in elicken spreket hie thoē oene die mit
tho benammen en sint i dūsser benamen
ghe vpdāt sic eme helpe de moede nen
helike beuipdet weede. Die lere des
hulligen ewangelii sēd iohānē. *ii*
Inden thye sēde ihs sine discipule. Nich
telact sint herte vshyt sine gelociet i
goede vū my gelociet. En soe voit aen
omlie des hūge bishops augustinus vade
llreleeffte broedere gro selfhre
etē andachte moethen vū vū
heffen tho goede vū dāt vū die voer
en des hūligen ewangelii die mē i onsen
oirc geluyt hebbe oick mit dēme herte
moegen begryppe. Wat die herte ihs i p

precht. Iulbelherte eden moete nicht
 beerden vestuyt. **G**eloeuet ghy i go-
 ede geloeuet oick i my. **V**pp dat sie nicht
 die doir als den missche en vruechte de
 vnderome vestuyt sullen waerde hie
 troistet sie oick bethuyngende dat hie
 goed is. hie secht geloeuet gy i goede.
 en geloeuet oick i my. **W**at wt is billiche
 is dat ghy i goede geloeuet dat gy oick
 sulki my geloeuen. **D**at welcke nicht billiche
 en weir weert sache dat i ps nicht goed
 en weir e. **I** h: **E**ye secht geloeuet h
 ghy i goede vnder geloeuet i my. **W**eeß
 natuere is nicht en roene gelycke goede
 thoe sine. **W**at hie heft sich voneedert sulkes
 voneedert noch als deme forme goed
 nicht velesende ane enen offerne form
 des knychts aenneemende. **G**hy vrucht
 en den doir des form des knychts
 en laet iulbelherte nicht vestuyt werde.
 die form goed sal sie weeder beuecke.
Amer waet is dz hier naevolget i deme
 huyse myß vader is synt viele woemge
 anderß dan wat sie oick sich vruechte de
 vanderome sie hoire solden iulbelherte en
 moete nicht vestuyt werden. **W**at wie
 vanderome en solde nicht vruchten vander
 sint peter gesaicht waer die tranve vñ
 verouder waer. **D**ie haen en sal nicht bre-
 vander weir st my eerste drey weir is.
Hyerome gelycke off saichte. **I** l:
 sie van hem solde vegaene billiche we-
 den sie vestuyt. ane als sie hoire i deme
 huyse myß vader is synt viele woemge
 waert aders idel hadde. **I**ul gesaicht.
 wat ick ghae iul die secede thoberen.

phylippi en iacobe. apostel

den sie werden vande ene verstuighen
velustighet vesiet en betrouwe
oick nagedancprijen die bekoringe die sie
by goede mit so sulle bliuen Want waer
dan die adg is staeter dan die ander die
ader is rechte diegher dan die ander die
ader is wyser die ander is hilliger dan
die ander In ene huyse mis vader is sint
viele woemghe. **N**eymat en sal vande ene
huyse vromt vaden dair en eyde ma
nac synen verderde sal ene woemghe
ontfangen **V**ou waer die een
is allen gelicke den die vader des huy
geseynd gebuyt dat me sie ghene alle
den ghenen die idene yngheliche
ghen bevoet nicht onder scheide ne
me nader meere hem ghebevet
Soirch waer eenich weyt voir waer
vestaen dat ewighe leuen dair neymant
meer erleuet dan die ander wat der
ewicht en is ghene verscherde mathe
tho leuene **M**er viele wege nyste behu
digne ien ewich leuen verscherde we
digheden der verdernste **W**ate ander is
is die glorie der sonne ander die glorie
der sterne. **W**at die ene sterne is ver
scheiden vander ander sterne i glorie
alsoe oick die verrynisse der diden
alsoe staine die hilligen verryche
scheiden woemghe der verscheiden dair
ichyt idene rycke als idene hemele.
auer ene eyne eenich en sal neymant
vande ene rycke ver scheiden werden
En alsoe sal goet i allen alle dynck we
essen vdat eot gheschye dairch die lee
fde want goet die leefde is vdat eot
ghemenne sie alle mysche dat eyde m
ane heuet **W**ant alsoe heuet oick ene

eyder mane Van mirchig leeff heuet in
ene adere dat hie nicht en hefft. Hier
 rome en sal ghy ne nuedicht weessen &
 ongeluckelich quicht. Wat t allen sal reg-
men en voldicht der leeffden. Allet
Merand y euen en theodoli marteler.
in lere. Admonet uos
indene in noet. van der vrydige des hyl-
gen cruces. Dieler edghilgen ewageliu
inder thyt waes en mische. In iohane.
 vithden pharisee mit name nicodemus
 en von ste der ioden desse quamen tho
hesy i der nacht. En soer von tae Omlic
des weer dighen preste bedevad. selhs
Elsoghy al leeffsten broder l. y. r.
 vithdeme ewagelio gehout heben
 die von ste der ioden is tocithy i der
 nacht ghezoene brenge de mit synen
 hemelichen tho spretyge volke kom
 elveter tho leeren die vet boijgheide
 des geloenens. wees hie doirch appere
thoenige der thychene waet grofthei
den nuch hadde ontfange. Die welcker
want hie wisselre begherde tho verst
aene die dighen die hie van ene geseen
hadde hoeche spreke henet hie bedeynt
ho onder sueten die dighen welckir
ne van ene begherde. hie secht myster
bio watten dat ghy van goede en myst
gecomen byste. Wate nymat en kaen
dusse thychenen doene die duc doesthe
ellen sie sachte dat goed mit ene lie
Rye rome heuet hie darome l. l.
 belydet dat ihesu gezomen is deme
hemelsche myster schape tho bewys
en der verloe van hefft vestaene dat
goed myt ene waes die mit ahilen
 ymy

des crillees vryndigen.

dat appēbair ēde nocht as enbekande
hie noch nicht dat hie goed weire. **I**ner
want hie tho eme gekoemē waer oft is
den hie bekāde cyien myster d. waer is
ōme vlyteliche geleert the weerde bill
ycke volkenkoemē geleert is hie ghe
koemē toe bekāte nisse syne goedheit
billike heft hie vnoemē die vebou ge
heiden syne bede gebu tē bey naemē
des goedelicken en des mychelike ghe
bu tens aier oick syne lydens en syne
verryssnisse oick heft hie geleert die m
anre des anderen gebou tē en de **I**ng
hanch des heinelschen ydels en vile an
der en sacramēten der leer ighē des ewa
gelie die here eme dat appēbair ēde. **I**
Ant ihesg die antwoerde vnsa
chte eme **V**ou waer boir waer segghe
ick dy then sie sachte dat cyn eicklycke
weeder gebair ē weert hie en mach nicht
seē dat ycke goedg. **W**elcke sentēcie
soetho appēbair er scheynt sie alle geloe
uyghen woe edt appēbair is dat aene
dissens lychte en moegen die geloēinge
nicht wessen **W**at wie kan ver yghē be
ghyffnissen der sonden aene die doepen
der weeder gebu tē vñ jthogh aene
dat ycke det heinden. **I**ner nygodemg
die des nachtes quamen tho dāne heren
en kōde noch nicht begrypen die ver bou
ghen hie de des lychtes. **W**at die nacht va
hie gekoemē is bethyctent syne onbet
kenlyt dān hie meede vedrictet waer **W**
ante hie en waer noch nicht vā dat ghet
harl den die apostell secht. **G**hy hebbet
i dinsternissen eme thyt lichte gewessen
aier mie synt ghy cyn leyhte in dēme he
ren aier hie blyct onder den ghenen

die vyfde of hylge mien.

vnsullen oere den heyden ogerleeffere
 tho bespoitte vnt hoe ghesceen vnt hoe
 grynngen vnt den vricht tgeden vnt hoe
 vechtinget hadde vnt pyt des vden be
 gheeren die sie die glorie des triumphe
 eris. **Vnt** dacer sache als ich meyne want
 nae dussen allet hosamen hadde die here
 gesaicht en vppender de daghe sal hie
 veruyssen. **Want** dat wyff niernede
 dat hie naedene veruyssnisse solderet
 niren vnt dat beloeuet weirt i de hber
 den thoekompste i den eeste vvallet
 spelde weerden en douch vren velicke
 begheerten licht. begheerde sie thet
 bewoerdige on cettich de thoeloomen
 den. **Aner** dat die here vrachet en als sie
 byddet mit woert. **Waet** weylst die enzo
 eniet nicht vā on wettenheit. **aner** vnt sy
 nest psonne weirt gesaicht die deghen
 sselt en degeringet solde weerd en we
 i emorraosa wie heft my geruyret en
 vā lazaro wger hebbet ghy eme gelay
 cht en i dat olde testamenten adam. **Waer**
 byst die vnt needer syggende sal ich se
 isset dat nae oene i oepen die toe my ko
 met sie dat volle brēgent. **aner** isset nrecht
 spe dat iek d mach wetten. **i. li. **Aner****
 die moder der sonderē zebeder byddet
 douch vren velicke d walghe vnt douch
 queder tirlliche begheerte nicht wetten
 de. **Waet** sie begheerde. **Edt** en is negne
 woender dat dussē vā on wettenheit ghy st
 raffet weirt. **Wancir** vā petro ghesaicht
 weirt doe hie dyc tabernaculen woelde
 maken nicht wettede. **Waet** hie saichte
Aner ihesus antwoerde saichte thoe
 sonderē. **Ghy** en wetten nicht. **Waet** ghy
 begheeret. **Die** moder byddet. **aner** die

here sprycket den discipule vstaen doe
 dat oene gebeden vth deme wille der
 heeren waer hoemende Moeghet ghy
 verken den keel den ick di nade sal
 den keel vstaen wt den hylge schrift
 ten dat hoen als dat is dat hoen dg here
 waer isst moegelycke soelaet dynen
 keel van my ghien En i deme psalteir
 waer sal ick deme heren weeder ghenen
 voir allet dz hie my weeder hefft gegene
 el sal nemen den keel des gesont mach
 en sal anroeppe den naemen dg here.
 Ther stont weert gesaicht voir aen spie
 de keel is Roestel oft durber is dy
 dat synre hylige i deme angesichte des
 he saichte oene voir waer here i
 sulst ghy myne keel dy vde auer
 toe sitten aen myne rechter hat en licht
 erant en is my nicht wtho gheuen
 auer den dat bereyht is van myne vade.
 Men braghe voe die kydere zebedi ja
 coben iohans hebbe gedroede de keel
 der martilie waneu die schryfte steelt
 dat die apostel iacobg allenre va herodg
 onthoefdet is auer iohans syn leuen ge
 endighet hefft mit synre eyghene doot
 waer isst dat wy leessen die historie va
 der hylgher kercken dair i gesaicht wert
 dat hie oick ome die martelie gevoerpe
 sie en vath des heitten olics end der myt
 ter i pi dair va is vith geethaen ome die
 crone tho entfangen end ther stont is he
 gebanen i een eyn landt phatmoß al soe
 seer geveest vnd dz sinte iohans hefft
 ghe droede den keel dg hidenß de oick
 die drey kydere i deme oenen dg viurs
 hebbe gedroede waer da die volgers
 vvi

geemte iohann baptiste

Dat bloet nicht gestoirt en heuent ij h
aer dat hie secht tho sytte ander re
ter hant ader hechter hat en is my nit
my nien vader alsoe is dat tho vesten dat
ycke der hemele en is nicht de ghene die
dat gheiet aier die dat ontfanghet wate
ber goede en is ney ne vith mynige de
soenen aier eyn eyder man die siet ghe
henet dat hie weer die siet dat ycke der
hemele dijnse sal ontfanghen dat nicht de
psoene aier de dat leuen bereydt is hiero
me isset sacke dat ghy soedaene sint dat
ghyt ver ygen moegent dat ycke der hem
ele dat myn vader bereydt heuet de thy
nphieret en oenier wner by ghy oek
dat ontfanghet die adere wille dat eot va
moysen vith hylva gesaicht sie den sie ey wer
nich tho vore hadde geseen spreke mit
eine vpoeme ver ghe aier my en dinctet
dat nymelre wyl. Wate dain ome en veer
den die naemen nicht genoept de ghene
die dat ycke der hemele sytte vpoet eot
nicht en schynet dat die adere vintte ghe
schloiten sint Wancir dz wernich genoept
weerden Iny Bonifacie vith sine gesellen
martela by ij h Wyls picator is

Dz ewangz Ihesu needer steyt
vanden ber ghe Van nabe apostel

ij h Ghy en hebt my nicht vith vhoene
dat ewangz Die here thevetide

En isset dat hie nicht en koempt vo

pmy sterc alle die byna va eme suetiet gelick

ci wyls va sint marco

Die i q martelere ij h Alle die vith vhoene

Dz ewangz Als wancir ghy hoene de siet sty

ynge oft wylste

In der geboorte sinte iohannes baptiste Eysar
moedh hylgen byschop by maxym de i lere

Op hoichtheden de veschode merke
 der alreleeffte broedere heft ons
 ghelicheit die onder ghader des thege wor-
 digheleuens en dat liden van oene ontfange-
 nisse van name. **V**ant wy hebbe geleet
 doirch mancher hāde verthellige de olba-
 der sithgeke marteler s gedoidet mit de
 suerde die āder e vebrent i dem vure
 velle veschmit vā de thāde de beeste oich-
 onthellicke viell ghepynget mit manigh-
 hādepynen die dait oier s lychāns vsmact
 hebben gegene eyn gethynchisse des cri-
 stegelocient. **H**ier die hellige baptiste
 schāns doirch wech hoichert wy ons mie
 veschode hūden gebore van eyre onvri-
 chtere lychāne heft i ghebruyt de wer-
 de hemel sege vronvede **V**ā die volvaer-
 hebbe belydet die mie regnirēde is i eyne
 ontvinnelaffige glorie de spen goedē
 ane dūse heft voir geseen doirch vlicht-
 vāde des pheetirlickes gheystē dat die
 sode geboirē werden of geboirē ghetot
 heft oier mitz vordel der sūdelicken
 ghenade. **I**j. **H**ier alsoe siet bly-
 mede i eime sūderlynghe vith vechzōrēst
 dat hic eerste bedeynde tho verkindige
 de heren eer dan hic vintfage hadde
 dat begheue sūre geboirē offte eyne
 thoghe dair mit hie moechte bekūdigē.
 Thom leeste elizabeth die olde vronthe
 vā yn neyve moder die voir eere the-
 elyge siet veblyde vā d' ampt oer s toe-
 comēde soens i der thokompst d' griec-
 sey saichte sie der helliger marie hoe
 oier hoemede. **S**ect dair vith d' die sty-
 re grietige i mynē oiren is geboerden
 heft sich d' kydt veblydet vā vronvede

In myne lyfchame *ij. l.* **W**at is dat
myrakel broder **W**aet. niet vecht so
edaener vrentveden **W**elizabeth gethu
ych gheloff dat sie ey kint hadde ien
enlyfchame die noch siec sijn niet
voelde **W**aerachteliche vith alre facy
etste alle kydere die noch i sijnre mo
der lyfchame beslochte apenbare m
phetirlichen blyfchape **W**at hie **W**elizabeth
niet enkende mit woerde **W**elizabeth
woerdiche **W**aet die facyetmakere
der werlde. **W**elizabeth alre cleeffte is **W**el
gintvette dat alle kydere koemede vith
deme moder lyfchame i dat beghyn des
lychtes bedroeffeliche schryvende allen
ne die baptiste des heren bane der ee
dergeboirene heuet sijnre geboire vo
gekoeme mit vrentveden vith blyfchape
Welizabeth **W**elizabeth **W**elizabeth
dat broder **W**elizabeth dat hie van eyre vrent
theren moder geboire solde weerde die
apenbare solde die prucht berlt de ier
fferen gelycke als vwoederliche geboir
en solde thoenen ey vwoederliche thec
lyfche **W**elizabeth vwoederliche is dat
pact en woe groet **W**elizabeth **W**elizabeth
koemede vader des iohannes **W**elizabeth
dat sijnste dat geschevde de engel
rechte niet enheft geloent die sp
rechte heuet vloere **W**elizabeth **W**elizabeth
beloefftenisse vwoelkede die boede des
nietwe misschen geboire solde vplou
en des vader **W**elizabeth **W**elizabeth
die engel hadde gefloete heuet vplou
floyten die saen van de engell beloent.

Want als der wille dar maect vli-
chen en der naebijre Avriel den
vanden naeme des kydes die stome va-
der heft vpgedaen den eichen dome sy-
ne swaer de hige naemes de hie ouer-
mitz des engels gheboirige hadde ghe-
leert haisteliken enstinghe die ma-
chte der criste spracken vpoz hie mo-
echte spreken des geboires naeme wes-
the boude hie swyghede ouermiz hem
elche geboede verwaechtede vā die
bedroeffede olde man solde bekēnen
doirch ene siele sulkes weeder gegeuey
den hie nicht en geloeftte vā siele geboir-
en tho veerde. Nocht en solde vōit meer-
Almele dat hie vā deme hemele ader be-
oinet wach. ofte geboiren doirch wes-
sake hie bewys dat hie die spracke
veloiren hadde vā weederome vntfage.

Waet is set broderz gloriosser. **V**il-
dā dūse gheistelicheit. Waet is een-
lyker vā dūse geloeie dā i die vnt-
tore ontfaet cyne iocfere thellet
cyne soene spreket en i die hemelich-
heit der mogeliker. Inghewerde voer-
speelde die kydere die thochoemde vā
enbede der gantzer werlde. Wāte die
staiffliche natijre en moechte nicht
halven onder die olde ee vōit oird en aie
vāenir bergth weerde doirch die mīe
wegraie der goodelt. cyne muelve be-
vōit gheht thoe saelicht. alre myssche. **V**ij
Hysail is heft ghephēet i ret seggede
cyne stome des roepede i de woitenie
bercyth de weegh des herre maect.

ijne fefte iohānis baptijfgebūte.

reecht die voelstreegē vnses goedes
hie secht en sterue des roepede. **Woe**
waer went hie gesaicht en sterue
die welcke heft myt enen volle mō
geropen de enichē bonē open goem
ende vā dem hemelen i dat vleysche des
mīsschen. **Reecht** went hie en synne
geheiten dōr en wees boetschapel
ende beghoede toeloirē die starftly
cht. **tho** vōirē doeff dat sacramēt des
mīsschelike vloissinge. **Wat** als die we
dighē baptiste heuet synē stōmē vader
die thōge vpghe daen alsoe heft hie ver
nuewet die ouēder mīssche dōirch hōir
eghe der sacheliker genaden. **Al** vīn lī

Auer hie reepe inder woistene dā
synē pdiencie noch dat weliche vo
elatie solde vskūre noch die ongeloeu
ghē hōirē solde bespoitte auer. **dusse** allen
moechte hōirē die begheerte des ghenē
die predie dat woert dē sachelike allen
gme die eeire goedē vī aen mīssche
dat hie vā pō vaerachtige dīge veku
diche die dōir en die pdiēte dē recht
uer dīcht. **v**p dat hie mochte straffen
die onbethamelike brīeloeffe hērode
noch hie en vruchte de nicht dē roemē
thoe vtoirne noch en merde mit die gū
renyecht der geveckenissen noch gedo
idet tho werden mit dat sweit dōt wāb
Indē iūngt. **Die** ler dghilge ewīg sū
Indē thō dē Elizabeth als en thyt. **Luc**
yevollet tho gebeeitē theelde sic enne
soen. **En** soe vōirtā die omlic des wees
dīge prester bēde vāder selst lere v
Dve gebōrte des vōir loepers des

herē blyueset myt hyel hoeheit der
 mirrenle als die alre hyllichste historie
 der lere des ewageli appenbunt wat
 vor waer edt bethemde dat die solde
 schinen thestont hyder geboirte myt
 meerer clauheit der doechde vor an
 der hyligen welekeir nernat thiesse
 die kinder der vrouwe is groet v
 estae die olderē yn lāghe vnbrucht
 beie aldeer v blyden steck doirch die
 thane des alren eydste lēdes die mōt
 v die hoghe weint dēme vader vpgē
 dāne de die vngeloeue hadde stōm the
 maeket omē tōe groetē de boede der
 niue gracie noch nicht allēme weint
 dēme weeder gegeuen die macht goed
 hoe gebenedien auer vā eme weert
 dēmeeret die doechde tho plectirē de
 lē die naburē dweket doir lē

Dat gerēchte des werelkes weeder
 tūgget vā vwoeder nisse vā vā vruchtē
 die herte allē die dīse dūge hebbe ge
 hoent aengallē syde weerden bereyhet
 tho dēme thoekoempste dā niue wē p
 ectē. Waer vā billidē die hylige kei
 der die doirch die gantze werlde soe viel
 victorie der hyliger martelers vachte
 vicer dāer doirch sie vedernēt te heb
 bē dē inghaeck des hemelsche ryckes
 allē plectet sie nae dēme here toe vierē
 dōndaege dusses geboirtē. Dat nēner
 selvys hoe geloeuen is aene broder
 lēste des hyligen ewageli dēme ge
 woentē geloeuē tho sīne auer edt an
 digheit indēme herten tho beboirgen

Inne feste β: iohāns baptist gebūte

Wāte gelycker weß als die engelen
sick opbebairedē den heyderē ind. ge
boi-te vnssē herē vn saichte seetick
vckindiche nu eyne grūete vrenbē
de die weessen sal allen voelcke wāt
huyden is nu geboirē ey saelichmaek
die dā is i pß die here alsoe oick dy
engel vckindichē de zaggarie dat iohā
nē solde geboirē weede vn saichte
dy sal weessen vrenbē de vnblyscapē
vn viele sille sick vblide in synre ghe
boi-te wāt hie sal grōete voir-de here
Hyrāne vā rechte berē. sime. l. i. l.
er geboi-te mit vierlycke inmpāt
gebierth aner i synre geboi-te als i des
heren xpi als i des gēfontmaekers de
werde als i dem soen dē almechtighē
goedes als i dem soender rechtē dīg
weint allen voelcke vrenbē de vckind
ghet aner i dūssē vpgheet als i des
voir-toepers des heren i de knechtē
des alrehoechstē goedes i de bānede
lāmpē vn schynede weerde vtaelt dat
viele sille sullen vblide dūssē wert ver
taelt thozoenē de groet voir-dē herē
aner vā demē gethyget die yheete wāt
die here is grōet en althoeloeffeliche vn
synes groetheydg en is gheey eynde dūssē
inpōede dat geselschapē de sūnderē ont
heyll sick vā allet dat emē drocke ma
chte machien die onder de sonderē wā
derde is alre sonde ondy lāstigh ghe
blenē dūssē noch vith syns moderē ly
chame is vevollet nūt demē hillyghen
gheiste i demē wocnet lychanlic en alle

vollekoemicht der goedheit die sieck sul-
 en heinet gehilliget mit der gane syns
 theste en stoil des iocfferliche licha
 dair syne hie vntfynckg die mischt. **l. iij.**
Ousse hefft i syne thit nuz pdicater
 velle kyndere pa israhel bekeirt
 tho deme herē die en laeth nicht aff viele
 va bynen toe vluecten de alle dage va
 allen geschlechte doirch die gātze werlde
 thoe bekeire toet syneme gelbenen end
 leeste. **O**usse is vor eme gegaege i dem
 theiste vñ cracht helyg vñ dat hie doep-
 ende syne voelck mit deme wate solde
 leeren vollekoemē tho syne omē eme toe
 vntfaghe dair hie sieck appebairde dusse
 is die naeghekoemē is i dem geiste vñ
 cracht goedg syns vader. **vñ** hie syn
 voelck doepende mit dem hyligē geiste
 vñ eme vñr solde ghenen vollekomen
 thoe syne omē thoe seē dz angesichte syns
 vader. **D**oe iohanes geboiren waes ver-
 vrietwede sich mit syne moder syne nae-
 buere vñ waegen. **W**ante die here hefft sy-
 neba mlycht mit oene groet gemachet
 aier doe die here geboiren waes vñ blyde
 sich myt demē die hyligē kerck. **W**at die
 thyt eire thoe vntfarnē gekoemē waes
 die gheysten der engelle die naebure vñ
 waegen synt der hylig. **I**zerde byname
 boirther des sulstē hemelsche vader
 ant den sieck oick vñ waechtent die oick
 goede loefesangh syngede waet sie sol-
 den doen doirch die gantze werlde sie
 eirste vmanēde dat van demē hemelē
 iohanes en pauli martelg. **l. iij. lr. Auer d. h.**

in die fide petre vñ pauli apostole.

Qui factus est

et Evangelium.

Wacchet Iu van deme synzrick offte

synre dechse der phariseen.

Vp sinte petro vñ paulo dag der hylige

apostelle in se soner. Cy se moe dy hylig

byschops maxim die enste lere. Iq d'or

Deme allre gloriose prync d'ar

sten geloene. Ceirde alre leeste

broder. Mit jaerlycker hoechthyd ceir

en wy mit behaerlicher gheistelicheit

vnsser heren en goede diep myster. Is

vnsser geloene. Wate apostelen vplat

ynsche spracke weyt gesaicht gesat

hier om die ceirde die ghesenten hi

is appebar. Dat sie oick ceir die vithen

det. Wate die weerdicht die belvissen

went deme deyer. Weirte ene aenett

ynelle belvissen. Wees deyer. Sie synt

als die saelichmaekers secht. Wie Iu ho

eirt die hoeirt my en wie Iu entfaget

aelich vntfaget oick my. Waerachteliche sint

die vderste der apostele. Dair mede dat

cristo vknidicht sich toe vntfaget. Wer

de vngeloeit. Vrechtthoemy saelich

sint die oick welcken. Inmycht belvess

ent de apostelen. Loepent i cristen. Ili

perome halde de die broederen

den gloene vnsser groete beloest

tenissen. Van der pynen vnsser vader. Om

die belvenghe i pi ontfange laet ons mit

trien welvlyschape vns ver vnnelwe. Wat

die vanderme doide der martelers sich ve

blydet. En vnnel niet dat die martelers

mit i po naedeme doide regneire. Iuer

laet ons ceir die alre weerdichste vq

der alre keircken. Iet segge petro end

enilo myt alre gūeder hūenste vlytte w
 elckē dūch die genade xpi hūden
 tevoer de is vā deme doide eene ghe
 poite welckē dat eyde des leuens
 heft gegēcy en begheyn toe lenene w
 elckē als die apostell petro secht dat
 enen cristo waes en thoe sterfē en
 wylle. **iii** l. **o** n. **v** gū. **d** r p b
 eeret dat lenen welckē dat lenen
 en pō nicht en vaes. **C**risto waes oē
 ne dat lenen wāt dat sielenende vaes
 althoemē thoe niet licht verhilliger
 en the **E**ne waes oictz tho sterfē
 en wylle die doirch soedaene doide
 doest sich dat ewighe lenen **O**ene w
 aes thoe sterfē en wylle welckē
 flucht naevolghede vinstarfflichst
 vūge die thegevoerdighe schaedē
 voelghede ewighe wylle **E**ner mie
 alre eeffte meyne ick dāted vā noe
 en is dat wy oier eyghen en sondeligen
 doechde als vernach die dorheit onser
 hogen en donht des vstaes iac als
 die paruitliche goed ghimēt von spre
 tēde vū verkindichende. **iii** l. **v** i
 omē dith is petro die belvedede **p** m
 encleren des lenendige goedg soen
 thoe wessen heuet gelaicht offte gesath
 vū deme alre vasten en omweil wyl
 ken sonamēten thoe geloenen
 wāt hie heft geantwoert dem here
 braghende wie hie ghesaicht voerde
 vā deme mylsche **D**ie byt r p b des lenē
 digen goedg soen dat is dūe here byste
 cristo gevoerde vā dat iocfferliche vley
 sche die des lenendigen goedg ewighe

hinc fest petri vñ pauli apostelē.

soen byste **D**u chere byste demē misse
en ey misse geboire die doir ch on-
hebechteliche maicsteite byst goed
bey goede **D**u byste i ps die omē offe
veloissige coenende toe demē vde
blouiste vnydelychē bey de vader v

Hrome wie moechte hebbe vyl
ghelacne dat gesiechte der misse
gheten synne i alsoe daene vloir ghen
heit der onbegryppelyche goedheit
then weer sachte dat die waerheit
dusse hyligen geloenen hadde gesce-
eynen vā demē mōde petri. **W**emā
ghelycken die glorie synre vderste
waet dā hie onerste mit groete spra-
cke dā vā onb ik begoeve vmblynet
die geloeue der aengebeedelyche goet-
heit. **W**aet is glori vsser alsoe daenen
may die voirt gebracht henet sprech-
ende den geloeue der onber vanlich-
en heymelichst leuēde hefft geleert
lyde de hefft gevestiget. **V**yl. **A**nc
vyp dat die gesont macher moecht
thoene **W**at groete dat dusse belouige
waes saichte hie hem **S**aelich byste
duc synō barjoni wat vleysche vnd
bloet en hefft dy dz nicht geappehairt
aier my vader die i demē hemele is
vū dy sal ic gheneij des loyttell des
ryckes der hemele. **H**rome wie mo-
echte gevoelt hebben dat i ps doir ch
demē vleysche vū demē vleysche
geboire wen e des almechtige vader
soen then **W**en sachte dz die barmher-
tichte vader vns dat doir ch petri i

godde geaspebaint vith demel hemel
 dusse belydyge heft eme gegenen
 dat hie een ont ffych die sloittete des
 petre der hemelē dā hie die doiren
 des hemelē is *In ghegaenge n. viii li.*
Hier vpp dat iwbroderē vā dien
 sloittete des petre die petry geloe-
 uet synt gheyne eertsehe gedaniche
 heuegent als doirch manre offer-
 sloittete. **V**ate die sloittel des hemelē
 is die thonge petri dair mit die apost-
 ell onder scheydede cyne ickeliche ve-
 demste onder sluytte ofte vpdoett
 eme cyderman dat i vete der heme-
 en hierome en is dusse sloittel nicht
 remacket mit des steerffeliches my-
 terghade auer edt is die macht tho-
 dirdele vā i po gegenen Thom leeste
 secht hie oene **W**elckair sonde gy ver-
 gheuyt sullet vegenen syne bñ wel-
 ckair ghy behaldet sullen behalden
 syne off wessen **D**ith is petry demel
 die watteren syne voiete oder danicht
 hebbe bewessen dat hie cristo de alre-
 petri ewesten. **V**ate hie beghert van
 hem hie als ey ghetrenve dat hie
 eme gheie ey nuel weghact i die wa-
 teren en hiet dā als en leyff vderst
 dye alle yne dair omē segeyn toe **H**ey-
 nelle vpp dat die mischdeliche cracht
 solde bekene voe groete oder scheit
 is thusse demel herē vñ dem luychte
 vancir dat vlesche is bespreevitt
 myt sonden bedrenckett en die voiete

Inne feste petri en pauli apostelen

des onbevleete en kan nicht weyde
Oycktoesacine dat vppat petri niet
wancij- hic waeder ede vpp die wate
re hadde gelzocmen aene vriichte de
voietē tho ym folge villijste sich ge
lyckel hebbē den doechden dāse der
cracfte syns herē. **Wij** hē. **H**ie wil
beebeth wancij- syne gnedē hē en be
vyge is geboit dert tho meerighe
lone. **W**ant als petri heft geloent
dat hie doir ch ghebet vinge syns heren
moechte vā dēne vloetken onthalden
weerden alsoe nicht themy heft hie ghe
loent als hie vedracte dat hie moecht
behalden weerden doir ch die maghe
syns heren. **W**aerachteliche woeder
che is die geloeie sint petri soich als
hie benede den noch die vriichte des an
staeds per yckel moechte bestyren.
Wate roepede als hie vedracte here
veloisse my heft hie i sich nicht betrie
wet nicht getwygell vā dēne herē hi
ome en sal ney mat lasterē dūse vriichte
des alre glorioste petri wat dūse vrach
te waet dan sie verstuir dē syne eerste ge
loenie noch tab heuet sie beteyrt i ene
der betren vyge des weeder gemactet
geloeincheit. **H**ie **I**nde iij not. **D**ie le
des hilligen ewangelijns sijn mattheu
Inder thiden **Q**uacm ihesu i de deyll oft
land ccesaree philippi en waech vragde
syne discipule seggede **W**en seggen die
mische dat die se den des mynschen sie. **V**
von tan. **D**it der beduydinge des hilligen
byschops helary vander elfte leere.

me in nocht: **lyc . 3 . l . 1 . 1 . 1 .**

me voort ghæet dusses sermoes at qz
 des werckes ghenet die here volle
 zoemelioker sine bekenttenisse vnd
 heeft gesatlycme itlycke forme vñ ree
 den siec hoe bekennen **A**uer dith is die
 waerachtige vñ onbevleete de geloeue
 vith goede der ewicht welckit dair ome
 dat hie allthyt die soen geweest is ghyt
 sie vñ dat rechte des vaders vñ den
 naeme vppat hie nicht waert sacke
 hie althit nicht die soen en weere nicht
 althit giet dat rechte des vaders vñ
 die vader weer den soen goed gheboir
 ende hebbe gevordert den sie ewicht
 vith der ewicht des vaders **A**ue eine
 geboirē hoe woerden waes sin wille
 in wees machte vñ crachte waes dat
 hie geboirē woerde **I . 1 . 1 . 1 .** **P**erome
 is die soen goed es goed van goede en
 in beue **W**ante theotefā dat die lath
 ynsehe noemē die goedht synes ewige
 vader is dar vith hie geboirē is voort
 ghesoemē heeft ontfangen **A**uer hie he
 niet ontfangen dat hie waes en **W**aert
 is geboirē dat althit waes ideme va
 der vñ alsoe die soen is ewych en ghe
 boirē **W**at aders en is tme nicht ge
 boirē dan dat ewich is **I . 1 . 1 . 1 .** **H**ir ome dat
 dussē aengenome heeft een lychame
 vñ myssche ge woerden is is eue vol
 lenzoemen belydige **W**at gelicke wyse
 die ewicht heeft ontfange en lychame
 myser naturen alsoe is hoe bekennen
 dat die natyre mysses lychames magh

in feste petri vñ pauli apostele.

Aen neeme die cracht d. ewicht.
Herome want i dussen ghelike
dat oeneste gueth is vrager hie va
siner discipulen **W**en eme off hem die
misseten seggen en saichte oick des
menschen soen want disse reedene
der belofte salme holden dat wy
gelycker wyß als wy dencke des soe
goed des alsoe oick sulle dede dy soe
fassen soen wat die eme aen die andere
en ghenet nietste hoep toe saelich

ene

Hierome geappeleert die meninge
der myssche die veseide van eme
weeren waer sie va eme voelle vra
get hie **B**etriub antweerde **D**ie hie
trist des leydige goed des soen **A**ne
petriub hadde beduydet die cōdie
der voortegge **W**ate die here hade
gesaicht **W**en seggen die myssche dat
ich byn die soen des mysschen **E**n voir
waer die cōtemplacie des lychams
bracht den soen des myssche aen
seggende **W**en seggen sie dat ich by
behalien dat i eme geseene woerd
bethyckede hem anders toe voelle
want hie waer des mysschen soene

Herome welcke oirdelle **L**ijke
van eme toe vemoede hie begheerde
wy en menne noch dat **W**elcke hie
van sie belydet henet. auer eot was
hem myctie dat me soicht i welcke
die geloeie der geloeingen oick sol
de vith recken **E**n voir waer die be
lyfge petri heft cyn weerdich loen

Incijn nochtin. l. filij. l.

ne verlegen wāt hie i demē mīssche
desoen goeds geseen hadde **S**aclich
is dūsse vngeloenet dat hie bonē dat
mīsschelicke gesichte hefft aengemir-
act en geseene nīcht seende dz vith
vleysche vñ bloede waes anē. se n-
de doirch appenbairige des hemelsch-
en vader s des soen goeds en weerd-
igh geordelt die welcke eerste be-
kende dat i rpo goede waes **O** dem
noemyge des naemes en sacliche so-
damett der hūlliger kercke vñ eynē
weerdigē stēn doirch der thymē-
ge die dar vpsolde loissen demē ee-
der hellen en demē poirte vñ allen
sloitte des doirch **S**acliche poirte
neir des hemels wees willen weerd-
en gegēn die sloitten des ewighe
hoghamels weesceertse oir des sie
die voir geordelde macht i dem hemel
vñ die vpsoder eerden gebode offte vnt-
boden sint hebbē de rōdicie des sulst-
sten in ghesatjes oick i demē hemel
Indie gedechtenisse sint paulus dē
apostels **E**sermo dē hulgen byschops
iohanes vā demē loue dē hulge pauli i l.

O vchillige paulg die soedaene gro-
etemache des mīsschelicke sine-
licheit s hefft gethoent dat sie mach
oick vliegē hoe demē hemel vchplat-
tēde die engelen en ouerste engellen
vñ i eadere craichte voir waere
somthys gebuyt hie doirch syne-

De gedechtenisse f. pauli.

cxempel dat wy sullē werde naevolgers
 xpi seggende wesset myne naevolgers
 als ic bin cristi aen sonthides van
 sich weeder geuet thoe benemen ont
 spinget hie ons toe naevolgers goede
 seggende wesset goeds naevolgers
 alre leeffte kynderē. **U**ier nūc bevy
 ssende wāt nicht alsoe desse naevol
 yge voir brengen als dat ey nūsche
 alsoe leiet dat syne guet vordeit
 gemeine vū allen nūsche voir seitt
 dat metter is seest hie voir. **W**and
 der tider leefften. **I**n **h**ierome
 als hie gesaicht hadde wesset goeds
 naevolgers ther stont heft hie ghe
 sprigke vā der leefften wāt besond
 er desse dieeche macket ons goede
 alre neefte. **W**at woec groet die adē
 en doechden synt behalde syne seid
 er stee de alle dygen weerde gekeirt
 tho vlytte vū mettiecht. **D**e nūsche als
 is die stryt die thegen de becheerlich
 ht als die strytt thege die gyltscheit
 als die geordenir de spyt indē dode
 der gitzucht als die stryt mit d. rase
 rie der tornicheit. **U**ier leefftho hebe
 w is ons en goede gemeine. **S**ainome
 gebuech oich goed. **S**yddet voir de w
 bevolgen en spyt andoet vū d. ghym
 in oeghet syn kynderē. **W**es vaders dy
 i d. emel is. **I**erome pauls staen
 de dat dith is en houet aller doechde
 mit alle vlytte heft hie die doechde
 i sich bewysen. **I**n **h**ier **W**ant nym
 mā en heft alsoe syne vynde leeffte
 hadt nymāt en is syne veracerē

In iij en iij poeth. ij. f. h. y. y. y. y.

alsoe waer daer diech gewest ney mant
en heeft von- syne pruyger- soe vielk
geleed. Want hie endacchte nicht d
hie leydt auer den Vernige de natu
en. Voec die vpadē meer te thege hem
sich vheffen soe thoe meer viltffarm
et hie oere raserie. Wante als enne
alre grieder in ēste vader beveeghet
weert thoe synen soen bevāgen myt
synrecht myt weß spytts vñ slaigēc
hie meer geeloiptet weert soet den mee
ontffarmet hie enne vñ beschrepet alsoe
paing die vpadē groethe des lyden
solde ververe oere raserie dān hie
van leydt bevenß oene meer griede
tircht. **E**n iij h. **E**n iij h. **E**n iij h.
mit lydeliche voec saccht ingedelielen
hie vñ spreketet von- oene die hem vñ
mael hadden gegheyselt die hem mit
keeten geboden hadden die mit bāde
hān vacten gebondē hadde die syne
bloet von- stede die enne alle dage beg
heerde thoe sehoiren. hie secht ick ge
nel hem en gethuyghenisse dat sie na
volghige goedeß hebbē auer nicht nae
vettenht. **W**eeder omē bedwpgēde
den die sietē bouen hem hoer dēslidz
vheffent hie secht en vult nicht toe
hoec wyß syne auer vrichtet. Want
heut goed dēne natūliche telghen
nicht gespaar. Williche en sal hie w
nicht spārē. Wante hie bekāde datt
die sentencie des heren oener oene ge
geney waer dat allenne i syne machte
waer heeft hie gegeney. Auer v lē

Waetle schreyede hie seire bedroeff
 edelie sich omie oene off die vñ pboedt
 den ghenen die thege oene off die wo
 elden forme vñ soe viel hie mperchte
 arbeide hie oene en n scheim der dach
 uld ynghen von thye setten En wate hie
 vime ofne vreuelicht en hardicht n
 waerfen dem geloenen nicht raeden
 enkōde kgerde hie sie t ho staedige
 gebede. **B**roder b secht hie voir wae
 die wille nūb herten en die gebede
 tho goede went voir oere off oene i
 sachicht. **D**ick mit beiter hoep ma
 cket hie sie son thnold ich seggende
Wate yene betrouwen synt die gauen
 en roep yge goede b. vpp dat sie nrecht
 voir ch harthechtige mystroet en ste
 uen tho deme ennde **vñ** **W**aetle
 altho saemē synt voir waer des leest
 ebber b en seir vsmude oere metlicht
 als hie secht hie sal hoemē vith syon
 die beloiffen sal en affkeire de onge
 loenen van iacob. **W**ant hie weert sic
 geberten en gantz gepynrecht als hie
 sie saech veghoene. **W**aer omie hie viel
 troestē deede synē bedroeffnisse somthy
 des voir wae seggende hie sal hoemē
 vith syon die beloiffen sal en die onge
 lōe gifkeire sal vñ iacob auer somthid
 vñ dussen en hebbe nicht gelocuet i oen
 off i oen barmherticht. vpp dē sie barmh
 ticht. moegen bekrygen. **vñ** **W**aetle
 meynē dng wāt als de allerne b ghe
 weest thoeden iocde auer tho deme
 adere vnde offte vrende nicht sieh
 henet gegeneu sacchmoedicht. hein

mei vñ ij nocht. hz. *fl. y. r. r. i. j.* 353
hinc hoert waet hie gesprocke heeft
thoe themothen hie secht the en behoert
niet de me knechte goet te synen
mer thoe allen sacht moedicht toe sine
en seer en duldich mit mathiecht str
aessende dien ghenen die weder spen
sch syn. vñ dat viellichte goet oene
ghene verontbe tho bekenē de de waer
heit en weeder ome *Wys* weerde vā
deme strycke des dīnēls dān vā sie ge
vāgen weedyen beholde tho sint willen.

Hier wylst die oet proprien *Wij*
woe mathiecht of hoe slyck hie
pict sprecke die i smde gevaelle weire
hoert waet hie den tho dē hie seggē de
s. hie secht iet vrichte als iet koene
dat my goet sal by *W* veeith moedige
vñ saliele beschryven vā *W* die toe voir
en hebbe gesondicht en en hebbe neme
penetene gedacne vā oeire ongemicht
vñ onkysheit en onschemelyt die sie
gedacn hebbe. *Vñ* oet tho de vā galathe
secht hie myne sieneleus die iet wee
der thell ther thit toe dat *W* ge
maet weirt *En* i der sache die onk
iescht gedaen hadden bedroeffde
hie siet niet myn dān voir die ghene
die beschrēget weirt voir sine sonde
vñ brodet die adere voir eme seggē de
Starkt i eme die seeste *W* dat
wāgelin *Seet* alle dōge hebbe *W* ve
laithen myt der bedwōge hylar.

Multa sunt *Inde octa*
sint iohānes baptisten geboirtē *En*
sermoē dō hylgel bischoff mari de i k
Ou waere is alreleeffste broder

ind. octaue v. iohāns baptiste.

eerweerdighe gedechtenisse allre
pheetey niter sente iohānes baptiste
wes geboirte hunden geleet vff ghe
vriet weirt is soesier thoe bairen ghe
ghaen den glorie oene allen doirch
syn etlycke sunderlyge bedeynste
dat hie vnsen gesontmaeker is syn
vnsen heren niet al eyne sullen thoe
koene aier hie heft myt der Vaghe
cit des thegenwoerdige gethuichwylle
appenbait dat hie nre is gekoemen
vū woenet myt deinc mynsche Dene
Welcker als hie hadde gesaicht ofte
geseene comēde thynschen dat gēne
gedevoclede tot synre doeppe als m
deinc vūgher bewysende heuet hie
gesaicht. Seet dat lam goeog seet die
dar anveechneemet die sinde. Welc
Woe onnoeffel dat dīnscleueyl
is ofte mit waet hyncht mōe
gen wy onerdeke synre verdynsten
die eerste heft bekant die thokompst
ste des lānes en alle eyne bewysen. Doe
velwoender hie is alle syn loeff vā
wes monde heft die werde eerste
gehoert eerig absolucie Dīnsc is alre
leeffste dair vā doirch deinc pheete vō
gesaicht is. Eyne styme eyne roepē
den i der woistmen bereyt de weegh
des heren machet recht die voitsta
ppen vnsen goeog hie solde roepen
als hie heft getroepen vdat als die
boede der saelycht reepe die hemel
sche predicacie solde vdoen die on
cnder sterfflicher mynschen die lā
ghe gesloitten weiren geweeft. Aier
tho

Hyrone wie en sal dāssdanige **liijl.**
 pphceete nicht myt gaer woende lictyt
 omfange demē hie bekēnet dat vā goe he
 de soe viel ontfangen heft oz syn ver
 deynste eeire geloeuet weer de eeire
 hie geboirē woer de hierōne weer tt
 duse zacharie de alre echtiē die hie
 prester b als hie waer oepē olt end
 myshoepede ouer mitz die onbrucht
 verht synre alre oldeste hijs srombe
 de slechte eeire begheerlycke vrie
 tte geloeuet dairē demē engelen o
 ouer mitz vlyte des almechtighen goe
 des dat hie solde geboirē wēde **Und**
 waer weirt gegēnen den alre oldeste
 alder eeire mē we soen die bewysen
 solde demē olde vū vechten delycke
 werlde den eyngeboit en soen goeds
 tho eynen hoepen der tho soemēde
 ioccheide **liijl.** **W**aerth is dat end
 mit waer angeste is dat toe velwoederē
 dat zacharias als hie eyn weynich later
 geloeft de dat die voir loipper des sac
 hegen woer des tēne oenier gloen ly
 chame vut fange solde weerde is hai
 seliche ston ge woer de noch ten lēuet
 sūe voir loeden sprackē weder geery
 gen ther thyt toe dat die name des syn
 des dair hie mit solde genoemt wēden
 vplouffen de die banden synes be sloitte
 mōdes **In** alsoc iset gescheit dat edt
 veyernste des geboirē kyndes solde
 vplouffen des prester b mont oz die tw
 veel afficht geloeuē hadde vū die tōn
 ge weder vpgelouiset solde bethuygen
 demē glorie des kyndes **Alie. v. z.**

ind. octaue iohāning baptiste.

Allet waget sal ic segge vā synre
doechde der rechtuerdicht dē als
men leestet ommaevolgheliche trost
waes en die waerheit lieuer waes
dat demē liechte wate gecōijeriet
ider woestenien hebbēde eydeydt
vā gire camēlshuyt en eyne reyn
off gurdell vā eyne huyt vme synre
lenden. spryck haene athe hie vā we-
yde hoenych vpdz hie straeffe dee
die boissheide der mysschen mechten
hadde noch dē kleyderē ofte dē
sprysen waellueste. **T**hō leeste alsoeda-
ne naevolghige der goedeliche ge-
boede besat synre herte dz hie strae-
ffede mit ppheteliche machte die bo-
issheit der boissen geslechte vā mē
gelwaelt des hilligen geysts i siet
voenēde aene fruchte straffende he-
den kroenych dwaeltēde. **I**n die alre
hillichste man woelde siener onder
die verkindyge der rechtuerdicht
ōder lyyge demē sweerde dē rassen-
de dān die waerheit swygen dā doir-
ch hie gekoemē waes dem sechepere
thō opgebairē. **W**ij h. **I**tem en sermoē
weest toevoire. **O** demē hoechtthide
dusset thege woerdigen daegs allre
leeffste broderē des eerweerdigen
sente iohānes baptiste hefft synre ghe-
boirte gehillichet. **D**ie dān vme i dūse
werlde doirch die goedeliche oirdy-
nāie geschietet is dat hie nicht aller
solde verheffen weerden doirch dyne

Incij vij nocht. l. f. lxxxviii.

glorie der yphecte auer oick solden
 voirecme alle die loeuesenghe der
 yphecten geveestichet werden. **Noech**
 onbillike vieren wy nuic eme mazzim
 der ingeyceiren die mit sonderlyge
 graciën darome alreleeste heiet de
 verjoisser der werlde gepphentrett
 dat hic eme eerste solde toene. **Vante**
 disse is alle vade yphecte die ynsem
 herre ihesin xpi den die ander yvoi
 voestey thoe koemede t lage thide
 heiet vedeynt toe segne mit synen
 eyghene oighen en bekundighet thee
 genwoerdiche. **Wate** als dat alrehil
 lichste ewagelin vethellet doe die he
 re quamen toe spure doeppe heft he alldo
 gesprocken. **Seet** dat laem goedt seet
 die da affneempt die sinden de werlde.
Voir waere darome saichste yv eme die
 sachlich macher thoder sehan. **Vact**
 sint ghy vith gegaege i der woistenie
 thoe seene. **Enen** yphecte. **Ick** seggen
 wen meere dan eme yphecte. **Wyl**
Oir waire is hic meere dan eme
 yphecte. **Wate** alle die ander werre
 boeden des thoe koemede xpi auer dii
 se is gelcoemē cym allre waer segger
 ste des thege. **Voerdige** herre. **Meerre**
 is hic dan eme yphecte wees handen
 sich die soen goedt geboege heiet
 ome ghe doepet thoe werden datt
 nymat den yphecte gegeneen is. **Me**
 erre is hic dan eme yphecte wees voi
 dell der verdeynstey is soe groeth
 dat hic t eme vnd die sulnesten 3 vi

in octaue iohānis baptiste.

gighenblecke doepede i demne iodaē
den ryehter des hemels en der eer-
den vngick saech den hylge gheyste
zoemede i eyne dieven vñ hoirde
die styme des vaderes thynghede vā
de hemel. **D**ith is hie den ysaias voeg
wette de doirch inghevinghe goeds
vñ kndiget seggende **E**yne styme
des roepende inder woestenie bere-
yft de wegh des heren. **W**oe bequame
alreleeffste brodere is sint iohānes
bekndiget eyne styme die gesait we-
irt eyn boede des hemelsche woerds
vñ eyne gethinghe. **V**ñ **D**ith
is hie wees geboirte doirch den en-
gel gabriel weirt bekndicht en den
name vñ dat vederynge **D**ith is hie
die doirch dat ondel des hemelsch
en seutenen weirt voir alle sterflich
en myssche gesait als die here secht
oder de kyndere der myssche off vro-
nnen en is nymāt groeter vpgesta-
eden dan sint iohānes baptiste. **W**oe
smerlycke is gesaicht oder de kyndere
der vrouwe nicht groeter toefyne
wāt hie waes gantz groeter dā sinte
iohānes der van eyne iogfere ghe-
boire weirt **D**ith is he oick die lehere
vā demne koenliche gedoidet the syne
dā den nicht toe straeffen vā synen
sonden. **A**ls wy dith aenmynde alre
leeffste **W**oe groete eer weerdicht
sullen wy eme bewysen en wact gro-
eter jnnichst die welcke vppz hie

solde geene th syne is hie gepphetirt
vā demē hīlligen gheyste beloenet
vā demē engell. gelogenet vā de herē
vā gēhīlligen nūt der ewyghē glorie
des hīlligen doides. Wāte cōt beth
agmede dat cyne woenerliche leue
solde syne veborger geboirte naevol
gen vā de doir goede aengename sol
de beslynte cyne hīllige vā volke hōme
leene. Maer omē broder b aldeer
rechtelichste die hīllige kercke i pi.
vierth hūden doirch die gantzē werlt
nūt cyne vūre vrolichste hōechthide
dat beghyue syne geboirte die cū
alregethne weste thuyge heft dēne
gheeffeliken myschen geapēbairt
dat sint ewige vrenvenden die werlde
syet des vewoederende. Maer d. hē.
die lere des hīlgen ewāgē sedē in lūcā
inde thide Elizabeth als ear die volht
der thyt quach toe gebeeirē oft toe thee
len theelde sie cyne soen. En so vōirt.
Die beduyge dā hīlgē prestē i brosi
ie gebon te viele hīll. vād. schēzē
gen heuet vroelichyt wāte dat
is cyne gemeyn gūeth. Wāte die recht
verdict is cyne gemeyne doechde.
En hīr omē i der geboirte des rechte
verdicten weirt vōir gesant cū mīr
teliche thieken des thoekōmēden
leuens en die genade der thoekōmēde
doechde weirt bethiecent der vroe
lichet der naebuyre dat pfignir reede
Maer suuerlycke weirt beschreuen

ind. octaue s. iohān baptiste.

die thit doe der yheeste waech i synre
moder lychame. **W**dat die thegebor-
dieheit **marie** nicht gesweege en wo-
erde ouer die thit der kyntheit wet-
gesweegen darome dat hie gestarcht
et doirich die thegenwoerdicht. des
heren i synre moder lychame nicht
en woeste hindernisse der kyntheit
Endarome een leest me nicht dar vā
idat elwagelijc adelich dan synre geboorte
vū verkindyge vroelychheit i deme
lychame vū en sterue i de woistenie.

Wante hie en hefft nicht ghe-
lych voelle cynneke oloheit der kynde-
heit die bannen der natuure bonender
oltheit gesath i synre moder lychame
begyn vande mathe der vollenzoeme
oltheit der vollezoeimeheide. **E**n
mit elēde aen dat vā deme naeme ioh-
ānes vū cyme tbynell yghede der nahu-
ren. **W**aer vā wette wy dien tbynell wat
wech naeme die vader woeste i deme
tempell doirich verkindyge des engels
des name hadde geappenbaūt elizabeth
der moder der gheyst der yheeden.

sulften

Waer vā daegende segghen sie **W**ante
neymāt en is iwer machschacpe der
myt dussene naeme genocmpt weirt
En synre moder at woereder il-
vū saichte neynerlye wyf. **W**ant hie
sal iohānes heytten. **E**n sic antwoerde
thoe oire neymāt en is i dñre machsa-
cpe die myt dussene naeme genocmpt
weirt. **H**ier waet dan oft wende sie sy-
nen vader woe hie heitten solde. **W**nde

hie name enre schreyff thaffel vñ schreyff iohāng is syne name. In siel heb-
ben sich alle verwoendert. Hier theer-
stont is vpgeloeffet syne thonge vñ
vpgedaene syne moēt en spracke goede
gebede dyde. Voenderlickel heft die
hilige ewāgeliste gemeynt dat vñ-
he sette dat viele meyde dat edt heyt
siden heitten zachariā mit syns vad-
ers name dat die moegeste miēcken dat
edden modere nicht en heft myshā-
get enre name enre onedelen aier-
dat ingestouit waes mit demē hilige
heyste dat vā demē engēle waes vñ-
derzindichet toe vñ en zachariā.

Won waer zachariā stome. **W**il-
en soude syne hūyßfronwē nicht
tho kennen ghenen den namen dō ky-
sch aier dā ch phēcie hadde elizabet
dat geleeret dat sie vā eirē man nicht
en hadde geleert. Die saichte iohānes
is syne name. Dat is. **W**y en sette enre
ghyn name. In **W**āte hie nūc vā goede
enre name vntfangen heft. **H**ie heft
syne name dat wy bekant hebbe nicht
dat wy hebbe vñ verhoirē. **D**at hebbe
die verderystē der hilige dat sie van
goede enre name vntfangē als iacob
weirt israhel geheitten. **W**āte hie goede
heft geseene als onse here ihēsu is ge-
noempt eir. **H**ie geboirē is de geapen-
vairt nicht die engel aier die vader-
enre name iusathe. **E**sdraß secht. **W**āte
hie secht my soen sal geapenbairt werde
hesus myt dussen die siel myt enre ver-

in die feste d. visetorie marie.

blyden sullen die velathen sint i veire
honderet iare. **O**n nae dynen iare sal
wessey en misoen i ps sal sterue in die
werlde sal bekeint werden. **Mer d'he**
indeme feste der visetorie marie
die omhe dg werdighe pster bedevp
dat ewagelin Maria vussonde. i lere.

Die lere des hilligen ewagelins
die wy gehoort hebben alreleeffste
brodere bekundichet ons dat beghinne
vnsse verlooffte althit eer weet deliche
toe geiren vnlignet de saeliche arse
die der oithmoedicht althit nathet vol
gen. **Wate** dat mischelicke geslechte
geriert mit die pestelege der loene
dicht waech begheuen bethaemede dat
die eerste thiden der saelicht the stont
beghinne von bethyckede die arsedie
der oithmoedicht dar mit sie mochte
gesont werden. **En wat** doir ch dyer
metteheit des velyden wynef der doir
waech i der werlde gehoemē edt waech
bequaemē dat iert beweyf des wee
derhoemēde leuen die vromhe siet
vborquēne mit dem ste der oithmoedicht
vnder queder trecht. **Wromē** hefft ons eer
ste die hillige thellerine goedt bewee
ssen den weghe der oithmoedicht toe
deme weghe yfste hoetheit des heine
sche vader lade die eer weerdelicke
is nicht mis doir ch d'z erempel de ghe
yfelichth. **dā** der reynicht. **Wie n lere**
Woir waer die glorie des oeffenli
kes en onbevlechte lichams
bewysset wgedane dat lenen die que
ste stad is dar wy thoe velange dar
men nicht en trinkt noch getrue

Wet en beirt aier sie sint als die egele
goede i dem heimele vñ bewysset die
hoecche hoeche doechede des herten
dair doirch wy moegen koemē thoe
der stadt. **W**ate gelycker wys wy bek
ant hebben i dem voir gesichte ler aē
des hilligē ewāgelie dar nae als sie heeft
bedeynt velyffen toe weerdē mit dat
gesichte vñ spracke des engels dair
nae als sie heeft geleert dat sie swāge
sode werden mit eyne hemelsche thel
lyge neyngelyc wyssē op heeft sie sich vē
lyffen vā dem hemelschen gaeiē ge
lycke ofte sie weerdē vā geire aie vñ
dat sie meere vñ meere bequēme moe
ste sijn den ghanen goedg i der helba
rigen der oithmoedicht heeft sie den
ghinck des herte gevesticht. alsoe
deme engell oere dat boet schapde
ontwoerdē die die deyst maghet
des heren my geschye naedyuen woede

Hier als wy vich dñsser lere lūler
vā luyden hebbe gehoent dome
siddstey oithmoedicht den sie de engel
hade bewessen heeft sich oick demē
mysschen bewysen vñ dñ meere do
echeden is dat heeft sie oick gedaene
die meere weere dan sie **W**ate lbiē
en weyt des nicht dat eyne ioffere
goede gehilichet eyne beter loepe
heeft dan eyne wronwe goede gege
ven **W**iet luytelt des datne die mo
der des ewigen koenēdes voir sette
sal eyne moder des ruytters vā recht
verdicht **N**oecht als sie gedechtiche

in die feste d. viscitatie marie.

Wessende der schreyffte gebedende
hoe die groeter byste vooitmoediche
dy alle yunge ther stot als die engell
die ionc tho sprack ghevele wedert ho
deme hemele stont sie vop en steych vop
int ghebeirachte vū dragende i ore luyt
aue goede soecket sie vogenige vnd
spracke de kneychte goede **in lere**

Doe bequiemliken is si enae dat ge
sichte des engels geelocme int ghe
berachte die siel heft gebracht mit vol
ghaet der oitmoedicheit thoe de hoech
den der doechden als sie hadde gesinact
et die snecticheit der hemelsche binn
gere hierome ghaet sie i dz huyt zach
arie vū gruetet elizabeth die sie wo
ste dat sie soelde thellen den kneychte
vū voutloeper des heren nicht als tly
uelledede vū goedelike antwoerde dat
sie vntfangen hadde auer als sich da
mede thoe beghyde vā den gaeuen
leeret dat sie gethetet hadde die medeghe
sellynce toe vntfange hadde nicht dat
sie woelde bewysen dat woert des en
gels mit gethynemisse des vmees an
er vop dat eot ioghe iocferliche moe
chte pcedeliken demiste bewysen
deme pauer alde vrombe **in lere** als ely
zabeth de gruette marie heft gehout
henet sich dat kydt i eire luyt vū
blytshaepen vpgesproge vū elizabeth
is ve voellet mit deme hilligen geyste
Ther stot als maria eire mot
vopdeede vme toe gruetet is ely
zabeth bevollt myt de hillge geyste

in die is iohanes bevollet en alle beyde
mit ene vnde ene sulste geyste geleert
heft sie bekant **W**ie sie waes die oer-
griette de vñ heft mit behoirlycker ge-
benedydyge ghegeert die mode oirer
verze die vestont dat hie waes syn here
of oir here die gedrage weert i dat
oerfelicke lychame vñ wāt hie myt
deme thogen noch nicht en konde heft
hie ene gegrietet mit vroelicke her-
ten vñ heft deme heren tho eme koe-
mede geapenbart von synre geboirte
mit beverp als hie kōde **W**oe geerne
vñ woe mynchelicke hie en ioghe lynch
solde noch vollebrege dat ampte synre
vortgepyge **W**ate die thit waes bey als
bevollet solde weerde dat woert oen-
gels doe hie hadde gesaicht wāt hie sal
bevollet werde mit deme hellige ge-
ste noch i synre moder lychame.

Hierom is elizabeth bevollet mit
dē hellige geiste vñ reepe mit en-
regroeten stymen **R**echtliche mit enre
groete stymē **W**ant sie bekāde groete
gaue goedē **R**echtliche mit enre gro-
ete stymen **W**at den sie woeste aller w-
eegen thegen woer die de wolde sie
lychamlycke dair tho sime **W**ate mit
enre groete stymē dat is tho vestaene
nicht alsoe ionpēde als en mynche?
Want sie enkonde de herē nicht doe
myt mynche enre deynre stymē doe
bernede bevollet mit deme hiligen
geyste vñ die ene droech i oirē licha-
weent neymāt oder de kynderē der-

Inne feste d. visetacie' marie.

Virgulen groeter is en siat veblydee
dat hie gekoene waech die ontfange
vā dēme vleysche des iocfferlicke mo-
der is soldē heiten en wessen en soene
des alre hoecste dner. sie hefft ghe-
roeppe vū gesaicht. **G**ebenedyct onde
de vromven en gebenedyct is die vru-
echte dynes lyues. **V**irgulen **G**ebene-
dyct byst dūe vnder de virgulen. **N**icht
alleyn gebenedyct oder de vromven
aūer oder den gebenedyde vromven
mit meere gebenedyngen soder lyche
fordell. **G**ebenedyct is die vriechte
dynes lyues. **W**oest hie myt enne geme-
ne māneir als die hellige gebenediet
aūer als die apostel secht. **W**eleteire
vaderen en waer vū christy nae dēme
vleysche die baue alle dyet is goed ghe-
benedyct en bycht. **V**ā dēme gebuyte
dinsse vriechteg bethuyget dāuyt mē
enne geystelike woer. **D**e seggedel. **W**āt
die here sal queder tūcht gheue vū offe-
cer de sal dūe vriechte gheue. **V**oir. **W**āc
hefft die here queder tūcht gegene. **W**āt
hie hefft gegē deniert dat monschelike
geslechte tho vdeloissen vā dēme myssdāe.
De der beuer treed ynge dūe ch sine en-
geboir. **S**oene hie hefft queder tūcheit
gegeen. **W**āt hie hefft sine inghaet. **G**he-
helliget de tempel des iocfferlicke lūc
āmes mē der grācie dē helligen gheyst.
Ende vū secer de hefft eire vū vū lē-
uechte gegene. **W**āt die sulstee
iocffere die enlychame vā dē eerden
hefft gehadt. **H**enēt enne soen geteellē.

voor waere doirch die goedheit gely-
 che goed vader ane- siet mit wesse-
 liche doirch die waerheit do vleysche
 dair vā secht oick ysaias aguseende
 den thit des mysscheliche velloisunge
 den dach sal die kymme des heren
 groetmaetliche vā i glorie vā die vrie-
 che der eerden vloedghen Want dēme
 kymme des heren waer i groetmaetliche
 vā i glorie als die ewyge soe goed des
 mysscheliche siet i dēme vleysche appē
 doirch heft elair geschepe de werlde
 doirch groetheit der hemelsche doech-
 den Die iij die vrugchte der gerden
 hoege gewoerde doe goed dat steer-
 liche vleysche dat hie vā offer natuure
 ontfangen hadde heuet velheffe toe
 dēme heuele nūc vnstafliche ge-
 woerden doirch die macht de vrissemse-
 dielerē des hilige ewageliūsz lūca-
nder thit Maria vpstont mit haistigt
ghenect puer dat geberchte i die stad
ind en inghenck i dat hūp zacharie
vingruete de elizabeth. En soe voortan-
 vā der bedindige do hūge bisgops
ambrosie vader selken leken v. De be-
Est is eene manyre alle myssche
 der geloeie cyschet oick geloe-
 ue bewysset En dar omē als die engel
 hermeliet dīn ghen bekūdiechē op
 dat die geloeie moechte bewessen
 werde doirch eyn exempel heuet die
 offerē maria vūdieget de vūtfāgi-
 ge des olden Wynef en onvrucht bere-
 op dat hie moechte waer seggen dat-

ijne feste d. visetnacie marie.

goed alle dynen moegelycke is dat em
ijne behaeghet. **D**an nae als maria d
hefft gehout nicht als oegeloepelike
vande me goedelike antwoerde noch
al boufseker vā deme boeteschappe
noch als twynelende vā deme erempe
auer als vrogelycke voor die beloefte
ghenstelycke voor dat ampte haistelycke
en voor die blytschappe is sie gery
set int geberchte. **W**at waer vū die
vā goede vernellet is anders dā thoe
hoeghep dygen so de mit haiste v
stogen die gracie des hyllyge genst
en weert neyne lantzeme velt mē

Leeret ghy oick hyllyge v
ouwen vleyticht de ghy sult be
wysen sulven maghen die swaeg sint
Maria en behyde die nicht die vant
appenbaire die schampde die ioffer
schappe nicht vā vleyticht die scham
pheit der bergē nicht vā derste die
lancheit des weegs. **D**ie ioffer dā
me vpdat geberchte mit haisthen
en ioffer gedecstich des derynste
vughe dechtich des onrechtg onem
die starcke begheerde nicht die lūne
is geryset een huyß vactē de leert
ghy iofferē nicht omē doirch adere
huyssen thoe loepē nicht vpdie strac
ken thō blynen nicht int appēbaire
thoe clappen. **M**aria laet i dem huyse
haistelycke int appēbaire heiet by oer
nicht gebleuen drey maēde. **W**at die
omē den derste gehoemē waes is by
deme derste stēdie gewest. **S**ie is
gebleuen drey maēde nicht dat en

vreempt huyß oer beluēstede auere
 wāt edt in phaghe de vacie int apē
 baire gesene tho wessen. **Li. 1.** **G**hy
 ioffere hebt geleeret maria schempte
 leert oick die oithmodiecht. Die neeste
 tho deme neyste die iochste toe dem
 olden nicht allen iß sie gehoemē aue
 sie hefft oick eerste gegruet. **W**ate
 edt bethaniet woe eyne ioffere rep
 ner iß woe sie oick oit in gediger sall
 sime. **S**ie woeste oir thobewissen de
 olden sie iß em menster sche der gith
 moediecht daer in iß die pffessie der
 vernicht sie iß oick eyfacke de gueder
 tucht. sie iß oick eyne mathe der leer
 inghe. **W**atemen salagen seene dz die hoe
 cheste komet toe dem laetste oft
 vppat die laetste mach gehoelpen
 weerde maria tho elizabeth crist
 toet iohanes. **D**iet thoe leeste dair nae
 vppat hie moechte hyllyge dem doep
 inge iohanes iß die here gehoemen
 thoe dem doep inge. **Li. 2.** **G**hy
 sie weerde oick bewysen die toehoe
 pte maria endie wagdade de ste
 the woerdigen heren. **A**uer thofaemē
 elizabeth hadde ghehoert de grūe
 te maria hencfich dat kyndt vlydet
 te eime hefame vii iß ve vullt mit
 dem hyllyge gheyste. **S**ue aende oide
 scheit en den eygedome ey in welc
 ten woerde. **E**lizabeth hefft eerste
 dem steyme gehoert. auer iohanes
 hefft eerste den gracie geuielt. **O**ve
 hefft doir ch die natuūrlie oirdinarie

2 sonndags bynēd? octaiven.

ghehoert dusselhefft siat veblydet omē
reedē de vebou gheheit Die voel de de
thoekoempste maria desse des heren
Dat wyf dēme Wyfē dat lypot dēme
kynde Die sprecken gracie die wecke
vā bynen ynd beglynen mit moedelicheit
en voirt ghaect dēme vebou gheheit
der guēder sūrenyt en myt tiberer hā
de myrakell pheetrēde moederē mit
dēme gheyste der kyderē Die d. here.
Des sonndags bynēd? octa. Dithder
bedynige dē weerdige prestg bedeyp
dat ewāgelii Maria bystondet. Ier.

Ghebenedyet byst dūe thieschen
den vrompe hier omē weert reech
teyken gesaicht. gebenedyet byst dūe
thiesche dē vrompe vū gebenedyet is
die vriechte dyncs lūich. Wāte sie is o
gelycke gebenedyet die vntfāge hefft
die glorie der goedeliche vriechte
vū hefft dē rupenē der iocffer schacste
behalde **G**hebenedyet byst dūe tussche
dē vrompe dūrech wech iocfferliche the
lyge die maledyrie der eerste modere
lypē gesloiten is vā dē kyderē der wy
ffen **G**hebenedyet is die vriechte
oerblines dūrech welcke wy dū fan
ge hebben dat fact der ostanfelicheit
vū die vriechte des hemelsche eerbes
dē wy i adam velouren hadden En waer
gheheliche vū sonterlycke gebenedyet
die nicht als wy wāne. hie is geboirē
hefft vā dēme here dē gracie der be
nedyrie vntfāgen aūer hie is gebenediet
gehoeue idē naemē des heren omē dē
werlde sachlich tho machende **In waer**

Inc i vñ ij nocht. l. . f. j .

va is my dith dat die moder mynch he-
 rey toe my coempt. **O**waet groeter-
 oitmoedicht is i demie herten de yph-
 tisen. **W**oe waer is dat woert dgheren
 dat hie gesaicht heeft. **O**p wē sal i nēstē
 my gheest aders dan vp demie oitmoed-
 gen en raestige vñ vnechtēde mynen
 woerden. **l. iij. l.** **O**ir waer ther stot
 als sie die moder des herē sacch bekā-
 desie dat ainer. **I**siel mecht soedaene ver-
 demste vmdede dair doirch sie weerd-
 ch moechte sine genant vñ soedaene n-
 gheste hēet sie gesprocke waer van
 is my dith dat die moder mynch herē toe
 my coempt. **W**ate voir waer die geyst
 die oier gēgenen heeft dē gaeie der yph-
 cien hēet eer oich gegēne dē ghēne
 der oitmoedicht. **V**et vnellet mit demie
 gheste der yphcien heeft sie bekant dat
 toe oair quaden die moder des sacch ma-
 ekeir. **A**ner dme siehtlycke doirch die geist
 der oitmoedicht heeft sie begreepen dat sie
 nicht veerdicht en weerd eerre thopoe-
 mpste. **l. iij. l.** **W**ant sie dair nae als
 die stepne der gruetthige ghwydet heeft
 i mynē oirē heeft sich dat kyndt vblidet
 i mynē lichāme. **E**lyzabeth heeft vstaen
 den sulstē geyste dair myt sie vvnellet
 wach dat appenbairēde waet die vblid-
 yge ooirs kyndes bethyckede dē is dat
 sime moderē gekoemē wach weechlic
 solde werden. **E**m voir loeper en en be-
 wiser. **E**n woe woederlicke vñ woe
 geirge is die weerdlyge des hilligē
 gheysts. **V**oir waer neme toevyghē is i
 der leeryghe waer die hilligē geyste die
 leeraer is. **A**ner dñ h' ontfatm dy ot.

Inde feste d. visitacie marie.

In eyne vñ die sulstte oigeblycketh vlag-
vdes myt styme des gruetē de weert
gemgetet die vrentvede des kindes
wat doe die sterne qugen tho gemely-
changelicke oer en gheynct die ghe-
selicte cracft i dat herte des hoer-
de nicht alleyn en heft entfyngeth
i der leeffte des herte toe koemede
de modere aner oick dē kynde
er vā die sulstte moder dō herē von to-
eperst her stot heft sie die dygen we-
selte sie hymeliclych bekāde appēbair-
lycke verkindiect die dair weire vñ
dith hoer dē wate sie secht voert
Ensaelych is sie die geloeuet heft wat
die dyge die oire vā dēme herē gefai-
cht sint sille veruuellet weerdē vñ
Want dat heft oick elyzabeth dair
dē geyste geleeret waet woede
die engel tho mariā gesprocke hadde
dat die ther stot henet den engel oer
boetschapēde geloeuet dat dussē dy-
yge dair chwerdyge der gmoechet
herde goedē solden aene alle twynel
vollebracht werde. **O**n i gwoederly-
cke manre henet oer die sulstte ghe-
eiste geleeret dair ch wettēst der the-
genwoerdige dygen enoick der ver-
leedene vñ der tho koemēde dygene
doe hie oer veruuellet hadde **W**ant sie
heft bevesen dat sie is vā icge wbe-
r dygen dygen geleeret doe sie marie
heftēde eyne modere vñssē haren
heft sie geappēbairt dat sie dair ch voer
en lychanne dē saelychmaekere des

incijviii nocht. l. f. ij.

misschelycken gesleechtes waer bā
 sie belydē hefft dat oick die vrucht
 oer blyues simdelijge se gebenediet.
 Die hefft bethyckent dat sie **viii.**
 vntfangen hefft bekettē in se der
 verleiden dinge die geapēbāit hefft
 die woerden des engelē. marā cū den toe
 cōsent marie gelochēde **lii.** se hefft
 oick tho kēne gegēien dat oer nichte
 geweygert en is die wettelheit dē toe
 comēde dīngen doe sie apēbāit de
 die dīghē soldē vollebracht werden
 vā dē heren die oer gesaicht wec
 en **lii.** myne brodere wie zā sege
 ofte vōir dē **v**act gracie des ghe
 ystē doe off die vebellēt hefft die
 moder goedē wāneir soe groete licht
 des hemelsche gāuens is gescheynen
 die moder des vōirloiper **lii.** lāct
 vns hoer ē die woerden die sie henet
 gesproken ofte wy vill ychte dar vith
 en weynen moggen bekēne waet sie
 vā hīne ghehad hefft **viii.** **L**ier
 ome als sie hefft gehoert de antwoert
 de elizabēth dar dōirch sie oer loenede
 sachē tho synethusschen de vronse
 genoempt eyne modē des herē geloc
 het starkē dēne gelocē toe **viii.**
 ghancē sie hefft geapēbāit dat sie is
 vervoelēt gewest mit oirē soen vā
 dēne hīlligen geiste nicht lāger en kō
 de sie svygen die gānen die se vntfagē
 hadde anē dan sie eyne bequēme hit
 hefft genoemē hefft sie oick mit hīn
 des modē geapēbāit waet sie i onē

In fefte d. visitacie maie.

herte althyt hefft gedrage. Datc als
dat bethamege der iocfferlycke seche
moeden goedelicke antwoerde den
sie vntfangen hadde hefft sie een wer-
mychthyd vebairgen donch swyge
vñ eenre de hemelsthe vebairgenyt.
dat hemelicht ontse herte sie ver-
waechtede een weerdichlicke bys-
dat die ghenier der gaeuen thoende
wancit hic woelde waet hemelsthe
ghaue hic geir gegeneu hadde waet
hemelicht he gaepebairt hadde.
ner dan nae als sie saich dat die sulste
ghaueu des hiligen geists die geir ghe-
genen weere den adere appebaire we-
re doir es appebaire vge des geystes
ther stot hefft sie oich vpghepae den
sechth des hemels de sie ideme her-
te bewaerden. Die le d. hylge avang-
seum lica. In der thyt Maria vpsont
mit haiste vñ ghyntz oener dat ghe-
berchte idae stadt iuda en iugheval
idat hynszachariae vñ ghyntz de elz-
abeth. En so voitan d. d. bedynge
des hylgen bischopps abrosie vñ des elstz
Dat kyndt hefft sich veblydet. in
ideme lichame die moder is ve-
voellet. Nicht eerste die moder vvoellet
dan dat kyndt auer doe dat kyndt vbevo-
ollet weert vñ deme hiligen gheyste
henet oich de moder vbevollt. Iohang
hefft sich veblydet en die gheyste maie
hefft sich vvreinvet. Doe iohang sich
veblyde wert elizabeth vbevollt noch
tas hebben wy bekant dat maria nicht

vervullet en weerde vā dēne geyste
 ander dat eere gheyste sich heeft ve
 vrombet. Ware die onbegryppeliche
 heeft onbegryppeliche gewercket
 der moder. Ende weet ngedem ot
 sagte vervullet disse vorde otfa
 ghe. Gebenediet thussche de vromwe
 en gebenediet is die vruechte vyllyneß
 In vaer vā is my dith dat die moder
 myn heren thoe my koempt. Die hil
 lige gheyst heeft bekant syne sprache
 noch myn meer en beghetet en
 die pherie en wert nicht alen myt
 miracule der dyge vervullet ander ocht
 mit eygedome der voerden. l. l.

We is disse vruecht des lyneß
 ander dan hie dair vā gesaicht
 is sec dat eerne des heren dat loend
 kynd die vruecht des lyneß dat is die
 eerne des heren synt die kynder die loe
 synt der vruechte dat vā demelich
 ame marie gekoeme synt off is die
 vruecht des lyneß is eyne blome der
 woertelle dair vā waell ysaias geyt
 effentirget heeft. Sine royde sal vith
 hoe vā der woertelle yesse vū eyne
 bloeme sal vā eire woertell vpsigē.
 Wat die woertell is dat hys gesynde
 der iocē die roede maria die blome
 marie ijs die gelyke eyre vruecht
 des guesde boem omē voortghactie
 vissers doechde nūc bloet nūc vrue
 cht voortbrengen ionc ame weitt we
 der vennewet doirch weederleue in

my feste d. vifetne maie.

Edige verrijsenisse des lychams des jil-
nde waer vā is my dith dat dye
moder myn heren toe my hoem
pet. Nycht o wette de secht sie dith. Wate
re sie weet dat edt is die gracie vū wā
chryghe des hylliche geistes dz die moe
der des wheete gegruet et weert en
der modere des hēde voirde ceirest
vnde quier dat sie bekēpet dat dyth
nicht des mysschen vederste sie que
erne gaeue der genade goeg secht
sie als de. Waer vā is my dith. Dat is.
Waet ghiet is my ghescheit dat dye
moder myn heren toe my hoem
let en bekēne dat myn nicht. Waer
vā is my dith. Doirch waet rechtner
die secht doirch waet werche doirch
aet vederste. Dūse deyste der vrouwe
ve synt onvoentliche dat die moder
myn heren hoemet thoe my. **V**rijlere
Ingenheit. Die moder des heren is vri
echt beroffte swager vā demē woer
de voel van goede. Wate sie alsoe ge
ryge die stymē dyre gructyge is i my
ne onre gedaene heft sie dat kynd
vroewede voblydet i myne lychame
En saelych byste die geloeiet heeste
Suest dūe dat mar ia nicht en heft ge
kuynt ouer geloeiet en dar omē he
kryge de vnechte des geloeies. **S**ac
chrych secht sie die dūe geloeiet hene
ste. **A**luer ghy oick saelych die hoireste
vū geloeieste. **W**ate waet seyle geloe
vert en ont faget en theelt dz woert

Incijj noctu? ly. .f. m.

goedes en bekenet syne wercke Inq-
uen eygelycke sie die seyle marie vpo-
sie groet mactie de heren In eyne eige-
lycke sie oick de gheyst marie vpo-
sie liet i goede veblydet **I**set sachie dz
naede vlyssche eyne moder i pi is
nochtas naede geloeue is a ist g allere
vrieste **A**uer **I**nder octane d. hyl g.
apostele petre vnd pauli **E**t ser moen
schillyge byschop marini de ier

Der alre hillygheste apostele petri
vū pauli onverscheydelicke ghe-
loene vū dem broderlycke lyden is
ons vā noede dz wy die eeyren miz allre
huycht **W**atedat loeuelicke leuen he-
uet sie gebracht tgedenice alre glorio-
este oder ghacht en der woederlicke dout
heuet sie oener gesant thoe dem ewy-
geloeue **V**inbaet dā i petro schijnt
die geloeue vū i paulo die leerige thoe
boelen gheyt nochtas is die mystscap
pauli die volle komelt dz geloeuens
vū die geloeue petri is ey fodamēt
der leerige **W**elckeir gebysent i et
heuet soedaene weerdicht der hemel-
schen vith kersyge dz dūse weet vā
eyne wyschere eyne leerere die vā eyne
vevolghere eyne beschermer **I**j lere

Auer dā i is thoe vheffey dve
moegentht des almechtige goe-
des die dūrch woederlicke inghevy-
ghe heft gegene dem vngelerte
gracie tde leere vū dem vngant ge-
maeket dat hie heft leet gehadt

Ind. octaue petri vñ pauli.

dat hie chaptede vñ toe leere de gelpe
nen den hie aenvechtete. Syre vischer
ey en heft hie ene nicht benoemde ane
bewaender. Dussen heft hie sine oi
gen veldet vpoat ont fange moechte
cyn renner. hefte vñ dairch dat vstat
des alre clai-stey herte moechte scene
bouey dat mysschelycke gesiechte hier.
ome waet groete vdeynste waech pete
rius bey sine goede dat ene gegene we
nac regierige cynes helenne sechelyck
dat regemēt der gantzē hylge kercken
Al der offte woe siet geloene wy dz pauli
heft i po ideme deyste synes apostolai
ttes behaaget die alsoe moechte behae
gen ey verfolger. Wat hie behaechede
wat hie streyt nicht myt vleytte cynes
boessen herten ane mit onbesichte in
mecht der synnele vñ vettelt. In ler
Die leeste alsoe gerige die gheyt
der waerheit i sine synne gesteer
dret is heuet hie haistelicke betwessen dz
hie nicht vā haithē criste is wreet ge
weest ane dat hie vā leeste des vader
lieken ee heft gedweelt. Dar vā waet
salich seggen wāne hie sich sulstet die
alre betrichelste gethinge is. Die wel
cke als hie nicht en wyl sine loef berōe
meliche vetelle vñ begeert thoe velen
digen dem moeghent lit i pi sehamel
cken belepdes hie dz ene gescheert is.
Wat hie secht als vā cynen aderen
Ick weet gne mylsche i po ihu vpgē
name thoe denie der den hemel vpgē.

me i on n noctur. l. f. v.

noemen int paradyſſe vñ heuet geho-
eint beboen ge woerde die en myn-
ſche nicht en bethamet vñ tho ſprecke
Waet iſt dijnſe apoſtel gloryo **liij. l.**
ſſer den geſath int myddel d. ſter-
ſelycke myſſchen iſt gegene boeien
diel hemele tho ghaene ynd weeder tho
koemede tho der eerden **W**aet iſt dijnſe
mon ſachverſer die yedernt heft tho
leere thuſſe die hemelycke heiden
des paradyſſes dat noch die thonge
des myſſchen nicht ſprecke en mach
noech neymāt weerdich iſt toe hoire
En vānen die dygen vā ſoedane hoe-
cheiſt ſynt die hie heft vā ſich geleeret
dat die dat mynſcheliche verſant nicht
en zā begrype waet groeter gloye
meyne w daret ſie dat hie ſecht me
nicht en bethamet tho opēbare **W**aet
ſalich oick vā petro ſegge weſ ſoedane
ne rechtſtierdicht vā goede iſt geapro-
beit en ſoedane machte tho oirdele
gegeien iſt dat i ſyne machte geſath
ſie dat hemelſche oirdelle **li. l.**
Hyr-
ome aen myrcliet mit waet groeter
ceien ſal petrus vā ons geeyt wer-
den weſ ſentēie vpeerden geſproche
der rechtſtierdicht og ewyge rychter
nicht en vedreyuet **E**n hierome mer-
et en ſtelicke woe groet ſyne glorie
ſie der hogelaet hie iſt doe eme bevelle
woerde die ſloyttele des ewygeriches
deme hemel tho ſloitte vñ vptdoene
hierome diſſer alreleeffte eer weer-
zv

Ind. octaue petri vñ pauli.

gige passie weert huyde geberet doin-
ch die gantze werlde duffer martelic
ceijt huyde roeme myt en alre vroe-
lydste saemelcoeminge In welcke ier-
bloet thoe voir en ongheloenygh had-
de vevolget doirch der e cygedome
lycke beschermyge mie huych vrel-
voet sie siet. **Wyl.** Item en sermoen
des sulffte als roe voir. **O**er sae-
lycher off hilliger apostelen passien
broder b welcke ier geboirte wy huy-
den vierlycke ceiren is thoe ceiren
vā allen geloenyge welcke ier die sae-
lyckmaeker der werlde vñ die vol-
kenloemelt der reestruer dieht end
guedertircht hefft denie wisschelic
en geslechte gegeuen vader b thoe
wessen en richter b. **A**uer woe reyn
vñ woe guedertirē sie synt geweest
machien hir vith mercke dat dyc
pene off sie hefft vith verhoirē thot
beter yge der gebreccelicke werlt
vñ thot deyste synb wylle welcke ier
die vith bekerlyngē nicht enbedroe-
cht. **W**ant hie hefft petri gegeven
offte gerope arm vā vethomen
vā werclinge cyb vusscher b die ve-
scheyde vā der cōversacie og voelch
dies en gemeenschap der stee de vo-
oer de chūōniessellenen t de vloeyt
tē vñ vā sympellht soichte hie syne
hoest. **D**en ick nochtā b alsoe segge
arm dat hie noit tnefflicht. des goe-

des hadde welcke waer vdeyne de
 vā goede dat rycke wate d'gocier
 vldedige meer v voede hier omē is
 hie vith verzoire thoe de predicatie d'
 hellige woerde vpdāt syne boerthe
 vwaedert doirch die veboirgheht
 des hemelsche sacramētē soldē ver
 den genoedet vā der saelicht d' my
 sche die vā gevāgēne vrysche ghe
 voedet weder den **vij. l.** **O** ich hefft
 xps demē dēne alre gloriose paulu
 geroepe vā dem hemel thoe dem ge
 locien synes naemē die nicht wreet
 en vā d' doirch ongeloeuē des oge
 selidie harte d' dat hie sehem thoe
 vervolgen die hellige kercke auer
 oder dem volcke der ovettheit nicht
 aenmerckēde dē nūwe gracie d' w
 aelde doirch leeste dē olden myncht
 hier omē thoe leeste is vā syne oigen
 gedriaget die dūsternisse des oldene
 sehemē vpdāt hie dat waeracht
 gheleycht dat vā dem hemelsche bly
 dēde sich moechte vrygē vndēne
 mysche appēbare. **V**erblīndet is hie
 vū velynechtet doirch āder v neme
 d' s'p'f'cie dā vpdāt besloetē die vley
 scheliche gige emē gemactet moech
 te werde dat geysteliche gesicte
 vū thoe seene die glorie goed vū
O ich hefft die alre getruelveste
 petrus dūse gige vūtfangē d' v
 xpi dem heren i dēne vleysche ghe

ind? octone petri en pauli.

sath, hefft geseene dat sie syne goedht
hefft verborge onder die gedachte der
aengenomenen, myssicht en dat hie we
re des soen des leuendige goeddes ve
lucht et mit dat schynselle des hylliche
geestes. **W**at hie hefft gesaicht, dem
here die vngheue wge hie vā de myn
liche geacht et were die byste er ist
des leuendige goeddes soen. **D**ie eysal
sich nicht verwoederen dem vysscher
hebbē gesproken de volle zoemheit
der atwoerde die doirch kontheit
des atwoerdg hefft geappenbairt en
dat die here vā dem vader hefft ghe
haet en dat hie vā der mysschielike
gehoirte vntfange hadde. **W**at cristo
vndes leuendigen goeddes soen hefft
behalpent ey onghedeyl des sacramēte
der beyde naturre. **V**aerachtelike
is die vysscher alle myssche woeder
lycke toe vntfange die welcke wāne
en hie oder suetzet die deyphte des
meers is ghelzoemē tho demē alreho
echste veboringht der ewyge moege
hede. **H**ierome dusse synt die piller
die heren petri en pauli welcke o
ghelilichste leuen hefft gebrucht tho
demē eerwerdige dorde vū die glori
oesse do it henet sie ewigh gemacket
Welcke wy nicht alleyn eere als
marteler bauer als myster en va
der der marteler die de heren
goeddes hebbē gefondert mit leery
ghe des hemelliche pēdienete vū mit
wylstou tyge des gleder tire bloedg.

In my nochtin: h: .f: vij:-
 Die leere des hylge ewages by
 inde thre

Doe dat hylliche ewagelii gelessen
 weert hebben wy ghehoirt dat edt
 schey pbe i pictelle waes en dat i ps
 tho hulpe maen die i prietel were
 vndat petro thoe gemoete gheynck
 i ps koemede i welcke altoesne
 wy verwacchet hebbē en myrakel laet
 ons soecke deme verboirghe. **W**ate
 wāneir wy koemē vā den goedeliche
 wercke die gelessen werde vith synde
 vastād enes geistelycke bequyge
 se brēgen wy als vith heruelicke hoe
 lere der hoenrefraeden die hoenich
 offteden discipulen i pi naevolgende
 wyrien wy mit hande die halmadere
 vppat wy moegen koemē thoe deme
 verboirge kerken en dair i dat leue
 vynder i h: .f: .f: **A**uer i ps die here is
 vpgeloeue als gelessen is i deme
 bergh alleyn omē toebeede **D**ie bergh
 is die hocheit. **W**ate waet is i dūse werlt
 hocher dan die hemel **A**uer wie heft
 inden hemel gekloemē dat weet alre
 beeste i we geloeue **A**uer waer omē is
 en alleme vpgestrygen **W**ate nymāt
 en steygeth vpi den hemel dā die dael
 oft needer is ghestogen vādē hemel
 die soene des iustschen die i dome hem
 mel is **W**aet van oick wāneir hie koemē
 sal i dat eynde vū ons allen syne lithm:

ind? petrus petri vñ pauli apost?

matheſe beſnedere ſal en vpoſt? i dem
hemel oiet ſal dā alleſne vpetyme want
dat hoet mit deme beſame iſ en i pſ
quier nūc iſ dat hoet alleſn vpetſte
die myddeler goet en der myſſeſen
die myſſeſe i pſ iheſu hie iſ alleſn vpo
geſteſen omc tho beede wate hie iſ
vpetſte tho deme vader vor onſ
thoe byden. **Li. 1.** **O**ceſtaſ alre
leeſſen wānen hie bydet i dem hoe
cheſte dat ſchypken weirt veſtuit i de
deppde wate die vloede ſich vphenen
darome maech dat ſchypke veſtuit wē
der aier wat i pſ bydet en kant niet
vedrēken. **V**or waer dyth ſchypke bro
der iſ dencket tho ſyne die kercke oye
veſtuit de zee deſſe weide wānen eym
at vā boeſſen **v**ylle vēdūget de ker
cke ver-vollgēge der alre groetſte moe
getheyt vñ ſoe veel als i eme iſ arbeit
hie vñ tho doe den cryste naemē vpo
dat ſchypke xpi ſteet vpo en groet wate
quier i deſſen beforēge ſal men vprichte
dat ſeill vpo dat die boen vpghehangen
figurren maech de cryste. **Li. 2.** **O**iſſe
ſeill ſal en criste myſſeſe aenſeen en en
ſal niet deryn moedich wēden wat als
die apoſtel petro ſecht cristo heſt vor
vñ geleeden vñ naelaetēde en grem
pell vpo dat wy nae ſulle volge ſyne voet
ſtaepen. **W**ate ſinte iohāng ſecht wate
als cristo ſyne ſeyle vor onſ geſathē
uet alſoe ſulle wy vor onſe biaderen
vñſe ſeyle ſetthen. **S**iſſe ſeyle dz iſ dat

deme cruce criste eyne sympelle cōferair
ryge vñ eyne rep ne brechte sullē ge bon-
den weerdē als rep ne seylē vñ dat sie
weir gevoendē aene vlecke vñ sympell
woe die zee weert is die wyndt weyeth
thuischen de vloethe thoyet dz schipke
verstuyt mach weerdē allē macht
et necht vedycke. Mer Indie octaue
der visetacie maria vñ der omhe des
eerweerdige prester bēde byt ewagz
Maria vñ stont die eerste lere.

Hverome secht maria Myne seyle
machtet grget deme herē vñ my
thepst henet siet veblydet i goede eene
sachlichmacher soe voutge. Don waer
in velleire woer de sie belydet toede
eerste die ghane die oer sunderlicken
gegeue synt dair nae gemeyne waeldae
der goedes dair doirch hie nicht afflaeth
thoe raede deme mysschelicke gescheetge
elwycht vethceet sie Mer des seyle ma-
cket groet deme heren die allen de beg-
heerte syn in vendinge myssche eygen
gheniet deme goedelicke lonen en derste
die off die donch haldyge der geboede
goedes bewysset dat hie allchit gedēctet
deme moegenit hie syn e maesteite. iij h:

Oeb thepste veblydet siet i goede
oien sachelymacher de nicht in
cerstigen dynen luestet neyne oenerv-
loedicheit der verghecliker dynen
weestmachtet nem weeder spoet bree-
stet quier allēne eare schepers ghe-
hoerhemisse ofte gedechtenisse luestet

In d. octaue d. visitacie marie.

gemactet dan vā gehoepet went die
ewighe sachlycht. **W**elcke re woerde rechte
telicke bequaeme synt alle vollesonne
Nochtan bethame de vā aldermeiste der
sachlyche moder goedy die woerde tho
sprecke die doirch veyerste des sinder
lyge vor dēlβ beruede vā synre geist
elcke leeste **V**es lichaemelicke ontf
angige sie sich bevrouwede. **liij. l.**
Welcke vā rechte ihu dat is i oere
sachlychmaeker moechte bonē aderen
huligen sich mit sinderlyge vrouwede
beholden. **W**at dē sie dē meester der ely
gen sachlychidg bekāde den woeste sie
dat hie solde geboire werde doirch thi
delicke gebou te vā eiren vleysche v
dat hie weer i eyn vū die sulste psoene
waerachtelicke oirē soen en herē die
welcke oirē i dē naevolgede woer
en leetret waet snoede dynge sie vā si
voellet en dat sie alle waet goedē ver
deruylte sie gehadt hefft dat sie datt
hefft ontfangen doirch die gracie goe
des seggede. **W**at hie hefft angeseene
die oithmoedicht syne deystmaechet
wat seet dan vith sulle my alle geslee
chte sachlych seggen. **liij. l.** **S**ie hefft
voor waer bewessen doirch eire ordel
dat sie is geveest eyn oithmoedichee
deystmaet rpi anier doirch dē gesachte
der hemelschen gracie verandicht sye
sich vheffen tho syne vū soe seire ghe
lorificiret dat eire sinderlyge sachlycht

billijcke sal gedechlich werde mit de
 stime alre voelcke. **S**ie hefft oick noch
 oick dair tho vetalt die gaue der goed-
 chke gueder in cheid die sie woeder-
 liche ontfange hefft loquende my weer-
 dicher dand belit. **W**at he hefft my ge-
 oete dyge gedaene die dair machten
 is vñ syne naemē hillich. **Vl.** **R**yo-
 me heuet sie nicht oier vedynte ghe-
 geien die keit alle oere groetheite
 thot syne gaue die **W**estliche mach-
 tigh en groet wessende pleget syne ghe-
 loenygen vā dēne vñ crācke starelke
 thoemactien en groeth. **A**lier sie hefft
 wael oick gesaicht en syne naemē hillich
 vñ dat sie die dith hoer dē moechte ve-
 manē iac allen dair tho eere woer dē
 kōmē vñ leere thoe dēme geloeien vñ
 anroep ghe des sulstē namē thoe
 loeppe vñ dat sie oick der ewyge hillich-
 eides end waerachticheites saelicheites
 moechte deyllafflich syne nae dēme
 woer dē des yhettes. **E**n edt sal wessen
 alle die anroepet den naemē dē herē
 sal saelych werde. **W**ate dat is dē na-
 me dair vā sich in vñ hefft gesaicht.
 my gheyst hefft sich veblydet i goede
 minem saelych machere. **Vl.** **A**er-
 vā secht sie noch appēairlicher. **E**nde
 syne barmherticheit i dē geslechte vñ
 geslechte die eme vruchte. **A**lier die
 geslechte vñ geslechten offte dē bey-
 den voelcke als bey naemen des

Inde octaue d'visetacie marie.

iocosehe vndeß heydesche noemett
sie offte von waer doirch die werlde al
re geboirte demie sie von saich i rpo
solden geloeie want als petriß secht
goed en is ney vith neiner de psoene
aier i allen voelcke die goed vrinch
ten en doet rechtier dicht is eme an
gheneme. **Vijl.** **A**ier dat woert
ocir es here mit inder desßen woer
en marie dat doirch hie nicht alle
de moder die eme lychemeliche he
ft vedeynt tho theelen aier hie heft
gesproecte dat sie alle saelich synt
die syne geboede halde. **Wate** doe he
leerde den voelcke i eyne stee de vñ
myrakele deede vñ sie alle siel velt
ederde syne weyßheit en doecheden
eyne citteliche vrouwe vplheffende
eeire stime seggēde eme. **Saelich**
is die bnyck die dy heft gedragene
vñ die boirte die die heiest gesoige.
Aier hie gherne ontstagen. **vijl.**
de die gethuichnisse der waer
heit heft ther stont geantwoert. **Sae**
lych synt sie die dz woert goed ghoir
en vñ dz bewaeren vpdag oick dat
wyff iac alle die dat hoir de moechte
geloeien dat sie saelich moechte we
de. **Waert** sachte dz sie woelde geloufa
ame syne de geboederē goed. **Dift** hie
appēbairliche woelde segge. **Wact** dan
sie heft eyne sinder lyge vordell der
saelycht die iocffer wederich is ghe

weest de soeng goedē mīssche geuoer-
 sey tho dragen i eiren lēghamē tho hē-
 ven i dat sulstelenen eyne sinderlyghe
 sreedē der saelycht die syne geloene vū
 leeffte die ontfange i ern reyne licha-
 die i steedighe herte drage die gedee-
 chtnisse syne geboede die deesse oick
 i dat herte eirē neyste vlyttich synnt
 dōr ch ney stiche vermanighe thoe
 voedere. Hielerē dō hūlligen ewāgez
sān lūcam. Maria vpstondē in hāste
 vū gheych oenē dat geberēchtē i dyc
 stad mada en inghecht i dat hūy zacharie
 vū grietede elizabeth. En sē voort gē
Wit der bedīndēge dō hūl gē bīscopē alrosie
 ēyne iulbelichten moethe syn die siele
 marie vū dat sie demē herē mach gro-
 eth mactē In eyne iulbelichte sie oick die
 gheyst marie vū dat sie sich veblydet
 i goede. Waet dā dat naedēne vleys-
me is eyne model: i si nochtā naedē
geloenen is i pē allere vūcht. Wāte al-
 le seyle ontfaget dō woert goedē noch-
 tā is set sachte dat sie vū bevlēdet end
 ondelefflich vū sondē bevaert i nūt
 vū bevlēctede schemptē reynheyt.
 Hieromē waet seyle soedaene mach sy-
 ne mactet groet demē herē gelycke
 als die seyle marie heft groet gema-
 cket dō herē vū eir gheyst heft sie ver-
 blydet i goede eirē saelych mactere
 Wāte die here weert groet gemaect
 gelycke men leeffet op eyne aderen-

In d' octaue d' visetnae marie.

steede **M**ariaadt myt my groet demelhe-
re niet dat doirch die syne des myn-
schen demelhere waet mach hoe ghe-
daen werden quier. **W**at hie ionc weint
groet gemactet. **W**at dat beyde goet
des is ijs en darome iset sacke d' die
seyde waet geytelicet ofte rechtne
delicet doet demelhe beyde goet tot
weß gelyckenisse sie geschacpe is ma-
cket sie groet. **E**n darome wancu sie
de groet machet doirch ettelicke dey-
lafficht syn groetheid. **W**eint sie hoe
ger dat sie schynet hoe bewysen demelhe
beyde in sie mit ettelicken schynede
verwee der gueder. **V**ercken in doirch
ettelicke naevolghe der doechden.

Euer die seide marie machet **h**er
groet demelhe vñ en gheyst
veht doet sie i goede darome dat sie
mit seide vñ gheyste demelhe vader en
demelhe soene in myt et goet dair vñ is
alle dynct en eyu heren dair doirch alle
dyct is een t sie mit gueder tire beger-
ten. **H**er naevolget woec die psoene ma-
rie better is wde die pphoeet volck hoe
meyer is. **N**oech en schynet nicht hoe
veghenich dat voir iohanes elyzabeth
phetieret en maria voir die geboir-
te des heren. **W**ate die bekouinge d' m-
schelicke sachelichheit cruype nme **M**
ante gelicke die sonde begaen vñ de
wyffe alsoe picht werde die gueden
begyne vñ demelhe **W**iffe dat die vrou-
wen oick affleiggede die vrouwely-

eken wercken vesaecten dem cracht
vū die seyle die neyn kume en hefft als
maria die neyne dwaelijge en wettet
moete nae volge dem reynrecht myt
enē gheistelijcke vlechte. **Uijleere.**

Hier maria bleyff myt oer drey
maeden en is weeder geghaen
moen hijs. **W**aer weirt ingeleydett
maria vū dat sie hefft bewessen derste
vū en geistelijcke gethael gehalde. **W**ate
the is nicht alle en eysacke de vruct
schaepē dat sie lāghe bleyff auer oick
vū del soedaenē pheete. **W**ate issett
sacke dat i demē eerste inghaect soe
daenē voirghaect is gewest dat
thoedemē gructe marie dat kindt sie
volyde i demē lychame vū die moder
des kindes vernelt weerde vū demē
hulligē geiste woe thoe meere meyne
by dat die thegewoerdicheit marie
donck soe lāghe thyt hefft toe gedaenē.

Hier sie bleyff mit oer drey. **Uijleere.**
maeden hier omē als en groet ryd
der werde gheoeffent en weirt en yhete
gesoluet i sijnē moder lychame. **W**ante
sine doechde ofte cracht weirt bereit
de alrebydeste streyft. **T**ho leestene
alsoe lāghe bleyff maria bys dz elizabeth
volckbrachte de thit dgthelligē. **D**att
welcke isset dat ghy dat neit stelijcke
aenmercket sult ghy dz nyr geē gesath
vūden dā i der gheboorte der rethnier
sigen. **T**ho m leestē sūnt die dage volle

maria magdalene.

lenbracht dat maria theelde bevuelt
is die thyt elizabeth theelde bevuelt
is die thyt des leuens die wane die
llige meene sulle veseide vit dessem
lotpe des leuens dat leuen do rechtu
verdrichen heft vollezoginelt die dae
gen der boessen synt eydell. Die dulle
die gedeehtenisse b. benedictus stent
hu vor bey ey hulst vasten ide fesse
maria magdalene die omlyc
des hulge paves gregorij ypo ewag
thb waert hoe ghaeste gebede vane

Wy gedeehtede van pharisee
deme penetecie marie lieftetey
ter hoe schryffen off schreye dat waet
seggen Wate we soick stermichel her
ten die tranen dussere sinderyne nicht
weick en maeten thot ey er empelle
petetecie the doene Wate sie heft ac
gemereket waet sie gedaet heft end
emvoelde des nicht matige dat sie de
de Sie is inghegauen hoe deme weer
schappe holdende nicht genoeget en
is sie gekoeme thussche deme maelt
yt heuet sie tranen gheoeffert leert
myt waet bedroeffenisse sie berint die
oick thusschen der maelt thyt sich nit
enshamet hoe schreyde in lere

Hier dulse die lucas eyne singet
yne poemet iohang maria den
maria geloeie wo dat sie is die van
marco bethuyget dat seuen dievelen
synt eir vith gewoerpen En waet do

on ch die seuen dnebele went bethy-
 fter ader s dan alle sinde. **W**at alle
 thyt besloiten weirt i seuen dagen
 rechts ycke hey dat seuenende gethal
 went bethyct. ent die gantzlt heir
 omhefft sie seue dnnle gehad die
 voel vā allen sinde geweest is. **iiij** l.
Hier sue wāt sie aengheseel eest
 die vleeten eirer leelichlyt is
 sie gheloepen omie gewaessche thye
 weerde thoe demie fonteyne der bar-
 herticht. **S**ie en hefft sich voir dem
 weerschaeppe holdede nicht gesch-
 aemet. **W**at sie sich vā enbyne swaer-
 liche schgēde geloeiede sie nicht
 thoe sie dat sie sich vā buyte schame
 moechte. **H**ier omie waet bewoenderē
 wy broder s maria koemede ofte de
 here ontfagede. **S**al ick seggen ont-
 fagede ofte treckede. **A**uer better
 treckede vñ ontfangede. **W**āse voir
 waer hie thoech sie dōrch bar herticht
 vā hyen desse dōrch sacchtmoedicht
 ontfact vā enbyten. **iiij** l. **H**ier
 demie terte des hylge ewagelye oene
 loepede laet ons oick seen demie oirde
 nacie woe sie quaem omie gesont the
 werde. **S**ie hefft myt gebracht eyne
 viisse saluen en staede achter beyde
 voeten ihesu myt tranē beghaen sie
 syne voeten the waessche vñ droegh-
 ede sie mit dat haer eirer hoefde.

maria magdalenē.

vū kniesse de syne voete vū saluede sie
pyt saluē. **E**dt is anpēbau- broeder
dat dyth wyff eerste neirlich i ombe
thamelichte wercken plaech sich toe
saluēne vme roecte oir- vleysscheb.
Hier omē dat sie sich leelichte hadde
ghedaene dat hefft sie goede lgeiē-
cken geoeffert. **V**l. **M** yt dē oige
hadde sie eertliche dinge begheeft
auer- dessen wryue de doirch penete
cie schreyede sie Dat haen- hefft sie
veeret omē schoenht. des angesicht
est auer nūc drie gēde sie die trānen
mit demē haire. **E**dt demē mōde ha-
dde sie hoer- dighe dyge gesprock-
en quer- die voeten des herē kniesse
dat hefft sie geveestiget i dē voete oir-
veloufē. **H**ier omē woe veel wach-
en sie in siet hefft gehadē soe veyll oe-
ker hāde hefft sie vā sich gevoenden.
Sich hefft gekeert thoe ē gethael der
doechde den gethael der sūde ypp dat
die alle sullen oft sulde dene goede in
penetēcie waet dat goed vith sich ver-
smaet hadde i sūde. **A**uer dat aēscen-
die die pharesen- hefft edt vēsmaet
vū nicht alleynē den sūdighe vroiw-
en koemēde auer- hefft oick vēsmaet
demē herē vūtfāgende seggēde i sich
solde. **W**eer dithē yphēete soe sie seichter-
lke wie vū woedaene dyth wyff is dē
cme riet. **W**at sie eyne sūder-
S eet dē pharisen- bey sich. **V**l.
waerachteliche hoer- dighe.

in bedrēveliche reechtuerdich hefft
 sime crāche gestraeffet vāder crā
 heit endem alste vāder hulpe dyc
 oick sulffes crāche waech vāder woe
 den der hoenerdie vñ en wūeste des
 nicht. **A**uer thuessehe twee crāche
 waech der arste auer die eyne crāche
 vādat hoel de beheyt gantzē vstat
 auer die āder crāche indz kolde dyc
 vlyssche hēddē oick veldoirē dyc ver
 stant des herte. **D**ie beschreyede vñ
 waer dat sie gedaē hadde auer dyc
 phariseg velleffen vāder valscher re
 echtuerdicht vermeerde de crācht
 sijre krācht heid. **H**ierome i dem crā
 cheite vñ hadde hie veldoirē dyc vstat
 waet dat en woeste hie oick nyet
 dat hie vier vāder gesontht offtesae
 cheit waech. **V**ij li. **A**uer hier thij
 schen dycget ons aen thioseene ettel
 che saiche vnssē en des die verieret
 sint myt presterlyche ampte sijet dyc
 sie villychte vābrytē wēnyet waet
 rechtuerdichē doet ther stont ver
 smaede sie die oider sathen en vaichē
 owerdich alle sinderē vādem voelche
 vñ en wylle neyng mythdē hebbē mē
 oene die eyre sime bychte vñ vsmāe
 den geruieret thoe weerdē gesliche
 als die phariseus vā eyre sime vge
 vrgiiden. **W**elcken vrombe vorwaer
 hadde sie gekoemē thoe dē voeten
 des pharise vorwaer soldē hie sie
 mit voeten gestoiten hebben. **W**ayse

maria magdalene.

hie solde ghefloeyen dat hie besmetet
solde werde mit ander sonde. **Maer**
wat oeffen sint wgerachtighe recht
verdicht niet en bevoelde waech hie
vā eyre ander woenden cranche.

Waer vā iset alle thyt van **viijh**
moeden als wy allen sonder en
sint dat wy ons eerste sulffes i eyre
ellēdicht beschreyen wat villichte
sint wy ader gevallen i gelycken
sonde oft moegen valle iset dat
wy niet en sint gevallen. **En** waet
dan die streghicht der meyste schape
thoe behoert alle thyt door dy
doechden der discipelyne die sonde
thoe volge nocht als behoert dat
wy seich voldietliche oderscheiden
want den sonde sint wy schuldich str
enicht dey nature mythoe. **Want**
iset sachte dat die sonder sal weede
geslaege den naiste salme voeden
Maer. **Wānen** hie nū sulffes pynigt
doirch penetecie dat hie heft gedaen
en is nū sonder. **Wat** **Wānen** hie
thegē sich sielt i sich die rechtuer
dicht goet. **Dat** pynichet hie i sich
dat die goedeliche rechtuerdicht si
aefte. **Die** **leze** des hylige ewaghe
sedu.

Wen bethy dient die **gori** vad. **hij**
phariseo venettede vā **hij** **hij**
valschen rechtuerdicht ader van
dat ioetsche voelct wen dat sundige
wyff aencomede toet de voeten

me iij noctm. l.

fr. m.

Jesu herē āderß dā die bekeer de herē
 den schope Die mit ey salffe bueisse
 koemet heuet salue gestoirt hefft ge
 staen achter bey dē voete mit tranē
 heuet sie die voette ge waes sege myt
 demē hare gedroeghet en dē suließe
 voete demē naith mackede vñ dñy
 gede en leyte se nicht aff tho knesschen
 hierome vñ hefft dyth wyff vith ghe
 spoecke isset sache dat wy nae den
 sonden van gantzē herten weeder
 roene tho demē herē isset sache dñ
 wy dat schreuen en ere penetēcie nae
 volghen sint **l. l.** **W** antelwaet wēt
 van ch die salue vith gesprocke āderß
 dā guede roethe des gernerchteß
 Waer vā secht paulg Wy sint ey gne
 deroethe i pi goede t allen steeven
 hierome isset sache dat wy rechtuer
 dige wercken doet daer doirch wy be
 spange demē keltie oft keretie myt
 roethe des guden gerietiedg waet
 stonten wy in dat lēchame des herē
 āderß dā salue **W**ier bey dē voeten stot
 dat wyff **W**ate thegen die voete des
 herē hebbe wy ghestaen doe wy i son
 den stoden wrastel dē thegen syne we
 gen **W**ier isset sache dat wy bekeert
 wer dē tho waerachtiger penetēcie
 nae die sonden mīe staen wy achter
 bey dē voete **W**ate wy volgen syne
 voetstapen demē wy aen voechten
Wyt tranē hefft dat wyff des j. l.

maria magdalene.

die voeten gewaesschen Dat wy
oick waerachteliche doegh iset dz
wy alle leeste syth mathē des heren
onb tho vuyghen dair ch begheerte
des mythlydē **I**set dat wy mytl
lyde hebbe mit syne hellige mylde
isset dat wy eire bedroeffenisse ach
ten oise bedroeffenisse Dat wyth he
net die voete mit eirne haer ge
druyghet dē sie gewaesschen hadde
Voir waer dat haer is demelich fange
toet oever vloedicht **E**n waer holdet
et die oever vloediche eertse rye
dom ader dā eirne gedaenete der
haire **D**ie welckeir wāneir sie tho
deme noittrichicht oner vloedich
is en voelt oick nicht affgheschede
heit **J**irōme droege wy mit demelha
aire die voete des heren wāneir wy
syne hellige dair myt wy vā liefte
mythlyden hebbe oick barmherticht
bewysen vā dat ghene dz onb oier
vloedich is vpoz alsoe dat herte be
droeffet sie dair ch mythlydē dz oick
die myldelant beweyset dē beger
te der bedroeffenisse **V**ijl **A**t
hie nait machet mit tranē die voete
en des beloiffers quier hie endrieg
ede sie nicht mit demelhaire de lboe
dan hie mythlydet dem bedroeffen
isse der naisten aier hie en beweyset
nocht ab ney barmherticht oene van

hinc iij nochtm. l.

. f. 3. v.

dat ghene dat ene oeiſer vloediche
 iſt hie ſchreyet en en drieget die voe-
 te die von waer voerde der bedro-
 ſſenſſen gheuet aijer nicht geneede
 dat vā noide iſ en heſt neynerly wyſſ
 off gheſchenede den macht der bed-
 roſſenſſe Dat wyſſ krieſſede die voe-
 te die ſie droghede Dat wy oick doe
 iſſet ſacke dat wy ſie ney ſtelicke lief-
 hebbe deme wy vith myl diecht drin-
 gen Vp dz onſ nicht ſwaer en ſie dyc
 noittracſſicht deſ neyſte vpdz eire
 behoef die vā onſ ghevoedet weirt
 onſ nicht leeſtich en ſie vū wāneyre
 diehant gheuet dat vā noide iſ dat
 herte en moete nicht traech werde
 inder leeſten Jacobꝰ apostel Ghy en
 ydet my nicht vith bekenne Ewāgꝰ Die mo-
 der d. syder zebedie geſicht oeil in ſoſt vō die lai-
 Sint peter b byndy ghe die erſte lre ſage por
 vith den wercke de apostele Thoma de iohane
moder marij lre vā de wedelwe Dat ri-
 che der hemele iſ gelycke eyne vyſſmeete
Ewāgꝰ vā de ſchaithe mizer beduydye
Sint iheronimꝰ Deſſe ſchaithe petroꝰ i lre
Dye koenynck herodg heſt gheſant
 die ſchaithe dz hie pynacht etliche
 vā der keiſer che vū verſchloych iacobū
 de broder iohānꝰ mit eyne ſweerde
 vū doe hie ſach dat edt geveulle den
 ioede hie tholacchte dat hie oick fꝰ gh
 petri In er edt waere die daghe der
 onghesuytē broetſ doe hie eitel hadde

petri's byndyge apost.

gegriffen hie laegde ene i de karche
vñ leyerde ene toe behnedē vier vie
terē der i yoderē vñ woelde ene vñ
fuzrē naedeme paischdagh de voelste

En petri's waert behne **lxxxij.**
Het hie kercker aen d'z ghebed
waert gedaen aen o'derlaith vander
kercken tho goede vme ene doe aen
ene herodg woelde vñ fuzren i der
seluen nacht. petri's wach slaepent
thuesse hē t'wey ritterē gebondene
mit t'wey ketten vñ die huerdere be
hnedede kercker voñ der doiren.
En seet der engell des herē to stont
vñ en leyet er seyn i der voñ
yge des kercker en der engel sloigh
die seiden petri en wecket en sagge
de staec vñ snell yezzen En die ketten
vñ vñ hantē. **lxxxij.**
der engel sprach tho ene kerker
dy en bescheet dy myt d'ne hantē
En hie dede alsoe vñ hie sprach to ene
vme ghijrde dy mit d'ne getwaedte
en naevolghen my hie gheynge vñ
vñ he naevolget ene vñ hie wiste
niet dat et war wach dat dar was
gedaene d'ierch dē engel. Wātel hie
meyte sich tho seene en gesichte vñ
doe sie doirch gheynge die eerste vñ
die adere hne de sie quame toe der
eyssere doirē dat dar fuzret to der
staet die wart ene oick vpgedaen.

lxxxij. Die gheynge vñ en voñ ghyngen

me jonij noch. h. . f. vj.

teyne straghe vñ thohadt sekerd sieck
 der engel vā eme **V**n petrg keir dee
 weeder tho eme selfs en sprack **N**ie
 weyth ick waerlicke dat der here heft
 gesant syne engell vñ heft my vloisset
 vader hadt herodg en vā allre herige
 des voelckes der mede hie amereke
 der quacm thodem huyb **M**arie der
 moder johāng die dar is thogenant
 mareg **S**air dān weire viel gesamel
 den end begdede **v. l. .** **A**nde doe
 hie doeppe de tho der dūren eyne
 maghet fuyrghynghe tho bescēne mit
 name roede vñ doe sie bekāte die str
 me sanct peter b sie dede eme nicht
 vñ die dūre vñ fionwede **N**ie sie
 lepp en ofi en bekāndichet dz petrus
 stont vñ der dūre **V**n sie spracke
 tho ei **D**ie vnsyneste vñ sie swoire
 dat eot alsoe weere **V**n sie sprecke soe
 iset syne engell **N**ier petrg vbedede
 doippe de **v. l. .** **A**nde doe sie hadē
 vpghe daen die dūre sie seegē eme vñ
 erschreckede **V**n hie vñchiet ene mit
 der hadt dat sie swygen en hie gheve
 sine vñ bekāndicht ene i welckē wyf
 eme der here hadē vith gheswret vā
 keir eker en sprack **V**erkāndicht iacob
 vñ den brodere desse dūge hie gheve
 vith en gheve i eyne āder stadt **E**nd
 doe der dāgh waert nicht en wenich
 droffenisse en waech i de rittere waet
 dūge dar waech gedaen vā petro **A**n
 3^m

petri's byndige apost.

Offte welcke en wey hie weer en
vyth gheghaegen En doe en herodys
vnsie sijnre nicht hadde gesode doe
waert frage van den hiedere hie
geboet sie voir thoe sijnre In steigh
off van dea i cesar dam en woende
dair En hie waech hant vzoirt one
die van thri en sydon En sie quemen
eyhelligh to eme vñ onder wey stene
blasto der dar waech ouer die kane
des koenickes vñ heysen de vrede
Darome dat en ghegiedt wierde
gespyset van eme In aend eme geor
venut dagh herodes waert gezele
des mit koenicklycke gewaende
vñ sath tho gerychte vñ oir deleet toe
eme off ene Inier dat voelst renpe
tho saeme dye stynne goed en nicht
des myssche In tho hant schloeg ene
der engell des here Darome vñ hie
nicht hadde ghegeuen die een goede
vñ wart vzeitt vande woi me vñ sta
Ende dat woert des he. i. i. vñ
ren woesch en waert gemamp
voldicht Inier barnabas en paulus he
ede vee der vñ iherisale vñ doe sie ve
voelt de deyste vñ name myt ene io
hane die dar tho genact marco Inier
phete vñ leerere waere In de pirtie
die dair waech the anthioch oer de
waech barnabas en spino der dar he
lchet swaert en lucius der epnerer
vñ manahen der dar waech en myde

da thoigz ene herodes des funsten
des vierdes deylles en saulus en goe
sie deſten demelhere vñ faſte der
hellighe gheyste ſpracke tho ene ſou
dert jn barnabam en ſaulu Indat
weretze tho demel jck ſie hebbe vppge
noemē. Doe faſtede ſe vñ beededen
vñ laichten ene vpp die hande vñ lete ſie.
Die iſlere d̄g hylge ewagz ſijn

Juden thiden quim ih̄c i d̄e deyle cesari
philippi en oder vrachede ſyne diſapule
ſeggende. Men ſeggen die myſſche dat
der myſſchen ſoet ſie. Vñ ſoe votae vith
der bedurd p̄te d̄g hylge preſtg iherom

Deſſe philipp̄ iſ herodes broder
ben dat hie waech en p̄ce auer ythreen
vñ auer dat rycke vñ irathoniten die
ider eide des keyſſers tybery hett he
dat ladt cesarie philippi dat nne patrias
genoempt weert en iſ i d̄z p̄ngie ſenias
nacvolghede ſyne vader herodem die
ider eide des keyſſers auguſti noemde
cesaria dat lant dat the vore genoempt
waech ſtratonis toir en vith den name
iulie thimmerde iulie dan oener die ior
daene. Deſſe ſteede iſ cesarie philippi
dair die iord aen vppgheyt ben die wor
teley libani en heft tve fonteynen
enue gegheytē ior vñ die adere dan
die thoefacme maetē iordani. Auer

petrius byndige apost.

Ende vragehede syne discipulen hie
segge de **W**en segge die myssche
dat die soen des myssche is hie en secht
mycht **W**en segge sie dat ick by die soe
des myssche vppdat hie nicht en schijnet
et hoe vragehen beromelicke vassien
Vu aenmysschelet waer gescheuen
is ideme olden testamete soen des
mysschen **I**hebreweß is ghesath adas
soen **D**at oick dat wy leessen ideme
psalter kydere der myssche woeloge
waer van herte in hebreweß weert
gesaicht adams kydere **A**uer sucier
licke vragehet hie **W**en segge die myn
schen dat se die soen des mysschen
die vande me soen des mysschen sprech
en synt myssche auer die syne goedht
peste en werde nicht mysschen ghe
heitte auer goede **I**h **A**uer sie
sniesten die adere iohann bapliste
die adere helya auer die adere iere
mian oftte een vith de yphete **I**et ver
woedere dat ethetie beduyden dpe
sacken eyre synbelycker dwaelinge
vū eyne althelagen dispatirynge toe
maeke **W**gerome vū selere ihesum
ipm die adere ibhane men de die
adere helya auer die adere en iere
mian adere eyn vyth de yphete **W**an
alsoe moechte dwaelen i helya ade
ihere mian als herodes dwaelde die

inc in noctu. li. . f. r. m.

Johān seggede Johān de icht ontth
hoeniet hebbe is bademe doidē v
gestāde vñ drome wercke die do
ten den ieme **A**uer wē segget ghy
dat icht byn **S**ymō petrus antwoer
de vñ saichte **G**ue byste i p b des leue
digen goedē soē. **V**oir sich
tighe keessere myr chet aen d vith
der naevolgede vñ vith de ther te
des sermoene die apostele neyer
lyewyß mysschen auer goedē ghe
noempt werden **W**at daelic gesaicht
hadde wē segge die myssche d die
soen des myssche sie heft hie voort
gesaicht **A**uer wē segget ghy d icht
byn **D**ie wat sie mysschen synt myssche
licke dngen waende d ghy die goede
siet **W**ē segget ghy d icht byn **P**etrus
vith die psdēne alē apostelen belydet
die byste i p b des leuendige goede soē
Goede noemet hie leuē die ho gelich
heit der goede die goede gesaicht
weerde auer doet synt sātū nū ionen
venerē eerzere liberū hercūle vñ adē
re woenderlycken dnyre der goede
betheyckenēde **A**uer **I**nder vñdige
sunt **S**tephāz die i lre vith dem boicke
vicesimo sedo d g hylge byscop augustus
vñ der stadt goede vñ den mirakule
sent **S**tephēz pthomartir. **H**ere heitte
gheney die benedynge alle thye re

Beyde waettere tibilitytane les
die bisschop pieto bybrengede
deme gedechtenisse des alre gloirigste
marterlers stephane quemen viele
voelckes thossheme Daer eyn blinde
vrouwe hadt dat sie beydeme bisschop
dragende moechte geleydet werde
die bloeme die hie droech ghaeff hve
eer sie vutstincte se vutdechte sie vp
eure oighe vut is eerste seende gelve
erde **S**ach velwoederede die dar wer
en ghemecte sie myt vrouwe voire
straeten en voirt niger niet meer be
gheerede eyne leydes mane. **Aluili.**

Deme gedechtenisse des voirthe
saichtes marteler **S** die gesatt is
dat easteylle sinte si dat appone van
colen nae bey is der sulfften steden
die bisschop lucas dat voelck voltha
ende vut nae volgede heeft gedragene
die welcke laghe hadde kracht gewest
ideeme hant van eyme ongheneesseliche
crachticheit en die hant swaer chym
elyckste frunde vut erste wert gedeckt
die eyme solde sine hat affhouwen dair
ch die draghe des queder tire broe
ders is die hant ther stot gesont ghele
oerde wat dar nae en heuet hie si mit
gevoenden i synen lichame. **In li.** **A**u
tharius is ey prester vut hispanien de
woende calame die hadde dem sterne
eyne gde suetste dairch die gedechte
nisse des marteler **S** stephane deme

possidens die bisschop dān gebueret had
 de is gesont gewoet de die sulstte dar
 nae douchen adere kragt laech af
 soe doet dat men eme sine dinen bonde
 voire hulpe des voir gedechte merte
 lerb dae va sine gedechtenisse waet
 gebraccht wert en gelaiacht vp dō doe
 den pcham is hie vewetzet Daer
 waes en man i sine die eerste gheheit
 ten marcialu auer alt en seir vsmacede
 de criste geloeuen hie hadde voir waer
 ame gheloeuinghe doechter en emen
 swager i deme sulstte naer gedoeptet
 die welcke wānen hie eme in sine crā
 elheit myt vicle vū groetē tranē badt
 dathie voelde cristen werde hie enbo
 lde dat nicht doen en dreyff se myt
 voir wecht va siel. **iiij** **E**t doechte
 deme swagher gueth the sine dathie gh
 evcz thodeme gedechtenisse sunt staphas
 vū dar soe viel hie kōde voir ame tho bid
 den vū dat eme goed moechte veleenen
 en ghuect herte dathie haistelycke in pū
 geloeuende hie dede dat myt groeten
 sicchte vū sech epe vū clauertie mit bar
 nede begeerte der queder kircht. **D**ar
 nae enweegh ghaede naem hie vade
 alstaire waet bloeme vū laechte sie eme
 alst nacht waes oder syn hoeuet. **D**oe
 ghegen sie slaepē **V**n seet voir deme
 dage verp hie dat sie solde loepē tho
 deme byscope die doe villychte bey

Stephanus m^r v^rdyghe.

hve

my waech bey affone hierome doe hie
gelheir hadde dat dair nycht en waech
begheer de he den pretere thot eme
thoecme Die synt gesoene vñ ther
stont saichtelhe dat hie geloefde
Allen se siet vewoederde vñ veblyd
ende is hie gedoopt **D**usse soe lange
hie leenede hadde althyt in syne mont
cryste vntfage mynen gheyst en nach
tanc nicht en woeste dat edt sint step
han bleeste woerde weere doe hie vñ
deme soeden gestermyget waert **W**at
nicht langhe dair nge is hie oick gesto
rien **V**uer dair synt gesontt
gewoerden don ch den sulfften marce
ler tve vñ dem voette oeuell offeracht
heit die eme cyu burger die andere
cy pylger vñe auer die pylgerime
douch appebairege heest ghelheirt
waet hie solde doene wāneir hie be
droeffenisse hadde vñ wāneir hie dat
deede ther stont ruestede die bedro
effenisse **I**ndur is cy name cyne
vrythāies dair emkencke is vñ dair
die gedechtenisse des martelers step
han **E**y kint dat vñ die deele speel
de hebbe die vorlūden douch dūac
lyge myt deme raede oeuere gepairen
alsoe dat edt doet wrastelde **O**yt kint
brachte die moder thot deme sulffte
edte gedechtenisse vñ nicht alleme is wee
der leenedigh gewoerde auer et schy

en oick onghequiestzet wylt. **E**yne
 noene i dat besittige dair nae bey dz
 copaliae heit als sie soe cracht waes
 datmen myshoepede is thot dem sulff-
 stey gedechtenisse oere roef gebrecht
 weiten eire die roick weeder gebracht
 waert is sie gestoirien. **N**och tans mit
 dessem roick bedeckede die older
 dat doede lychame vñ weder om den
 theyt entfangede is sie gesont gewor-
 den. **D**ey iponen eyn dwerck vith sirie
 badt tho deme gedechtenisse des eerste
 mer telers vort syne crachte doechter-
 vñ i pericel des doids wessende vñ
 brachte dair myt eire roick. **D**oe sie
 die luyder leyppe vith dem luyf ome
 tho velydige eme dat sie doir wer-
 der doe hie badt ontffinge die vrude
 die hider vñ boeden sie dat se dat se eme
 nicht en saichren vñ dat hie nicht vñ de
 stratte oen en solde nicht beschrye. **D**oe
 hie tho luyf waes geloeue vñ houde
 dat se i dem luyse schreyde vñ hadde
 gelwoepen dat syne doechtere datt
 hie brachte vñ oen is sie leenendigh ghe-
 woerden. **W**il. **W**eder ome bey o
 is des mans hircen soen vñ cracht heit
 gestoirien. **E**n als dat doide lychame
 laech sonder senle vñ vñ de schreyde
 vrinden die begheuenisse beteydet
 weerden en vñ syne vrinden troste de
 saichte datmen dat lychame myt d

8: laurencius martel

fulste marteler. 8 olve soldo smeiren
Tot is gedaene vñ is weeder leeniend
vñ gheworde. **B**ey ons en thys here
clouwing op die gedechtenisse des ma-
teler. 8 dat in synre vorstaut is heft
gesath syn kyndt dat vñ kracht heit doet
vnae vñ nae demer gebede dat hie
daer storte mit vielen trane boi-
delie dat kyndt leeniendich vñ vñ
Ahen is noch nyestwee jaer. dat
by de hoerlyclie oppone begae
dusse gedechtenisse vñ viele dat ons a-
lire sterckste is nicht gegene byste
vñ dussane dnghe der woenderlyclie
gescheit synt die fulste die gegene we-
ren synt gekpeme beynae thodz sen-
thiste gethaell als ict dyth hebbe ges-
reue. **A**uer calame dair oick eerste bega
die ghedechtenisse vñ vaelle gegene
woerde synt noch mit ongelvete vlyt
Oick hebbe wy bezat dat vsali dz naby
vrie coelen is viele eenlycke mirakle
dorch den hilligen marteler stephan
gescheit synt. **W**es gedechtenisse is dair
gesath vñ demer byschop euodio lancht
tho voire eert bey ons is geveest aier
die gewoete die gewoe beete dar toe
gheney en is nicht ofte better nicht ge-
weest en is. **W**ant vyllychte beghinet
nue tho weessen. **W**at doe wy laeste dair
weere patromā cyne seir eydele vrouwe
die dair woederlyclie vñ groete vñ lan-
ghe kracht heit dair talleynne hielpe der

arsten beweeffen weere vñ nicht een
 hulpen is gesont gewoerde hebben
 wy er manet als dat die bysschop ther
 stee de woelde dat sie en boecht gheene
 oder deme voelste moechte gelessen
 werden sie heeft gelioir sine geveest
 vñ dat vlyttelycke gedaene. Die iij. lere
des hulgen ewagz sijn mattheu.
identhyde seide ihesg dem schair der
voeden en den prieten der presteren
Seet ick hebe gesant hoe iu de pphete
vñ wvissen en geleeve vñ vith den hebt
ghy gecruicht en gedoidet en vith den
hebt ghy vñ volghet en getheysselt. Inve
magge. Vñ de voir t aen. Vith de bedin
gge des hulgen prestg ier nimm vader
selten ley en als nae den geboirt dñ here
heyt. Sijti palves en martelerij lere
Sicat nre ver
dat ewagz. Soe wie wy nae my hoemen.
Des hulge marteler b laureag die eist l.
En si moe des hulgen palves leonis.
Vñ sint alre leeffte die sinne aller doech
den en die volle hoemelyt allre recht
nerdicheit hoemet vñ der leeffte dā mit
goed en die neeste weert leeff gehadt
voir waer i neymāt en wert ghevonde
dat dese leeffte hoeger is en clāire sch
gmet dā i deme alre hyllichste marteler
die deme here ihu xpo voor alle myssche
gestoerue soe nae sint doirch naevol
ge der leefften voe doirch gelyckem
ste des lydes. ant ant ant ant
neymāt b gueder tircenlyt gelycket en
mach weerde dem leeffte doirch vol

62 lairēciū martele?

te die here vns heuet v'loisset wante
et is ander eyne mysschen die van
noeden moet steruen dat die sterueth
voir eyne rechtuerdiche myssche **U**nd
ers iset tho gedoot the weerden voir
boesse mysschen die v'rempt is vā deme
schuelt des doirdg nochtans hebbe oet
die marteler allen mysschen gegene
velckeir stanccht als hefft oen the
verde here gebruyket dat hie wol
de dat die p'ne des doirdg en die wre
chheit des cruce nymāt vā d'syne
solde gresselich wessen mer hie wolde
die machzen dat sie viele moechte nae
volgen **H**irone want nymāt sich alle
guet is noch nymāt weyheit sich
sulst alle eyne eyn vrintyne is vā
dith is die natyur der waerachtighet
darende dat viele affleydet vā deme
dwaeltge der duisternisse die dāre
is doirch geir lecht ome thoe leere
deme volcke goet en is nym forme
nutte vā der marteler **L**ijl **D**ie
wael sprekenlyt sie dā hiechtuerdich
ome tho v'manen die reede bracht
vme tho raeden nochtans sint die ge
empelen crefftiger dā die woerden
viedt is meer te myt werken thoe
leeren dā myt woerden **I**n welken
die alrehoechste manere vme thoe
leere die saeliche marteler lairēciū
weel dāgh luyden vierlycke is dā
syne lyden mit viele glorioussen weer
dicht hie v'heffen is moechte oich

lyne vervolger s voeley wancr dye
woenderlike stacht des herten
pryncpalicke vntfange vā dem leeffte
pynicht allerne nicht en wech an
gick sterckede adere mysege doirch
dat erumpelle der veduel dacht. **Lijl.**

Want doe die rasserie der heere
schēmoegheiden wreet weere
indene alre vithveit hoireste sith math
en po vū aengheynen bysonder die
vū prestelicken stadt weere i dem
senytl laurean die nicht allē doirch
deynste der sacrameten vheffen
waet ane oick doirch dispēar yge
der guedere der hillichen kercke vnd
heint die boesse vervolger wreet ghe
weest. **M**elzen e waet sacke hadde
gemaect eyn gheuer des hillige gelile
solde gheest gemaect hebben onder
leefftyl des waerachtige geistelick
heits hierome wert die mynsche be
gherliche des gelds gewaepent in
der werhade pactelen vū eyn byant
der waerheit myt gheuycht. **V**p dat he
dat goelt moechte neemen mit boeslyt
dat pyn moechte neemen. **E**ve
begheert sich vā dem vnbewecte biss
chope der hillige stede die guedere
der hilliche kercken dar i hie syck
alder ghirichste begeerte i tho stede
Ven die alre eynde senytl thoerde
oft waer hie die hadde verbonghen

β. lair. c. iij. martel.

by necthe hie voir eme eyne groete
vegheaderige der hyligē arme. W
elcheir fōst en ghedige hie vebon
gen hadde. Onverlieshelic gnedere
die soethobettere bewaert weeten
woe sie hoeger vith gegene synthir
ome die roener bedroge gryniet in
barnede thaitte der cristenlyt de sul
cken gewoente der richdoeme. Inge
saith hadde hie aengheet in roebn
ghe emes beister. Iesaitz hey welcke
hie ney geat hadde gevonden. **W.**

Hy omme vpoat hie eme sch
aith dar dorch hie hyliger rich
waes moechte neene gebuyt hie lan
reij. Ipo tho vesactien in bereyht
the dwyngen mit wreedē pyne den
alreneeste starfcht des herte lair.
enti. Welckere dan nae als die eerste
pynen nichten moechte veyge hoc
me dar nae groeter pyne. Ie geboet
de gesehoir den leeden dorch vele
doeyge der slagē tho smiden ghe
brade tho weerden dan vuyrader
gelwoerpe vpoat dorch dem isseren
roester. Die nienva steedige herte
i siele hadde de cracht tho barnen
die pyne dorch vwanderige der
omeghe heiden leeden so de groe
ter weerde vnlengere. **Vijl.** **N.**
cht en vesages die nichten vordeste
dne wreedde wreethet. Die starffe
licke materie weert vā dyne vdy
ghē der pyne affghethoegē in lan

reio i demc hemel ghaende dñe
 veegeest es i dyne vlamē. Die vlamē
 der liefte i pi en moechte nicht oe-
 perwoene weerde vñ trager was
 dat viij. dat vā bñten heriede dñ
 dat vā bñnen ontfghede. **D**ñche
 nest wreet geveest tho vevolge ne
 i demc marteler dñche nest wreet ge-
 weest en henest vemeert dem crone
 als dñe vermeerest dem pñe. **V**ant
 waet en henet dyne doicht nicht ge-
 voeden tho demc glorie des oever w-
 ners wāneir oicht i der eire der trin-
 phe synt oicht veegehaen die i stermetē
 der pñe. **viii. l. f. r. m.** **P**romē alrelee-
 ften laet ons vroeliche syne myt
 gheesteliche vromvedē vñ laet ons
 verblyde i demc heren vā dat alrehil-
 lichste eyde des eiden mās die woē
 der liefte is i syne hillige dair i hie ons
 gesath heft hulpe vñ er empel en alsoe
 heft hie doirch die gāze werlde dair
 gemactet synt glorie dat vā de v-
 gātege der somē thodeme sōēghage
 dat schenle der lēyde lēchte de blin-
 dēde woē ihu iñ is glorificiert myt
 sent stephāi alsoe een lēche is geuoe-
 de roene myt sint laurēcio. **D**oirch
 wees gebeden en hulpe wy alltht be-
 trāve gehoelpe thoe weerde vñ
 wy wāt alle myssche als die apostele
 seest die i pō wille gñeder hi lēzen
 leenen lydende vevolgege moeghen
 gestarctet werden myt demc geiste.

ymefeste marielhemelvaart.

vnder leeffte vme thoe bewynē alle beco-
rigen moegen beschermet werde doer
die volgher die hit des stataffighen
geloefens doirch vnsen herē ihu xpi
leuende vū regnerende mit de vader
vū demelhilligē gheyste ewigst Amē
Die ierley dghilgen ewagz sedē

Eet en sie facti dat eet wentte hoirne
myt der beduydyge als int ginn. Vp die
hemelvaart mariedag Cū hmoē dghil.

O paulaen en stoek. copb ieronimi.
ik ghy dwyghet my iac die ier-
leeffte sijn diyuēt my vp dat ick dyc
w tho voiren plach toe spreckē myt
tractaten dorcheyne nūwe manire
tho spreckē der hilligē ioffere dyc
my w leuen i latyne sal doene eyne
hmoē tho eyre vermaninghe vā demē
hemelvaart der hilligē vū alle thyt ioe-
ffere marie gelycke als die vpdēne
preceftoile plegē demē voelcketoe
preckē Welckere von waer manire
tho leeren ick noch nicht en had de.
vercrygen. **U**ier. Wāt ick mit
wenghere enken waet ghy vā my ey-
schen ome die groete leeffte die ick
thoe w hebbe ick wylt mit begeer-
ten besoeckē gelycke als die vnspre-
ckende kinder en die noch stamere
die begheere vith toe spreckē alle
dat sie hoire. **W**āt dan sie noch mytht
die woerde en zōne volle hoemeliēte
vith spreckē alder meyste wāt ghy my

dair tho dryuet omc die synepelen
ioeffere vpd at sie moegen hebbe cme
lathysche sermoe mit waet loeniesanct
sie siet moegē vpd en dagh bekome
offte mit waet goedeliche lere sie vlyt
vch sullen synelst sonder wat die neer
sicht vieller hyliger vaderen hebben
die sulste beschreue i vielle fest dage
mit woederliche spraken die vor
waer hir va oever vloediger aller be
ghen den goedelichen schryffte wer
de verknidiget en geleessene. **iii. l.**

Want waet luyd gaderen die ewagē
aderen dat die here dede die
ioeffere maria geboire weirt En alle
sine vortghaech bys dat hic waer i der
werloc alderne weirt vcheffen myt
goedelyckeme loeniesanct. **Voir** waer
va beghyne des hylige ewagelic hebt
ghy gehoirt deme engel gr. h. v. eel sp
reckende nu maria vū vortae alle die
aderen dygen hebt ghy vollekome lieke
geleessen. **Her** den krybbe o paula dy
en ghetynge als dat kynt geboire was
henest die gehoirt vielle engelen sy gede
hynschen deme loenissen der neerben
theeligen vū dargen des onwettede
schreyen voir den sanctet poederen
glorie sie goede i deme hocheste vnd
breede deme myssche vpeerde die va
gueden wylle sint en die henest gesce
ne die blyndende streijne dair toge bo
nen heuest die der heu derē dith vchū
diehēde gelocuet. **Voir** henest die

in die feste marie hemelvaart.

Te yne visioen geseene myt sachliche
oigen die lillige di en hoemefge die
ghaen oeffenden vñ die sulstte gaue
waer verstaende heerst dñe mit allem
bedeertelch doirch den geloene geoeffert
Wate oietel heerst dñe der mit den sulstte
hoemefge goede demelknde **I**der hñ
hñe aen gebedet **iiij** hñ **A** hier villy
chte gheclaget sulst dñe rompe dat
iet bñ en naeclapper dat iet dñe hebe
veried en oft dñe hñmelicht hebe
geapēbairt **D**air vñ iet hñberede
waert sachte dat dñe woeldest dith be
boirghen hebbe die cōfēcie en gethñ
ghe en soldet dñe my dat nicht staelt
hebbe vor dñe crbbe dair dñe viell
hebbeste gheschriuet **D**at iet waert
seggē de loene rpi oiet waert sachte
iet dat geswoirē hadde noch dñe loeff
en magh iet nicht slyge **H**ir dñe laet
dñe doechtere di vrachen welckir
dñe myt melet poe dñe sulst dat be
tter apēbairē die dñe iet nicht en wert
oft geseene heerst doirch etlycken
ghedant en oft seiker i dñe gheiste
Waer vñ o ghy doechtere brudet die
moder mit cloepē der gebede clope
vor die dñe die noendend oft sachte
ween dat hñthoe leest dñe georipent
woerde dat der modere geapēbairt
is **H**ier waert sal iet hñ vñ viel seggē
Alle yne wercke de sachelichmaet
vñ die dñst marie vñ oiet die wer
cken ceir bñen hebbe ghy vñ de
elwagelio gheleert **E**n waert iet mñe

vā noede dat ghy vā eyne doctor begeet.
 Doch tās van eirer hemel vā l. i. e.
 Hoe sie vpgenoeme is vāt dat sw
 begherte is toe wette hebbe ick neust
 ick geweest nicht thegen voer diech sw
 theghe woer diege dinge thg schryuene
 welker nicht thege woer diege dinge
 ick thegen voer diege hebbe myn ge
 offer t vpdāt sw hillighe vech ad q. l. e.
 hebbe i dem daghe vech groete hoechth
 vech eyne ghaue des lathysche smoen
 dair tme leere mach die tair dore k. d. l. t. toe
 vespecte demie suetticht des melchres vñ
 vā dmyen dygen groethe dyge dencken
 woedaene goede dat grūende vesse gātze
 dach alle iars mach toe gebracht werde
 in lociesanck en gevier myt blyschape
 vpdāt villichte vart sacke dat i mye hāde
 quene dat onbekate schryfte vā demie
 doide der sulstē ioffer en ghy nicht en
 ontffogen dy vnel affigē dinge vñ seick
 ere dinge dat vñ lathyschen vā lieffen
 der ghue der tūcht liener vñ fange omē
 thee leessen by sonder vāt men hīt vith
 āder b. nicht en kant vñ seick. t. d. d. d.
 vñ dēssen gloriossen daghe sie veschiden
 is vā demie lychame. vñ l. i. e. **H**ier eire
 graeff weirt bewessen vñ dat seende bis
 vñ dēssen daghe i dat mydel des daels
 iosephat welcke i dael is geleege thysch
 en demie bereche syon vñ de berech vā oly
 uete dem due o pailla mit oighe herest
 geseene **P**air i eir eire is gethymert
 eyne kerche vā woender loche gesten

Inde feste marie hemelvaert.

ten dair me bekündiget dat sie darr
begraue is geweest als ghy dat vā alle
moeget wette quier me weirt getot
cyledyck graeff. **D**ith segge icht hier
me wat vele van myn twynclē off sie
vpgenoemē sie mit demelicheame off
te deine dē lycham. **A**mer. Woe offte
waet thyt off vā waet ysoene oenich
alchillichsten lychame vā dan genoe
cmer. **W**oe offte waert gebracht is off
te oick versey is en weetmenicht
waet dan etliczen. **W**illey vast seggen
dat sie is beuechtent en dat sie is mit
po geteydet went i demelicheame
mit dat cleyd der onstaflitheit.
Dat oick vele vast seggen vā sinte
iohang ewageliste oick deyneser wen
cme ioffer vā po die iofferre be
volle waes. **W**ate in syne graeff als
men segget en verndtne aders
nicht dan hemelbroeth dat medar
suet vith sprygen oft vpspryge. **W**ij h
Auer waet men wael aechtighe
sal in deare twynclē wy noch
tans bevelle wy dat better goede dem
nicht onmogelicken en is dā dz wy
donch ymse meyster schape wolden
waet vernetteliche vithlegge dz wy
nicht en bewyssen als van demē die
die wy geloenen dat behyngede dz
ewagelio synt vereyssen mit demeliche
re mer off sie weeder eerdē gewor
dē synt en wette wy nicht seckenliche

Ime jonij noch? h. f. 17. vj.

387

ader vā dat wy lessen dat viel licha-
me der hellige die gestouue werene
sont veruyssen en sont gekoemē die
hellige stad bernaene iherim en heb-
besick vielle geappebairt. **Vā** welckeir
von waer hebbe etliche doctouē ghe-
voelt gē oickē i cū schryffte naegelait
en dat dair i sie volenbracht die ewe
gheveruyssense. **Wāt** se belende dat
sieneyne waerachtigen ghetuipgen
souden syne geweest then weersacke
dat eire vreyssense waerachtich were.

Waer vā leestmen dat smite **vij. h.**
peter hefft gesaicht doe hie vā
dair ot sprack i cūe gethnechenisse vā
hie saichte oer graeff is bey ons oft
hie nicht en doir se segge dat se ader
oeire lichaeme is bey ons ainer alleyne
dat graeff dair sie yme begraeue was
hier vā segge sie dat se oick mit den
anderē hellige vheffen oft vreyssen se
vā dat dair omē oer graeff sie ledigh
gebleuen als mē mē niet. **Welckeir** von
waire werck wille sie bewyssen vā
aderē steeden der schryfften dz desse
mē bewecket regnerre mit cristo
i dāne ewyge geselschape. **Dat** welckeir
wāt goede nicht onnoeghelike is wy
nicht en versacken dat edt vā maria ock
gescheit sie **vact** vā omē cloicklyt. **dēme**
gloenen gantz blyuende edt meere
vā noeden is mit gueder lre begeerte.

Enj

Inde fefte marie hemelwot.

tho meyne da onbec aedlicke dair van
diffinire dat me gene prietel mach nicht
wette. **D**ie he dg hylge ewagz
Inden thide ihu ghep nect i ey somich en
reile vuer weyff mit name martha de
vintte ene i ey huyff. **E**n soe voir taene
die onlic dg hylge byschop angeltung

Doe dat hylige ewager vande selfs
geleessen waert hebbe wy ghe
hoort dat die here va eyre geistelicke
vrouwe vintfage is ider heu bergen
En doe sie bekomet wach i de vlitige
deyste satly eyre suster maria bey den
voete des here vnhoeir de sine woe
den. **D**ie arbeide de vndusse waes ledig
die ghaeff vith deisse weert vruygt. **H**o
chthub martha sen au beyde de i de
bekomer yge vndeyste oer quame
den here vndayge de va eyre suster
dat sie eyre nicht ey holpe gr beyde. **D**ue
die here antwerde marthe von waer
voir maria en hie is oir ey voir sprech
er getwoerden die ey richter. **W**as ghe
eyfchet. **H**ie saichte **M**artha due byste
i vde dygen becomert wancir ey dynd
va noeden is. **M**aria hefft dat beste deil
vith verkenne dat ey nicht en sal genoe
men werden. **W**yl hebbe gehout
de oercomyge des wondercomighe
vnder sentenag des richter. **W**elcke senten
cie atwoerde den vndercomede vnd
beschermede die viffange wach. **W**ant
maria wach andechlich deme suettichet
den woerde goedg. **M**artha wach vlyt.

tich woe sie demen heren moechte woe
 den maria woe sie moechte vā demen
 heren geboedet werde. **V**ā martha wēt
 die weertſchape demen heren bereydt i
 weſ weertſchape maria vroeliche waes
 hi omē doe mariq ſuetteliche hoirde
 den ſuettē woerden en mit alreacende
 echtelichſten herten geboedet werde
 doe die here onder kōmē waes vā eirer
 ſiſte woe meyne wy dat ſie vruchtēde
 dat die here ſolde eir ſagge ſtat vp en
 helpe dyne ſiſter. **W**at ſe waes i woe
 derliche ſuetticheit die begeerte vōir die
 waer groete iſ dat deſlycſamē **S**ie iſ ont
 ſchuldicht ſie ſith vry gner laet ons aenmir
 den woe ſe vnſchuldicht iſ laet oſ aſeē
 vū oder ſucte dat wy moege vpdāt wy
 oick gheboedet werde. **W**ante
 waet meyne wy dat die dēnſte martha
 geſtrauet ſie die doirch vlyte thoheir ber
 gen becomert waes die den heren vutſan
 gehadde i oer heren berge **W**oe moechte
 die rechteliche geſtrafet werde die vā
 ſoedacne gheint vroeliche waes. **I**ſ dat
 waer ſoelaethe die myſſe aſt tho dēne
 de arme ſie vith heyſſen dat bette deyle
 dat omē nicht genoeme **W**eyt die vlyt en
 nich ſynt i dēne woerde goet mit beger
 ten inſtaet demen ſuetticheit der leere
 vū becomere ſich mit der ſaeliche weyſt
Oene en ſie neyne ſorghe waet pylgr
 yme vpdē ſtāde ſie wie broet behouet
 wieden derē. **W**emen ſal viſetire. **W**enē

Vnde feste marie hemel vāt.

sal beloesen ader begraffen. Sie synt
vlythich i dem ewerke der barmhertich
vā iustiet mit begeerte. **I**chne wettest
isset sache dat better is dat deyl. **I**chne
marie waerginc endoent alle. **I**chne
wancir wy i desse sache hebbe. **I**chne
here en bescheu mer. **W**ate i desse
dyge en ynechte wy nicht. **I**chne
rechtner dacht sulle betoune wancir
wy hebbe syne sentēcie voir. **E**ne vol
spreker seke. **V**ā nocht en isset nicht
alsoe anet als die here secht soe isset.
Woe dūc dat yesterbt en isset nicht anet
ed i als dūc dat sulst vstaen. **S**ie an
mir ette. **I**chne dyngen bys due beco
mer t wancir en dyet vā noede is. **M**a
ria heft dat best deyl vith verhoi en
Nicht dūc en quact deyl anet sie beter
y luer waer vā better. **W**ate dūc i vele
dyngen desse i en deyle. **W**ate en weirt
voir vele gesath. **W**ate en en is nicht
vā vele anet vele vā en. **V**ele synt
die gemaectet synt en is die die gemaec
ket heiet. **S**ie hemel en die eerde vnd
allet dat dair sijn is. **W**oe viel synt sie
Nicht andusse thellen wie sijn deser vie
scheit gedencde. **W**ie heft dusse gema
ciet. **G**ood heft alle dynct gemaectet.
Sie seer guet. **S**eer guet die hic he
ft gemaectet. **W**oe vick tho better is
hic die dusse dyge heft gemaectet. **D**ie
Vp de sonedaghy sijnē der octaue vith
denē sijnē dā hylge prestg iheronim.

Luyden weirt alreleefften de weert.

Jige vñ alle thyt glorvosse iocffere
 vheffen bonen die kore der enge-
 len vp dat sie die gedaente vñ ange-
 sichte des saelicmaekers mach seene
 om sie liefheft ghedaet en begert
 vñ gantz herten iijset sache dat vñ
 enit bekeerde sonder vroubedelwet
 inde hemel vielmer iijset toe geloe-
 nen dat blysschaep weirt i dem hemel
 vñe die vheffte vñ glorvosse sodane
 iocffere wes hoecht tyt is vñ waer is
 enne vroubede alleme hemelsche schaire
 vñ enne myt veblydige der hemelsche
 burger bysondere dat enne hoechtit
 is loffen enne des gesontmaekers.
 Waer vñ geloenen wy als voir gesaicht
 is dat sie nicht dussen daege allen vier-
 liche iaerlycke en holde vñe oir enne
 auer oide stee deliche vñ ewelicheit
 myt den yste der genoechte vñ vroely-
 cheit en enne vier mit allen vroec-
 licheit der liefte vñ blysschap. Richt
 onbillycken wate alle die hemelschen
 stadt siec mede veblydet en enne die
 moder wes soen en hoechte se aen-
 beedet bonen siec vñ weene vñ rich-
 ten die enne en alle kinne siec bly-
 get. **A**m dijsse vpsyngige voir
 waer hoedene hemel mit vele aemir-
 ckege des verwoenderde des bescho-
 uwer der hemelsche heynelicheide
 i catia is. **I**et hebbe geseene secht hie

De sondaghe ind. octauiën.

die schoenheit als eyne duene vpsyche
die bouen die ymerre der watteren. In
waerachtelicheit die schoene als eyne du
ne. **W**ate sie beweyt der diuinen geuoe
vū symphelt die vps demelaren ghe
menis vū heftichens geoeget. **W**at
duisse die geuoepet weint. **Luc. iij. 12.**
Ende waer bouen demer ymerre der
watteren. **W**at die hereladde geue
off een geuoedet bouen. **D**z water der
sprysing. **W**aer vith viel seynre ge
leuet natimake alle eade der wadli
esten en begheuten de hoeffe der geue
chten. **W**aer vith die hilige moder vū
ioeffere maria dagelike gewaessen
vū begoeten huyden vpsessen dage seir
schoene vū woederliche vpsyghet. **W**es
roede waer seir onverdeillike vū dar
ome vnspreetelike. **D**oir waer tho
roede is vroelike loepede die gāte
hemelsche stad iherlm. **D**eine ymestae
ne bloeme der troessen en sepiender
daellen dāuome dat alle seplen roetige
maectet doirch martelike oire ymestae
gen myt ome ghyppige der ewighen
lieften en vith gemactet doirch d
settenisse der ionckeschepe gelike
als lilie geuoedet i deine dael der oith
moedicht ome oer staen dēpēde m
geire. **iij. 12.** **E**ver rechteliken is
die moder goedet maria ey mer tel
hilige

22. sondaghs ind. octauien.

Wate sie is voel vāleefften geweest dar-
ome volget een nae enne schair mytt
pijnperē geklepedet en enne bleekende
wilt her vechtaederige Welcke isst dz die
neerstelicker aensiet neyne doechden
neer schoenht neyngt nae is die i en nicht
en schijnet En dan ist naen omē eir dye
bloeme der roessen en die hlee d. dael-
en vpdāt die doechde mit doechde ge-
veestiget werde vū die schoenht. doir ch
sieneu lichtst der reynicht vmeert wet

Want alle schijnsele vū glorie vis.
woe die blyuende is en hoe cher
gevoert weirt doir ch en schijnsele alsoe
tho dair en schijnet schone alle dz o der eir
is en weirt hoe ger geloeuet Alsoe demē
hilleche goedg thelter me wep poettighe
is geweest als enre roessen i ihericho he-
uet sonder lichte gescheene vū dz schijn-
sele der iocffer schapel heft hoe ger ghesch-
aren weert die dair ht. der hylige o der
getwoeren omē bevage mit demiste der
liefften vpdāt meere enre glorie mach
werden geloeuet die bauer, de kjoiren
der engelen vheffen weirt me alder sa-
lichste gepredicet weirt Wāt waet dan
die engelsche natuyr hoe ger is nochtas
en is die glorie nicht groeter wāt se sint
sachlich gemactet doir ch omē demiste
ste gehade dat se nicht en mochte vallen
Wāc vādānyd secht doir ch dz woerd
des herē sint die hemele geveestiget en
doir ch dā gheyst sint modg is alle gire
doechde. Wier dūc herē vntfame dross

Iset dat alle eere doechde is va **viij** li.
 Deme gheste goet edt is appenbar da
 dat die hellige vñ gloriose iocffer dair me
 tho bouen gehoene is die hellige geist
 vñ goet gantz is gevallen nicht va ghe
 va adet auctiure aner allenre va hñe
 vñ en gracie weert gedrage neege
 manden i euren lichame meeter voutel
 der doechden heft vedynt en vntfage
 oick genaden die va deme eigel is ge loe
 net **W**aer van waet dan oer doechde is
 woenderlycke vñ die stactht der ewy
 cheit nochtas is die woederlicke i maria
 den die doechde des alrehoechste heft
 om beschimert dat edt is banen allen en
 gelschen macht dan i geir is geschept en
 en sacramet alle wer de woederliche **V**n
 dair doir ch weirt oick daer vith meerer
 gracie gegeneu deme engelen wancir
 doir ch ene weder verniet wet weerden
 alledingen den sie eiren vñ anbeeden
 boue sickeyne koenich i pin de heren
 teboue van deme sulfften iocffer **viij** li.
Her va is maria alleyn mysche soe tho
 der weerdiger woer seir angeneeme
 vñ woer sic meerer doir ch die macht dñ
 alrehoechste vheffen weirt tho deme
 hocheden alsoe tho meerer is se fairer
 vñ glorien **D**oir waer voel va genade va vol
 goede va doechden sie en kan nicht volle
 besitten volle komeliker den gracie
 der ewigher clariht **D**e sic alre volle
 komelicheste heft ontfangen dat sie sol
 vi

12 sondaghe in d. octaue.

Welcā den enen moder dā saelietmaech
er. **D**enne alle die doechter e vā sy d. heb
pen ge seene vū saelich gesaicht en die
hoemāne hebbe se geloeuet wāt soe
aene hebbe se geir. ge seene dat neymat
vā strafselpeken myssche d. vū h. kansu
edren. Woe thoe meer e goede die eenre
soe daene hefft gemactet dat he woel
de don ch. eir. myssche weerde. Waer
vā secht dā vū eir. myssche i. i. eir. ghe
boire vū die alre hoechste hefft se gefon
den t. Inde in noch d. l. d. g. h. l. g. e. w. a. g.
se d. in l. u. a. m. I. n. d. e. n. t. h. i. d. e. I. n. g. h. e. m. e. d. i. s. t.
I. e. n. e. r. h. a. d. e. c. a. s. t. e. l. l. e. v. i. i. e. n. v. r. o. n. t. v. e. m. z.
n. a. e. n. e. m. a. r. t. h. a. e. n. t. f. f. n. e. t. e. n. e. i. e. e. i. r. l. y.
v. s. C. i. s. o. v. a. n. t. g. e. n. O. n. l. i. c. b. a. u. g. u. s. t. i. n. u. s. v. a. d.
Die woerde vū so here i. h. u. s. e. l. f. z. l. i. r.
r. p. e. die n. u. e. v. i. i. d. e. n. e. e. w. a. g. e. l. i. a. m.
s. y. n. t. v. e. r. m. a. e. n. e. v. u. s. d. a. t. e. y. d. e. p. n. e. t. s. p. e.
d. a. r. t. h. o. e. w. y. s. u. l. l. e. v. u. s. s. e. a. e. n. d. a. c. h. t. a. l. t. y. t.
h. e. b. b. e. w. a. n. e. i. r. w. y. i. d. u. s. s. e. r. v. i. e. l. l. y. t. d. u. s. s. e. r.
w. e. r. l. d. e. a. r. t. e. y. d. e. n. W. y. r. e. y. s. s. e. n. n. o. c. h. a. l. s.
p. p. l. g. r. y. m. e. d. a. e. r. n. o. c. h. n. i. e. c. h. t. b. l. y. u. e. n. d. e. **N.**
o. c. h. v. p. d. e. n. e. w. e. e. g. e. n. o. c. h. n. i. c. h. t. i. v. u. s. s. e. n.
v. a. d. e. r. l. a. n. d. e. **N.**o. e. c. h. b. e. g. e. e. r. e. d. e. n. o. c. h. n. i. t.
g. e. b. r. u. i. c. k. e. n. d. e. l. a. e. t. o. n. s. n. o. c. h. t. a. b. r. e. y. s. s. e. n.
vū a. e. n. e. t. r. a. i. c. h. e. i. t. e. n. v. p. h. a. l. d. e. l. a. e. t. o. n. s.
r. e. y. s. s. e. n. v. p. d. a. t. w. y. t. h. o. n. y. l. e. e. s. t. e. d. a. i. r. m. o. e.
g. e. n. h. o. e. m. e. **M.**a. r. i. a. e. n. m. a. r. t. h. a. w. e. e. r. e. n.
W. e. e. g. e. s. u. s. t. e. r. e. a. l. l. e. b. e. y. d. e. g. e. s. u. s. t. e. r. e. n. i. t.
a. l. l. e. y. n. e. n. a. g. e. d. e. m. v. l. e. y. s. s. c. h. e. a. n. e. r. i. g. e. i. s. t. l. y.
d. r. i. t. **B.**e. y. d. e. h. e. r. l. d. e. n. s. i. e. s. i. c. h. t. h. o. d. e. m. e. h. e. r.
r. e. n. b. e. y. d. e. d. e. y. n. d. e. s. i. e. e. y. n. d. r. e. c. h. t. l. i. c. k. e. n.
d. e. m. e. h. e. r. e. n. i. s. i. n. e. l. i. c. h. a. m. l. i. c. k. e. t. h. e. g. e. w. o.
e. r. d. i. c. h. t. **M.**a. r. t. h. a. e. n. t. f. f. o. e. t. e. n. e.

alsme pilgrym vnt plach thoe vntffagen
 auer nochtas entffynck die derynst ma-
 get de here die er gelle de gesont ma-
 cker die creatur dem schepper. **A**uer
 sie vntffynck geuoet tho werde i dem
 gheyste de sie voede solde i dem vley-
 sche. **W**at die here woelde eme forme
 des kneychtes aenmeene vnt i der forme
 des kneichtes vanden kneychte geuoet
 der tho weerde doirch verweerde ghe-
 nicht vanden geboirte. **W**ate dith waech de
 verweerde sie tho gheuen geuoet
 tho weerde hie hadde voir waer vley-
 sche dair i hie moechte hongere vnd
 dorste auer wettet ghy dat eme hon-
 ghede i dem woiste eme die engelen
 vernede eme hie ome dat hie woelde
 geuoet weerde heft hie sie sinre
 voeder sche gegeuen. **I** h. **A**uer waet
 iset woeder dat hie oiet vanden hylige
 man helia heft dem wedewe gegeuen
 die hie tho vone voede doirch de hie rac-
 nen. **W**aech hie oiet arme geworde eme
 woender de wancen hie eme sande thoe
 der wedewe hie en waech nicht arme ge-
 woerde doe hie eme schande giff sande
 tho der wedewe auer hie hadde dz ghe-
 girdeneit dat hie dem gheisteliche we-
 gelven woelde gebenedyen doirch dem
 derynst die sie be wepff synem kneychte
 hierome alsoe is die here vntffage als
 em ghast die int syne is gekoeme vnd
 die syne en hebbe eme nicht entffange
Auer woe viele eme doirch hebbe vntff-

ind. octaue d. hemelvaert marie.

angen heeft hie oen gegeuen die macht
hynder goetd tho werden withkerse
de knecht ges vñ broder maet den
veloessende die gepagen in myt eerst
dere maetede. **rijl.** **D**ochtaß vpp
nemyant va sulbe vyllychte segge
lych die vderint hebbe i pñ the vniff
angen i eire eygen myt. **E**en weest nist
droenych en wilt nicht nu mer ire wa
te dagelyc die geboire byste i de thide
dat die danc herc nicht en sueste i de
vleyssche. **D**usse vewerdige en heuet
hie w nicht benoeme hie secht. **W**aet
ghy hebt gedaene en va myn meyn
nen dat hebt ghy my gedaen. **O**yth he
bbe wy gesajcht va danc here geuoedt
thoe weerden i dem vleyssche auer w
enych va danc here. **V**oeydende i danc
gheiste dat ewagz en coll. als i danc
hulgend age. **S**unt ber nadg gffessoir.
rijl. **E**n confidenc

Dat ewagz. **N**emo lucerna.

Inder octaue der hemelvaert marie. **ijl.**
En smoe ds hulge prests i heronimi.

Die hillige vñ onbevleete iocffer
maria sue si is hiijde vppgestige
doirech oith moedicht doir ch iocffer sch
aep tho danc schoene vñ blyndienden
thoene der ouerste engelen. **D**aar van
i vort hyden die onmachticht en dyle
uerdye hadde with gheuoerpen die
alrehoechste der ouerste engelen. **W**a
er ome veblydet. **W**ij se segge weest
vroelyc want die weege der hemel.

is w geoupent Vate waet dā onk dz
sulste beloēnet weint nochtāb isst
w thegen woerdich ghy die mit dem
engelen repnicht hebt waet dan ghy
siet vā desser werlde goede gūnende
en siet ghy mne nicht indesser werlde
Vante waet tām die werlde vedynde
w thohelbe nochtāb en mochte sye
w nicht behaldene. **Iij** **H**ver die
hellige maria wein thyn den van allen
voetste weyt en breyt geloēnet en w
weint gegene die hemel sege saelicht
ghy die nae syeth geuolget dat grempe
voedene iē gēfere. **Welcke** die genoech
ten deslychamē nicht leestich en synt
noch die waellueste ouer wmet noch de
heitte dō vleyssche aenstecket. **Jac** die
engelsche naevolgtē genoechelycke
is vpeerden welcken gelyccht weint
beloēnet hi nae idem hemele. **Iij** **l**ere

Hver dme saelich sēnt ghy doechtere
ouer oick saelich die wedewe dyc
en repneleuen mit w i po voerē.
Want naedme apostel veloeft vā dme
ewe des māß synt sic alsde gebleuene
hie secht sic sal saelicher syne isst sache
dat sic alsde blynet nae myne raede.
Vate ick meyne secht hie dat ick oick
hebbeden gheist goedē vpebauliche
willen seggen. **Waet** oder secht sic thyn
esschen oir die nicht is oder der ewe
des māß en thynesschen oir die mne ve
loest is vā dem bade des māß weint sae
licher verkūdiget isst dat sache dat se

ind. octaue d. hemelvat. maie.

beide synt selych wat i. po. noch tāt
is sachticheit die vntboden is en hemel
sche dynge naevolget. **D**air
omg. wetde wael althit tho saemen
verghaeder die wedawe mit de iocff
ere als die apostel secht. **E**ne vnghe
trempe de vrouwe vñ ene iocffer de
ctet dat demel here is vpoat si sie hill
vgh. i demelichame vñ i der seyle. **W**ate
i atlyche maniere begerde die iocff
er schap demel meister schape der we
elwe vñ weir doirch die erempele ghe
stareket. **D**ie mit eere mēne hebben
gehouden ene reyne eechtschape leer
re sie meer die iocffere reynicht toe
bewaere vñ dat bey nae naecht vā my
ner doechde en is vñ die eechtschape
siet tho en tholden dat genoechelicke
plaechthoe syne dā die genoechten
de eechtschaps nichtthoe watten. **H**o
ir waer i beide gractly weirt starckst
geloeuet en weirt geloeuet die doech
de des hemel schen leuens. **V**l. **H**yr.
omel beide oirden veeryghet mē mag
schape mit i. po. **W**aervā secht die here
isset dat en magt doet den wille myns
vader d. die i demel hemel is die is my
broder en suster vñ moder. **D**air en
weirt nym kime nocht geboorte noch
althet onder scheidet aner hie secht
die doet den wille myns vader d. die i
demel hemel is. **W**aervā wat allen
vreye macht gegēne weirt weestet
alreleeffste d. altho w die gracie.

In den ij noechen. li. f. m. m.

crisť gecroepē heeft weest moder xpi
 inbrinde weestet suster en maghe
 want dat ghy i denē vleysche nicht
 en mochte dat is want ge gegien
 doirē de gracie **W**illē inde darome
 heeft leeff de moder des heren die w
 gheheelt heeft enē vinstē crīstie brū
 congomē **W**es suster sie mit w is wāt
 sie heeft gedaen de wille des vaderē
 sie moechte en moder syne **V**oir waer
 we maeghe nicht i denē vleysche enē
 i denē gheiste vdat geloent weirt
 die en voldicht der kerckē vū vstaen
 weerdē die geselschape dolychameē
 crīstī **W**aer vādiche secht **I**ch wyl
 vader gelycke als ich die en synt datt
 sie oich en synt **W**elckeir vōir waer en v
 idicht weirt gemactet doirē enen
 me vdeleer goedē vnder misse hīrō
 mepoet ghy oich de wille dō vaderē
 vdat ghy moeghet en syne **V**ij lere
Wair gret sulve lāpen loepet denē
 bruedgom thoe gemoete **W**ant
 hie nie doepet vōir die dōire vū volgt
 naeder moder iset dat ghy en leeff
 hebet **A**liet vā bynē beeydet en ver
 giet sulve lampen wātē ghy synt doe
 chteren des hōenē **I**n omē alle n
 we glorie sie vā bynen en vā bynne
 hebet dat vā byntē schynē mach v
 dat nicht villiche sulve lāpē vithghe
 daen weerden **H**ineffchen desē hōich
 thyden eer dat die bruedgomē coe

Ind. oetmicheit hemel vōt marie.

koemet **W**at die hoecghuyt dusses dagg
in weirt nicht rechtelycke gebiert
dan alleyn mit aengestrichte lampen
vā bynē vū byppte **vū hē** **O** aronie
smaecte dat hir boenen is dair de hillge
ioffer gekome is vū nicht vpdāt vū
eerde is wat iulve euefinge sal wees
sen i deme hemel is dat ghy sit als ghy
hebt gelocuet **D**aair bairt vū iulve
ken dair verborget iulve enen byp
die tūmicht des herē veben is gegā
gen dair hūde die hūge mōde goet
is gekome **W**at dair hebt ghi de blin
digom dair den byschop dair alle dat
ghy hebt gesoicht **D**aair schicket iulve
herte vpdāt wānē i pē die soe der iō
ffer siche appēbairt i dat ende der we
rlt ghy ick mit enē moeget wapen
bairt i der glorien **A**men **Ind. iii. noct.**

Inde thide ihesū ingherucht i cy somigh
castelle vū enē somige vrouwe myt
namen martha ent syck enē i eir hūf
En soe vortāen Wit der beduydige dō
ccir weerdigen prester bedevā selfs

Dusse lere weirt mit enē altoelst
esnuelycke reede thysaeme ge
voeget mit dem lere hier bouē **W**ant
hey naemen die lere bethyctet die lee
fte goet vū des neyste doirch woede
vū parabeley auer dusse doirch dem dō
ghen vū denē waerheit **D**oir waer
ste twee gesusterē deme herē leettha
lych bethyckenē twee geisteliche lee

ien dair tne sieh die hillge kerche oes
 fanet i desser thege woerdige werlde
 von paer martha dz werltliche leuen
 dair doiret wy mit onsen naeste vency
 eet werden i lieffte ouer maria datt
 beschouwelicke leuen dair i wy sucht
 ten ideme liefften goeds. Wat dat wer
 eldliche leuen is ideme hongeriche toe
 spissen ideme vnbettene mit ideme wo
 eldclēde tho verbeterē ideme hoener
 digen weeder tho roepē tho ideme
 weeghe der oithmoedicht soichuēd
 ich idesne ouerden crāken ideme be
 droeffden mit aller innicht tho helpe
 tho ver schaffene dat eme in beliden
 mette se off is envoor siechte toesne onsen
 vnder saithen dan sie vajer leuen moe
 gen. **Lr. 1.** **A**uer dat beschouwelicke
 leuen is ideme lieffte goeds en dney
 ten vā ganzen herte tho holde auer
 vā ideme vithwendige wircdige tho
 ruesten alleyn becomert tho ideme mit
 ideme begeerte des scheppers. Dat nū
 nicht en lueftet tpe ideme auer die soich
 uollicheide oder die voete getreude
 dat herte moet vprich syne vniethoe
 seane dat angesichte syns scheppers al
 soe dat sie nū kan dan boirde des star
 feticken vleysches mit droeffnissen
 gedragen vū myt alle begeerte begeren
 en ideme choiren der engelē tho syne
 myt ideme hemelschen binnghet tho
 wessen vā ideme ewigen onsteerflichd.

ind. octaue d. hemelvat mare.

siet hoe velyden idat angesichte
goedch. **ijl.** **D**ye oick saty bey
den voeten des heren en hoetoe syne
woerde apier martha vlytlich waes
seire troedigen dynste. **D**esse berde
deme leuen bequaeme tho syne en
wyneft ney mant aen. **E**n voir waer
die volen kroemcht. **d**g beschouwely
chen leuen is eyre forme tho hebbe
datherte vlyghen oigen vā allen
eertsschen dinge vū dat veynen
mit crist soe viel als dat die menschely
che cracht. **h**oe leet. **A**uer woe ste
dich dat sie die dēste des werdes
en leuen leeret ons die meester der
syne arbeide vū priuile vme po ghe
hadt vnder eerden en ider zee. **I**n wel
stieren hie oick loquede die vistonen
vū apphairigen des heren nicht m
bethyent hie oick siet volle komen
geweest the syne idat beschouwelyche
leuen dat wy nyet nae volge moege
Daer vā secht hie. **D**ate ofte wy bonē
der seyen ghaen goede ader wy soch
ber synt. **ijl.** **D**ye welch
stont en saichte here leicht dy dar nicht
gan dat myne suster my allerne laet
denen here segge een dat sie my hel
pe. **D**ith der psalmie spraket sie die no
ch onwetteliche synt der beschouw
ynghe goedg allerne seggen sie datt
werde der broederliche leeste goede
velaegheliche dat sie hebben geleert

bartholomeus apostel.

Dit der beduydige daer weerdigen
helyche weysprester vader self
alst omme ghewoete is deguel
genaltit thoe siecken i dē schryffte
de exempelē der vorvader dar do
irch sie thoet meerer doechte moegē
voirt ghacē en welckeir bekāt vā dē
ne off enē werckey vcoith moediget
werdey alsoe weeder enthegen dē
boessen myssche plege alre leeffste
tho entfangē sset dat sie villichte wa
et straeffelike viden i dēme vith ver
koren dat sie se dā vith bedecken
moegen oire boescheide off tē voirt
recht bescherme **D**a irome leessen
sie viell mynger offte lieuer dat ther
eyne kyninghe is ge weest oder den
discipulen **i**pi wie van oene groete ge
seene tho syne dā dat der vielheid en
der geloeuigen is ge weest en hēte
vū ene seyle **i** hē **S**ie ynthalte
oich viel vaster dat t weedracht is ge
weest thueffche barnaba en paulus
alsoe dat sie vā malkader ghyngē dā
dat die sulffte paulus secht **D**ant wāne
dz thueffchen t weē is hant en kyninge
off t wostige siet ghy nicht dā vleyssch
eliche mysschen gelycke off onb die crā
ckheit der hilligen vor ghelacacht weirt
t lachhoe volge vū nicht dat better
Dat sie synt gesont ge woerde vā die cr
anzheiden stact stut sie ge woerdey
i dēme stryde alre meiste **D**esser stee
dā die sache der kyninghe vū onbe
kant is **D**at then is nicht o geloeuēly

cken dat nae dem dat vp eyre qder
ey stede geboede weirt kyndt off
te syder Inthoeghaene doirch dem
eythe poirthe dat sie hebbe gestrede
malzadere soeire voirthoekome de

Huer vith waet sachte sie ghe-
lyken hebbe laet onbliener seer
niet waet die discipulen noch vleys-
chelycken gedaen hebbe **A**uer waet de
geesteliche meester geboede heeft **A**ue
hie saichte oene die koemichgen der
heydene hebbe heirschappie auer die
oene vñ die de macht haue oen off die
hebben weerden was daederb geheite
Auer ghy niet alsoe **A**uer die groeter
is vnder sulb sal weerde als die meyste
vñ die voirgheit als een demer **D**oe
die discipulen lyken en stede vande
prioraeth die queder tirene meester en
heiet sie nicht der kyninghe gestraffet
auer hie beschryuet mit mathecliken
reeden eynen forin der oith moedicht
den sie sullen navolgen **I**st **I**st
leken nochtas die forme tho behalden
die groetste vñ voirgengerb synt is die
doctore der hylge kercken vñ noeden
eyne groethe vndersechinge vñ dat se
nicht bernaemen als die koeminge der
heydene siet vlyden heirschappie tho
hebbe ouer die vndersthen vñ dat sie
vñ oene vheffen doirch eydele loeffe
auer nadem exempel dg ewyge hoe-
nietes sullen weerde oene oer sathen
ghelycke ioghen vñ demer **W**ateot

ind. othoeft yge. iohāg baptiste
is von waer vā noede dat sie alsoe de ge-
nen die wael doent doirch oithmodich-
sint mede gesellen vpdat sie thege die
sonden der sinder s doirch vnrucht
der rechtier dicht sille sijn vheffen vñ
dat sie sieke i meyne dygen von dem gne-
de setten vñ wāneir die schult der boe-
ser mÿsschen dat crÿschet haistelicen
sullen sie bekēne dien macht des ouer-
ster. **Augustin bisscop rñ ly. Ostedes**
inbr. rñ

Wackent wante

In der vñthoeft dyge sint iohāg bapst-
ten rñ lere. Die omlic do eer wger dge
prestrg bede vpdz ewagz herodes die
voirstelheft gelouit dz geruechte ihu

Alreleeffsten brodet s vierde i ler-
de geboirte sint iohāg iset vā no-
eden dat wy nicht alleyn eene de stat
afflicht soneß loden s myt hmycht quier-
oick sullen wy oick de boesheit de gene
dairbey vñ geleede heft heir vñ s i waer-
penen der suelicht. **Wat de ghenen wy o**
sehr yffe wāneir wy nicht alleyn dair
me die doechde vñ dat loen der rechtier
dygen aier oick die sonden vñ wercken
der boessen mÿsschen ons voirleeggen
tho eyn velpet yge wael hie dōene

Wy weerde von waer geleeret i l-
dat thoe dōene doirch dat exempel
el des here die vpdat hie moechte brecke

de halp der mysschelycke hoer die
vū vponb leigen dat hoe gheuech d' oith
moedicht niet alle ne bewysset hie
die forme sūre oithmoedicht den wy
sullen nae volgen seggende leert van
my wat ick byn sacchtmoedich en oith
moedich vā herten auer oick dem ver
werpige der engelschen hoer die
de wy sullen schynen brenge de vūb
tho en me ge de eerste nisse segge de
sacch sathana valde de vā dem elchiel
als enē blier en vū dat hie vūb nycht
alle ne mach entfogen doir ch datt
cempel sūre goedlycke guetheit auē
pich der dūel sche boesheit omē thoe
halde ne dem ockersten doech den. liij.

Hyrōne die vorste herodg heft ge
hoirt dat geruechte ihu en saichte
synen de verch. Dith is johāng pabstie
hie is vū gesten van dem doide vū dā
vā wercken die mir akulen i emē dūe
wael heft vstaen dat en doet my sēge
macht thoe dem leenen vder bewyset
werden hie heft wael gevoelt vā der
glorie der verysen die vorsthe seene
heft dat die rechtnerdigen nae dem
verysenisse sullen syne vā meere macht
dā die starfflicke cracht. kan begripē
Auer hie ynseelycklycken om vūb ge
ceft wāt dat hie vā enē pūre nysch
en mochte willyetliche geloeuen d
en woelde hie niet doir ch neyne ree
den geloeuen vā goede dem mysschen

¶. iohān baptiste vnt hoest.

dat soe viel myractule bethuyge deme
alsoedgene loeffant dat hy dede sijn
Waerome dat alreleeffste broder
aderst dā dat wy oppenbaerlicke
sullen verstaen dat edt myrzel de very
ssenisse sie nicht ongelocuelicke auer
dat die herten der hoessen myssche syt
beghyderē dāreth die sonde vander
gracie thoe geloenen vū laet onbeme
meerer dāck seggen die siet verbeer
diehet heft onsen herte the oppebairē
dat liecht der waerht. dat deeksel de
waelyge enwegh genoemē **W**at he
rodes beheilt iohān vū bandt emē vū
sathē t eme geveckenisse vū herod
iade syns broder huyssfronbe **W**ate
iohān saichte emē **T**hen enbelocit
dy nicht oer thoe hebben. **W**at
seen iohān vollenbracht dat van eme
die engel von saichte zacharie en hie
geboire weirt want hie solde voirgae
deme heren i demē geiste vū machte he
lye **W**ate beyde vūthaldelicke leuēde
beyde onverzert vā tēy derē beyde
i der woistenen leuēde beyde boede
der waerheit beyde hebben sie gelee
den vvolgtige des kōnigkes en kōn
velken omē die waerht. die achab end
iezabel desse herodis vū herod iadis **D**e
vpdat vā dem hoessen nicht auer woe
tēme en solde werden is is he vpgenoe
mē mit cynen vūtrichen waeggen i
deme hemel diusse vpdat hie vgen
boessen nicht ouerwoenen en solde w

croen vollenbracht den streyf de mar-
telic is i der seyle gebracht i de hemel-
schen richen von waer doirch hulpe
der engellen geuincrt dar vā gescrez
is die wagen goedg maenichuoldigh
vā r. d. n. e. s. t. e. n. t. d. i. e. s. i. c. k. v. e. b. l. y. d.
en die here i ene o. f. f. e. n. t. i. n. w. e. d. e. r. o. m. e.
Die syne geistē engelen maect en sy-
ue d. e. n. e. r. b. e. y. n. e. v. l. a. m. e. d. g. v. i. n. t. b. i. l. l. y. c. h. t. e.

Huer vyllychte praghet cymat. **H**ie
wie dusse herodg sic vā wie syn br-
oder vā wig o. i. c. k. h. e. r. o. d. i. g. b. d. a. i. r. w. y. v. a.
vā seggen. Die herodes die o. i. c. k. s. i. m. t. e.
i. o. h. a. n. e. s. h. e. f. f. t. o. n. t. h. o. e. f. f. t. e. n. e. n. e. o. s. e. n. t. h.
g. a. e. f. f. p. y. l. a. h. i. d. e. r. p. a. s. s. i. e. n. o. n. s. a. c. t. i. e. t. i. n.
a. d. r. a. k. i. s. d. e. s. h. e. r. o. d. e. s. s. o. e. n. d. g. i. r. d. i. e. h. e. r. e.
v. n. d. e. r. i. s. g. e. b. o. r. e. Die welcke doe hie
w. e. y. n. i. c. h. t. i. s. b. n. a. e. d. e. r. g. e. b. o. i. r. t. e. d. e. s.
h. e. r. e. r. e. g. n. i. r. d. e. a. l. s. d. a. t. e. w. a. g. e. l. i. n. v. i. t. h.
w. y. s. s. e. t. a. r. c. h. o. l. a. u. s. s. y. n. s. p. e. n. r. e. g. n. e. i. r. d. e.
n. a. e. e. n. e. d. a. t. w. e. l. c. k. e. a. l. s. h. i. e. d. a. t. k. o. m.
t. h. e. y. j. a. e. r. h. a. d. d. e. g. e. r. e. g. n. e. i. r. t. d. o. i. r. c. h. v. e. r.
d. a. i. g. h. t. g. h. e. d. e. r. m. e. d. e. n. d. e. r. i. s. t. o. e. n. e. d. i. e.
s. y. n. e. g. e. y. l. h. e. i. t. v. e. r. d. a. e. g. h. e. d. e. i. s. h. i. e. vā.
a. u. g. u. s. t. o. v. i. t. h. s. y. n. e. r. y. e. l. i. e. v. e. d. r. e. i. f. f. e. n. e. n.
e. w. e. l. y. c. k. e. i. e. y. n. e. y. l. a. n. t. c. y. m. a. t. w. e. d. g. e. s. t. o. i. t. e.

Da. i. n. a. e. v. p. d. a. t. a. u. g. u. s. t. o. d. e. m. e. v. i. l. l. y. c. h. t. e.
m. a. c. h. t. d. e. s. i. o. e. t. s. c. h. e. r. y. e. l. i. e. m. o. c. h.
t. e. v. e. r. m. i. n. n. e. r. e. d. i. e. p. u. y. a. e. i. v. i. e. r. d. e. y. l. a. n.
g. e. d. e. y. l. t. h. e. u. e. t. h. i. e. d. e. m. e. p. u. y. a. e. t. h. o. r. e.
g. i. r. e. n. g. e. g. e. n. e. n. d. e. v. i. e. r. b. r. o. d. e. r. b. a. r. c. h. e. l. a. i.
d. i. e. w. e. l. c. k. e. s. y. n. t. g. e. l. e. i. t. e. n. o. m. e. d. e. r. v. o. i. r.
s. t. o. m. e. d. e. s. v. i. e. r. d. e. n. d. e. i. l. s. s. y. n. t. v. i. p. p. e. n.

82. iohāng onthoeftinge.

grecckes tetrache geheiste dat sint vo
dste vā vier ridders. **D**it welcke ph
lypo hadde getruweeth enne huybre
ouwe herodiade des kroonikes vā ar
abeyn doechter arethe dem die sulste
arethe dair nae nam vā enne vū ghacff
sie herodi darome dat hie vā meerere
machten vū geruechte waes en dair is
gemacklet ey appebair oener speyl ghe
weckedat is den boessen enne sacketho
verghaene soe iset denne alregetrue
welcke boede vūsser vlogssinge enne
maton the triumphere. **H**ie bebedede
die sonde des onrechtuerdigen kroon
ikes heft pon waer bedeyt geprijst
thoe wearden mit enne vū rechtuerdige
doide anen nae denne smacke dō dō dō
heft vā denne kroonike der rechtuerd
chenden de hie gethuessenisse gacff ont
fangē die rechtuerdiche kroon dō en
vge leuen. **V**inly. **R**yrome saichte
enne iohāng **H**ien behept dō nicht dō
dne sie salst hebben **E**n hie secht wille
de enne dōden vūrechtēde dat voelck
ley dō **W**at sie hadde enne als enne phctten mit
olck bethingende dat die ewagelyste marq
uerqide secht. **W**ate herodes vūrechtēde iō
godhāng bekēde enne tho syne enne rech
tuerdigen vū ey lillich man vū hie be
fenne waer de enne vū enne hoerēde deede
hette hie viel en hoerde enne gherne **Q**uer
die leeffte des wyffes ouer waen vū
dwack enne syne hāde i enne tho wer
thoe weerpen den hie woeste lillich

in recht ier die h: thesine wate hie
 den vntzupfcheit nicht en woelde be-
 wogen is hie gepalle i cyme doirfl-
 aich in ceyne sonde waech eme cyme
 sacre thot groeter sonde den doirch
 denie strecken oirdel goedg gescheit
 is dat hie vmeder hoere ofte triphē
 de hie bekaede vesmaedeliche tho sine
 heft gestoirt dat bloet des ipeete de
 hie woeste goedg ange neeme toe sine
 wate dyth is die dispensacie dg goede-
 heit eir delys dair vā gesaich weirt
 die schade doet moeten nicht schade doe
 in die sonde is moete noch mit i licht
 der sonde blynen En dair thege is dair
 hi nae volget en die hyllich is moet noch
 hyllicher gemactet weerde weirt be-
 quame gemactet en tho gescreue sint
 iohang die hyllich wessende weirt noch
 hyllicher gemactet doe hie doir ch dat ampt
 der predienacie is gekoene thodem palme
 der martelien Die ler dg hylge ewagz
 sedm mathen. Jude thid en hoir de h: o
des tetraarcha dat geruechte ihu vū hie
saichte synen ceynen off kuyeste dith
iohang baptiste. Vū soe von tam de onlic
doer weerdigen prestg bede vād. selis
uer vp herodesse dage sijnz gheh: it
ebairte dāste die doechte herodia-
des int myddel en belacchede herodi
 Baerome loeuende mit cyme gemeyen
 ceit oer thege gheuey waet he vā eme
 begheerte Drey sonde der boessen heb-
 ben wy thoe saeme gehoirt dāne onthe-
 ftij

St. iohān vithoeftige.

lieftige hoechtit der geboorte herodis
denne gheyllicken dantse der doechter
re dat vemeitten gemeyne eent de kro
nyckelch poirch welcke altho saemen
moeten wy ons hunden dat wy sulcke
dige niet endoent. **D**at wy en sullen
niet weder rouwen doirch hoechtide
neme hit thoe brēge i gedachtenisse
waelijeste ouer wy sullen better vonro
emen den dage vnser vithghack mit
tragen en beeden vn mit vaelle vast
en. **D**at hier vā vemaent ons die wyse
man seggende. **I**n alle dynen wercken
gedenke dyn leeste vn leuacht en sal
it die nicht smidigen. **I**h. **A**uer ten
bethaemet nicht dat wy onse leeden de
nue denne heren gheyllicht sint gheien
thoe spelen vn thoe vnbehoirpke be
wechenissen. **D**at die apostel secht. **E**n
wettet ghy nicht wat sulbe lichamen
sint leeden. **I**pi hirome neemede die lee
den. **I**pi sal idie magke leede en reho
en en ofte tryppen. **D**at se vier vā my
waer vā byddet hie vperne ader see
de doirch die barmherlicht goedg dat
wy sullen gheien onsen lichame enne
pefferhande leenende hylliche en goede
behaechende. **I**uer woe sen wy thou
wen sullen die vemettelst enne geneye
ceit thoe doen leert ons die here i denne
ewagelio en sent iacob i der epistolen
seggende. **I**uer vair alle dyet myne br
gder en wylt nicht siueiren noch doirch
den hemel noch doirch die eerde noech

doir ch'erne ander eoit **H**ier in be
 voer de sullen syne iac vñ neyne vñ
 dat gh'v' oder dat oirdel nicht en vallet
 heynagme vnder dat oirdel dair hero
 des onder gevallen is alsoe dat hie vñ
 noede hadde off thoe swerey ader ome
 gemeyne eoit thoe schijnve cyme ader
 boesse sonde the doene. **H**ier
 iset sachte dat ghescheit is dat wy waet
 vñ doir ch'elreken villicht geswoire
 hebben dat welcke iset dat ment volle
 bréget keert sich i cym quader vithg
 haptel wy sullen wetten dat wy dat vñ
 liden moege verwaender doir ch'erne
 sachte ch'erne raed en lieuer cyme gemeyne
 eoit thoe doen aenstaende die noeth da
 sich toezeyren i cyme swaere sonde **H**o
 seften d'auvot hadde geswoire bey goe
 de thoe doeden nabak de gheete vñ
 boessen man vñ thoe vedetney alle dat
 cyme thoe hoerde auer doir ch' dat eerste
 bydymge der wyssen vrouwe abignil
 leet hie ther stont vassen syne d'ynbey
 vñ stacht weeder dat swereit i de scheide
 noch enbedroefde sich nicht dat hie ney
 ne sonde en gedaene hadde doir ch' sge
 daene gemeyne cept. **H**ier iset
 swoir dat hie dem dantscher siche woel
 de gheijen waet sie van cyme beceerde
 vñ op dat hie nicht vadem geswoire of ge
 eoit breder ghesitten solde weerden
 besmeptet demic weir schappe mit dem
 bloede doe hie den doir des pheete maek
 ede cyme loen der dantscher sen **H**ier all
 leyn sullen wy desse maticht doir ch'elre

me feste d. geboorte marie.

hal den i swer e niet oick i allen dat
wy doet vppat iset sacre dat wy vill
yeste i alsoe dopen val dour chlage des
doctien vades gevallen synt. **D**air
ome vacht wy nicht en vloegte vppas aene
cittelike beylekte der sonde da sulle
wy lieuer ghaen thoe deme thoganch
thoe vnt hagen daer wy seene dz wy
myner piteit liden sulley naedat er
empel der ghenē die vā oene viatliche
myre besloete wāgen sie begeere
the vnt ghacne vnt seet dat oene beno
men is dien thoe ganch alle pou ten
cot is vā noede dat sie dair vith taeste
cynē stee de affthoe sprēge dair die myr
re konste is vū vallende my piteit
lyde de synt. **E**gdy offson rijk dag
m bonni freb
dz ewagez is aalius e camelu

Inder geboorte marie der
ioeffromverste lere begynnet dz boick
Dye kueset my myt. **I**ntica calicoru.
deme kueset syng modes wat dyne
voeste synt better da der wy n waelma
ekte de mit den beeste saluen dyne name
is ey vith ghegoithen glic dair ome dyc
io ghee doechter e hadde dy lieff. **T**hnee
my naed dy wy loepe nae dy i deme gero
ekte dy nre saluen. **D**er hancet fucit
my i eyn smere kelle e. **W**y ver vrombe
gns vū werden ver vrombet i dy wy ge
denzen dyner vorste oer de wyndie
rechtierdige hebbe dy leeff. **I**et by sw
art z aier smere lycke een doechter vā
ihrlm als die tabernaciel cedat als

die selle sal in omis lichte en vult my me-
erden dat ick by swartz wat die soene
heft my vnt faghet Die suene myner
moder die stryden weder my sie satte
mythoe eyne in hederen ide wyngarte
behuede nicht myne wyngarten l. l.

Thoene my deder dat leest heft myne
sele hoe weydest die woerdest die
int middel danc dage dat ick nicht en fache
om theofweissen naede herde dyner ghe-
sellen O die schoenste vnder de vrouwen
off die dy nich weyt soe ghag vith vñ ghac
heyn naeden voetschepen dyer hein de vñ
weye dy boeck bey dem taber nachelen
der hein den Meyne vrulene ick hebbe
dy gelyckel meyne reysliche thuygh ide
wrege pharaom O die wagen synt schoe-
ne als der thuer tel dinen vñ dynen hals
die bruest heft elyn Wy machte dy gade
ne kettelyne sien gemackel in siluere.

Doe der konyn waech syne ruy l. l.
ge myn nau tuis ghact syne herge
die luy liefter is my een bieschelyn da-
mirien hic woet oder myne binst O
liefter is my eyne wynt oeff dy apress
idem garten en ggedi Die myne vrint
yne die byste schoene sine die byst schoene
dyne oigen synt als der dinen luy liefter
sine die byst schoene vñ getzeiret Onssere
bettelyn is gebluemet offte grüne die
latte vnsser huysser synt cedrin vñ onsser
schnecken synt apressen Ich byn als en
bloeme des feeldes vñ eyne lilie d. d. d. d.
Als die lilie is oder de doornne alsoe is my-

inde fesse d. gebinte manie.

Avebruyne vnder den doechtere lijijler
Izder apqboem onder de hoestoren
der waeloen alsoe is myn sieffer vnder
den soene Iets sath onder synem scha-
tte des ick begheerte vñ syne vrucht is
suctte myner zeelen. **D**er hoenich fin-
itte my teyne synen wynekeller vñ on-
neit te i my dieliefste. **H**emelacgget my
myt bloemey omesteit liet my mit ap-
ellen wat ick seen vor leest. **S**yne lyche
is onder mynem hoeniet en syne gerech-
te yme ymeteg my. **E**en doechter va-
ihit in ick beswien. **W**ber dē reche geisse
vñ bey den hūßen der felder dāteu-
nicht wechzet noch machzet wechene
die lieffheberyne byß dat sie schier wyll.

Dye styme mynes lieffen **S**uehr.
der koempt spryngent i den bege-
ouerghaende die hoenelen. **M**y lieffheb-
crine is geleych der reche geysen dāne
hyndekalff der hūßen. **S**uehsteect
bey vnser wādt seende dārch die ven-
ster schouvede dārch die garte. **S**uec
myn lieffheb spryngt thot my. **M**yne
vintyne stae vp en eyde vñ lūm myn
duene dūe myne schoeste hoem. **W**ate
der wynter is eyt zot vē ghāgen der
reegen gheyeck lūm en scheick sich. **D**ie
bloemen sint veschynen i vnser eerde
die thit der schuydige is gehoem. **D**ie
styme der thinteldūe is ghout i on-
ser eerde. **der fogenbaum heft vārt**
gebracht syne brossen of blueyge dūe
bliuenden wyghatte ghāffen een e-
geroethe. **vñ.** **D**yne vintyne stae
vp myne sunet lyche vñ hoem myne

doelic idel hoillere der felsen idel klomp
ender steyn mynren Thoen my dy aen
gesichte dyne styme deene i myn oire
wat dyne styme is suette vñ dyn ange
sicht is geyseret. staengend ont ons die de
nen suetsly die dair der wiueste die wy
ghaeten want onse myngharte bliuet
My lieff is my en icht ene der dar weit
gewoet oder delie by dz der dag
weint veseffen vñ die schette werdel
geueghet. My lieff hebbe heere weder
vñ by geleycke der reeghegeysen en
denelinder halff der herte vñ dene
berthe bethel.

Vijl. I ch suette one

doelich die nacht aen mynem beede dem
der dar hadt lieff myne seyle icht suecht
oene vñ en foudt oen nicht. I ch suete vñ
vñ oneghae dusse staet door die strait
en vñ doelich die ghayssen en wyl sueten
dend. dar lieff hebft my seyle. I ch suet
oene vñ foudt oen nicht. die wechtere
die dair behieden die staet fonde my
hebt en nicht geseene der dar lieff he
eft my seyle. Doe icht sic waes en wengh
vongheghaen icht foudt de de dar lieff
heft myn seyle. I ch becheyt ene vñ lette
oen nicht by dat icht oene i fyre id
huy myner moder. vñ die kame myne
geberme. Oen doechtere va i h. iij. icht
besmoen. I ch bey dem reeghegeysen end
bey den huyden der seel den dz en nicht
en wechtere noch maect wechtere die
lieffhebberne by sic selst wyl.

Vijl. I ch is die die dar vñ vñ gget dur ch
die woestenie als die durt dech.

In dē fefte & gebūte maie.

roecleß vith den ardmathē & mirren
vū deß myrratkeß cū allet gestoepe der
cōffeten. Seet dat bethsyn salomoniß
dat omē ghaen seessyn starch vith dē
starchsten vā israhelle haldent die sw
ceirt en die geleettersten of geleerpte
thoe dēme stryde. Dat si veirt cūeß
cichtlycke ouer syne hoeft omē dē na
echtelicke fruecht der hoewick salom
on maectet emē cū beethgen vā den
do hoeltere lybāß hie maectet syne sen
len silüeren vū syne rübet guld vūc
syne vūp ghaech pūrpere vū effnet
edot dūrch myddel der lieffe vūc die
dochtere ihrtin. **E**ur dochter syon
ghaet vith en secht off seet dē konin
salomoni der kroune mit dē er en syne
moder heft gekronet agn dē dāge
syne vēmachelinge off vetruicwige
vū andēme daghe der vrenvreden
syn herten. **A**mer. In dē iij poct. dyc
lere deß hyligen ewāgz sedm mathen.
Dat boict der ghebortē ihu xpi
den soen dāvd dē soen abrahams
cū soe vūtan vith der beduydige do
cū saia leessen wy. **H**ilge prestegieron
Diesal syne geboirte vtelle offte. **W**ir
geslechte hū omē en sille wy nicht
meyne dat die ewāgzyste is cōtrarie
offte thege dē wette dat dēse begy
net thoe vthellen dat die vūmoethe
licke gesaicht heft tho bethelle. Wāt
dair is gesaicht vā dēme goedelicke
gebūrte hū vā dē mēschē dūc

hie heft begoene vā vleyschelicke
 vpadat wy dair den mysschen beg
 inen goede thoe leeren bekene Des
 soes dāuid der soen abrahā Enne
 verken de on dīnācie aue vā noeden
 vā vādelt wāt hadde hie eerste ghe
 saicht abrahā en dair nae dāuid we
 derome moeste hie dā segge abrahā
 vpadat die on dīnācie det behoort en
 mochte gemaectet weerdē Darome
 heft hie ene deffer soen genoemt de
 andere bebet geghaen wāt toe dūssen
 is alle ne van iys die beloeftenisse
 gescheit Thot abrahā i dyne saeth
 secht hie sullen gebenediet weerdē
 alle voelcke dy volcke is iys tot da
 nyd vā de vruchte dy sal iet
 sette vpad dyne soes Dier iudā heft
 beregen off gethellet phare vā sara
 vāthamar En ny rekēt i de geboorte
 des saeth macher dāt ney ne hylge
 vrouwe aen genoemt weert aue den
 die schryfte stracset vpad hie die
 vme die sonder geboemt waet ghe
 boet vā de sonder sechen mochte alle
 sonde vith doen Wā vā en i die naevol
 gende woerden weert gesaicht rith
 moabit is en barthzabee vriab hys
 vrouwe Dier naason heft veery gen
 salomon Sith is naason cy vā dēme
 geslechte iude als me leeset i dat bo
 ick nummer 1. **E**n i dā vā vā vā
 ozia dier ozia veraryth ioathā
 Andat vier de boick dā hōen ghe leeset

Inde feste d. geburte maie.

Wy dat vā ioram gehoemē sie ochozia
als die doot waer iofabeth, des iromē
sine doechter cine suster ochozie die
naem ioad oerbroeder soen vū pan
cine vā der doot ge die vā athaliū
off athalia weirt geoeffent **W**ie nae
quam i dat rycke vū soeb amasiab
dan nae regnerke syn soen azariab
die oerle hette ozia den nae quaen
i dat rycke ioarhā syn soen **H**ier siest
wie dat demē geloene der historien
drey hoenē die syn mit wyddel ghe
weest den hier die ewā geliste bebey
laet ghaen **D**oir waer ioram en heft
nicht veruyge ozia aner ochozia en
de andere die wy getalt hebbe **A**ne
wāt dat vpsath d. ewā gelyste waer
thoesetten drey vierthē i veschey
den staet der thiden vū ioram siende
geschechte d. alreboeste ieabel ge
meyget hadde darōme tho demē der
roen geborte weirt sine gedachten
ise off gehoechenisse en weech ghe
gemeen vū dat hie nicht gesath en wer
de i die girden rige der hellige geboir
Inde naedeme behuysige te **I**h
tho babilonien iecheonias verigth
salathiel isset sacche dat wy wille sette
iechonia **I**nde eyde des eenste vierte
yne i die naevolget en sulle nicht vier
thē syn aner dertien **H**irōme sulley
wy werten dat iecheonias die eerste
is die oerle igakini is aner die weede
soen nicht die vader welckeir eerste

myt kē in vñ die āderc mit chē in
 weirt geschreuen dat dñr ch schult d
 schryuer cñ lāchheit der thiden is by
 den greecken vñ lathvysche vedorne
 In iacob hefft vrygen ioseph. Dñ
 lsteede hefft ons thege gewoepen
 in ianuis august 9 omē tlycedracht de
 ewāgelisten waer omē die ewāgeliste
 mathēus secht dat ioseph is iacob syn
 soen vñ lucas cñe heith lein syn soen
 nicht vstaede dē gewoette der schry-
 ften dat die āder sic syn vader nae
 der natyurē die āder naeder ewe. Wat
 wy wetten dat dith doir ch moysen goe
 de gebedē de is geboeden iust d'sacke
 dat cñ broder offte mage gene kynder-
 re gestonffen is cñ āder sal synchuyf
 vrouwe neemē vñe tho vewecken
 dat saet syns broders offte syns magh
 hier vā hebbē volle homlycker ghed
 dispuet t affricaniū cñ schryuer de
 thiden vñ ensciniū van cesariē i dat
 boeck der ongelycke geluyt dē ewāgelie.
Heuēt vryge ioseph marien. **W**il-
 man. Wāner dñe hoeiresteynen
 en salst dñe nicht meynen dat sie brue-
 loefften hebbē gehalden anēr gedēche
 den gewoenten der schryften dat die
 manē brudegōf hatten vñ die huyf
 vromben bruyden. Cñ vā dñe vey-
 huyf vge thoē babilonicy thoē rpn
 die vierthyn geboirten. Thelle van
 icthonia hynē thoē ioseph vñ dñe vñ.

Des sondachs bynē d' octaue.

byndest dan they geboirte. Von waere
die vierthē de geboirthe weirt i
geachtet. **Amer.** Die geboirte i pi sal alld
is wessen. **Eyne** wisse leesser mach vā
gen vū seggen. Want ioseph nicht off
heren en gesent macher is vader en is
waet hoent dat thoe dem herē die oir
den i ge der geboirte gederdet bys
thot ioseph. **Ben** wy eiste sulle antb
gerden dat eot nicht en is cy geboete
der schryffen dat me die en dem i ge
der wyne settet i die geboirte dan
naedat ioseph en maria synt gewest
vith eyne geslechte. **Wae** vā moeste
hie veir neemen. **Don** ch der ee als cy
maech en dat sie thoe saeme woenden
the bethleem geboir en the syne ghe
n delt weerden als die geboire synt vith
eyne geslechte. **Amer.** Des sondages
bynē der octaue de i h. **Vith** cālic cāh

Dyne vintyne wie schoen byst cy n
die woe smertiche byst dinc dyne
oigen synt als der dincen aendat dar is
inwendigh vebou ge. **Dyne** loechie synt
als die heer de der rech geyssen die dar
vystygen vā danc ber ghe galaad. **Dyne**
theynde synt als die gesaton ne herdt
die dar vystyge vā der weeschingh. **Alle**
twevel digher geboirte vū ghe n on
beer haftiche is oder ene. **Dyne** lyppe
synt als cy n rose bynd en dyne vith sp
rechten snette. **Dyne** wae ge synt als
der bruch des roete appels aendat d
dair is inweedigh vebou ghe n. **Dyne**

ne half is als der thoine danyd der
 dair is gebornet in de erdzere **M**hi
 essent schijdehagen vith eir of vñ en
 alle sweir de der stercke **D**ynet twee
 binste synt als twee ioghe beer afflig
 hen sech gheynsen die dar weerde ghe
 weydet onder de liden bys dat der dag
 weirt velissen vñ die scheette werden
 geneyget **J**et ghae thoe dem beer ge
 der meir es vñ thoe dem hoeuel des
 wyrraiches **ij l.** **M**yne vrintyne
 die byst gantz suuerlycke vñ die mackel
 off vlecke is nicht idy **M**yne gesponse
 hoem vñ dem lyban kom vñ dem libane
 die weirt gekroenet vñ de hoeiet ama
 na vñ der secheyttele sanr vñ hermon
 vñ der slaephamer der leuwe vñ de ber
 gen der leoperden die heiest vwoen
 det myn herte **M**yne suster myn gesposse
 die heiest vwoendet myn herte **M**yn
 en dyre oighen vñ ieynem hair dyne
 half **M**yne suster myn gesponse wyne dyne
 schoene synt brueste dyne binste synt
 schoere dan der wyn vñ de geroecke
 dyne saluen is ouer alle waelriecte
 de aromathen **ij l.** **O** ghespoens
 dyne lippen synt als cyn dyne der hoe
 nychsame honych vñ melck is oder
 dyner thongen vñ der geroecke dyne
 re kleydere is als der geriecke dees
 wyrraiches **M**yne suster en myn ghe
 sposs die byste cyn besloitte gant the
 cyn besloittener ghauten ey ghetth
 cycleneter born dyne vith sendy ghe

22. sendaghs bynē d. octaiven.

syndt dat paradys der roetē appelle
mit der vrnechte der appelle erijp
vū nardus nardus en salfrac fistula
hoelsterē des lybā mit dē erijp sal
uen Die host en boime der garre
en puyt der leenē digere watteren
die dā vleyten mit gheoff mit eile
le vā demelyban. **D**ie hae
aquo en kocm myddaghetter wondt
vū doirch wece myne garre vū
syne aromathe weeden vliette
ne lieffte kocm syne wygarre off ga
the dat hie ette die vrnecht syner ap
pele. **M**yne suster my gespons home
i mynen icht hebbe ghesneitte myn
en mirren mit mynen aromathe
Jek aeth den hoenich icht drack myne w
yn mit myner welck. **M**yne vrin
de ettet en drycket en weerdet dri
nken aller lieffesten Jek slaep vū
my herte wachtet. **D**ie stinc
my blicfften is doecpen. **M**yne suster
vū myne vrytynē my dome myne
onvermailigte off onbevleete doe
my vū wat my hongt is voel dā w
vū myn vū vleete der droepē der
nacht Jek hebbe my affghethoigen
myne roet i welckir weypleeghe
icht en aen icht hebbe ghe waessene
myne voete hi welckir wyf werde
iet sie vemailigen off bevelken. **M**y
ne lieffte leyt syne hant doirch dat

loyet vñ buecht vñ ven- de thoe syne
re beru- r- ge off m- r- ge Ick stont vp
dat ick vñ deede mynē lieffste. **Vijl-**
Qyne hande dmeppete m- r- en
vñ myne v- ger vol des belwee-
esten m- r- e Ick deede vpmynem lieff-
sten den rigel myner d- r- vñ hiency-
get sich en gheynct. **Mij** seyle is we-
ch gewoer- de als der lieffste gespr-
oeken hefft ick siecket ene vñ sent sy-
re nicht. Ick reep en hie a- l- verde my
nicht. **Wy** fonden die h- der die dar-
omē gh- v- ge die stadt sie sloighe my
vñ ver- wuette my die h- der de m- e-
ren naemē my myne m- tell. **Eir**
doechtere i- r- t- ick beswoer- Julb
offte eir- fyndet mynē lieffste dat eir-
eme bekundiget dat ick byn seich voi-
off vñ lieffe. **Vijl-** **A**llre schoenste
vnder den vrommen wie is d- nē lieffste
vith den lieffste wie ghe- thae is d- nē
lieffste vith de lieffste dat die vñ
hefft beswoiren alsoe. **Mij** lieffste is
weyß en roit vither weelt vith d- n- s-
enden. **Syn** hoefet is dat beeste golt
syne h- is v- heffen als die blatte
der palmen swaert als der raff. syne
oigen synt als der d- n- vñ den be-
echlyn der watter die dar- synt ghe-
waessche mit melc en blyuet bey de
de waellueste fluytte syne wange
synt als die gulden kroenlyck offte
als der d- n- gertlyn der aromathe-

82 sondach 6 Indē octauiē.

thoesaemē gesathet vā dē appetecher
sine lyeppen synt liliē driessent dē
eersten myzen. **viii** l. **D**yn hā
de synt gedreecteb goelot vol jagin
den sine buccē is hēffen beyne oder
ghefchiden mit saphirū sine beyne
synt maetmelen seulen die dar synt
gegront festicht vpp gulde phyllere
off pyller syn gestalt is als dē libas
erwellet als dē cedarb sine kelle is
die senflist en gantz befeerliche all
soe gedaen is my lieffste vñ hie is my
vrinde en doghtere ihu tñ. **O** die
sehoenste vnder dē vrouwen wae
lyn is ghegheuen dyn lieffste wae
heft siet geneyget dyn lieffsten.
vñ wy suetēc ene mit dy. **M**yn lie
ffste is affgheslygē i den garten
thoe dēme gerthyn der ardmathē
dathie wert de geweydet i dē gar
ten en leesse die liliē jek bñ myn
en lieffen vñ my lieffe is my der
dair wert geweydet oder dē liliē.
Wier d. l. Die l. d. g. h. l. g. ewā g. s. d. m.
mathen Dat bouet der gebuilde off
thellige ihu i pi die soel dānyd die
soen abrahams En soe vōtan **W**ith dē
bediingde d. g. h. l. g. b. i. s. c. o. p. b. l. i. l. a. r. i.
Dengmethen met vader selh
heut heft gesath i de onden
der koenichlycke gebuilde reekent
liens i dēme presterlycke on spracke.

deme welcken wānen sie beyde twee
 beyde bewysen sie idem elcken maegh
 schap der beyden geslechte. **V**n rechte
 licken weirt die gaet der beyde ge
 boirten gesall. Want die geselschappe d̄
 prester licken vñ hoemtelicken ghesle
 echte donch danyd idem eechtschap
 begone nūe weirt sie vā salathiel izoro
 babel vith dem gheslechte gecefer
 mer t. **E**n waheir hic alsoe vethceet
 den vaderlicke vñ sprocke die vith inda
 von tquany. **H**ier lucas leeret dat ge
 slechte vith dem geslechte sem dor
 ch nathan ontfangen ey iulvelicke
 heff bewysen i ase deillen aick idem
 vleyschelicke gebuirt vñ vñssē here
 ihesu xpc. deme gelorie der beyde ge
 schlechte die welcken iher ewigh
 hoemte en prester. **H**ier dat
 die geboirte iosephs mēre verthalt
 weirt dā marie daer licest nicht aen
Wat die geboirte des gantzē geslechte
 idie sūstte vñ eyne luer oick hebbe
 matheus en lucas ey gāngel ghegeue
 ceire vaderē noemēde nicht soe vā
 geslechte als vā welcke wat dat
 gheslechte vā eyne begone weirt
 behalden onder huyf gheseyde eyne ge
 boirtē en onsprock. **W**ate wānen
 hic bewysen woelde dat hic sie dāni
 soen. **T**hen en is neyn ockerheit wie
 gesall went idat gethael vñ abrahā
 waerome beghech hic alsoe d̄z hoer
 der geboirte ihesu xpc danyd soe abra

dz sondaghs inde octaiven.

hāc soene Ihen en is ney n oder schyt
wie gesath weirt i dat getaell en on-
dinacie der geboirte wancir mēc ver-
reest dat alle huyß ghesone begōne
is vā eyen. Item want ioseph end
marie synt vā eyen gesleechtee
wancir bewysset weirt dat ioseph
is gekoemen vā abrahā gesleechte
dat vōn waer weirt oick gelyc
marig dair vā is. **W**ant de
lscree den is off synt i der ewe geha-
elden weert sache dat die oenichste
des huyß gesyn de sachte aene
der die leeste broeder des sulfste
maechschape des doide huyß vron-
en vū rechen die hyderen welken
vā gen onfinck i syne huyß ghespen-
chte blyuen die oirdenige des ghe-
schleechtes i de eerste geboirten
wancir sie ghehadt weerdē offte i
dem naemt offte i dem gesleechtee
oird vāder s die nae oirden off oenen
geboiren weerdē. **H**ier waert is dat
wy gesacht hebben dat nae dem ghe-
loenen der dynge die oirden vā ghe-
dusset gebuirtet nicht sich tho saken
en staet noch i dat gethall noch i den
nae volginge. **D**ie reede dussel dyng
moete vōn gebrecht weerden. **W**ante
eot is neyne liechte sache dat ander
sie i der geboirte ander i de werche
vū ander vethalt weirt i der samen
vū ander gehalden weirt i dz gethall
Wate vā abrahā thot dāyot synt

vierthēyn gheboirte gethallt en vā
dā iij d hōt der velt iij sige tho babi
lonie vierthēyn gheboirte wānēre
men vyndt i de boechen der koenichē
thēyn en sēen. Nier dan i en iij nēre
loeden offte velt iij mēre. Nie. iij l.

Want drey geboirten sūt dā iij d
reede velt iij gegāen wāt iorā
heft velt iij ochozān aūer ochozāb
heft velt iij ioāb dā iij nae ioāb ama
sān aūer amasiāb heft velt iij ozān
En i matheo weirt bescrijfen dat iorā
velt iij heft ozān wān iij hie die
vleete vā dē hie dat alsē wāt vilt iij
hēdēsche vilt iij hēdē iorān velt
iij ochozān vilt iij vilt iij dē
hēdē achāb en edt wāt gesācht dā iij
dē hēdē dat i dē hēdē dā iij dē
es vilt iij israhel nē māt en solde sitten
vā dē hēdē achāb dā iij vilt iij dē
vilt iij dē geboirte hieronē gheān
die vleete dē hēdēsche familie offte
gesāde vilt iij dē geboirten velt iij
gheān iij wāt die koenichliche dē
sprōct i dat vierde dē naevolgendē
geboirten gethaelt. Nier dā iij hē
dat ewāgez en die coll. als vilt iij dē hē
dā iij. Tōrnely vilt iij māt iij. l. iij.
noē clo.

In dē iij nocht vā dē hēdē crūce.
die lēdē dē hēdē ewāgez sēd iohān
In dē hēdē sēd iohē dē scharē
Nie iij cū oir dē dē dē dē dē dē
prēce offte vilt iij dē dē dē dē dē

heft die vindinge der hylge cruce.
vthgedreuen En wate ick sal wede
verheffen bouen die eerde alle werde
ick thoe my trecken En so voortane

Die onlic des hylgen byschop augustyn
Die is secht hic dat on. vād. selfs l.

Diel der werlde hir omme waet sal
men belwaechten dat eyde der we
rde luer dat me i dat eynde der we
chtet sal wessey en oir del der leue
diger vñ der dāde sal syne en oir del
der loien en der ewygher pyne **h**ir
ome waet oir del is mine lue hebbē
ider leue hier voir yemaenet iuber
liefte als ick moechte dat oich ghel
heute went en oir del nicht der we
emisse aier des oider scheyde **W**aer
vā is geschreue Goed oir delt my en
oider schyde myne sache vā dāne vo
oelste nicht hyllich **h**ir **A**ue die
oir delen goedes sint vñ waer van
weit gesaicht i dāne psalter **D**yne oir
delen sint en vñe ondermytē **D**ie
secht die apostel **O** hoechde der rpen
doepen dem werpheit en wetteheit
goeog woe onbegrypeliche sint dy
ne oir delen **D**ith welcke oir delen
hir is oich dith dat die here secht nūe
is dat oir del der welde behaldene
dāne oir del i dat eynde dān thome
leeste die leeuendigen en dāde ghe
oir delt werde **h**ir omme die diuel be
sath dat myscheliche geslechte vñ
hielsie schuldich der pyne dānch de

die handtschryfft de sonde hie hadde
heerschap t den herte der ongheloeu-
gen vñ bedroegen vñ ghevaſte thoig
hie ſie vme aen thobeeden die creatuur
en dēne ſchepper velaeten de rijs

Hier doirch rechtē geloeuē rym
welcke doirch ſyne doir en ver-
reijſen iſſe hie vā dem doide iſ geveſt
tietet en doirch ſyne dūrbare bloet
welcke i der veghyſſen iſſe vnſer ſo-
den iſ vith geſtoit woerde beloiffet
duyſent der geloeuigen miſſchen en
weerde vennyghet off ymme wet mit
deme lyſchame ipe vñ oder ſoe daem geloeff
vñ ſyne gheſte die geloeuige liſſe math
en werden veyndet dat heilhe ymſe goed
en oirde dith heitſet hie eyne oder ſchey-
dinge dith heitſet hie vā den ghōne die
hie beloiffede die vith werpinge off ve-
dylſche deſ dūmels **H**ier mercket aen
waet dat hie ſecht Gheluyker wyſſ off wie
vragēde waet iſ dat dat hie ſecht me iſ
en oirde der werlde hie bevolghet
vñ beduydet ſulieſt en ſpredet **H**ie
ſal werden bewoerpen off vedyſſene
die dūmel die pryce der werlde **H**ie heb-
ben gelōnt woedaenē de oirde dat dat
iſ welcke hie hie iſ noemēde **M**acro-
me en iſ dat oirde niet welcke ghe-
ſchevū ſall i deme leeſte vā de werlde
i wellicken ſulle werden geoirde
die leenendigen en doiden vñ ſonige
ſullen ſyn gheveylt tho der rechter hāt

De Ghewijnghe Dhylgēering.

hant goeder en sonyge thode luecht
terechat ailer dat on del doirch wellic
en sal weerde verdriuen die priet des
er welde. **Iijl.** **E**yrome woedane
woe secht hie sprictat hie dat he sal vith
gedreuen weden braghēt. En waes hie
niet der werlde vnd is hie vith der
werlde bedriuen. Weirt sachte dat hie
sachte vā dem on del welekeir sal ge
schen i dat leeste der werlde soe moe
chte men meynen dat die diuel solde
werden ghe woerpe i dat ewyge vuy
myt synen vū mit alle den ghenen dyē
dan synt vā synē derle off syne partie
niet verneddes off vā nature wege
wat die diuel die priet der werlt heiet
nemanit geschaepē off getheelt ailer
hich off deme mysschen geruede vū
doirch synē valschē racht heft hie
den mysschen bedroigē vū ghelolde
hierome moechte wy meynen dat e
ewyge helische vuyr bythe off vith
der hellē weire vū dat wen gesaicht
die priet der werlde sal weden vedri
uen off vith werden gewoerpe. Wat voi
rps waer secht hie nūc i es on del der werlt
vū is bedroigē dat hie gesaicht heft
vū secht nūc die priet der werlt sal
werden vith ge woerpe dat sal me vstaē
dat on del dat nūc geschuyt nūc i on
del dat nūc sal ghescheyne toe dēne
iōdste daghe. Hierome die here saich

thoe voiren en wieste wael dz nae syn
re passien vñ nae syne gloriossen ver-
ryssen vader doit vñ nae synre heyl-
voirt dat voirt die gantze werlde
viele lieden sullen denne gesoenen
welckeire herten die dinnel die priyce
dusser werlde weirt inblaffen wante
welckeire vernoydels vith bekunde
gheochilgen geloeuen besactie soe
weirt hic verdrinen en biythie ge-
boen. Mer. Indeme achtendaghe de ge-
boirte marie d. hilge ioseffer marie
die l. l. vith canticorum. l. l. fma.

Woe schoene is myne vintyne sijn-
the vñ ghetziet als ihrtu ver-
schreiet elicken als die spryze de gesch-
oette geordenirt Keere dyne oigen
vā my wāt sie maecten my hynflieget
Dyne oet off haire synt als die herde
der reghgeyssen die dar verschynen ga-
laad Dyne thade synt als die heer de
der schaep die dar vpsynghe vā der
weesschige alle welinger geboirte
vñ dat onbeerhaffige off ovruecht be-
ych en is nicht i en. Dyne bgeetlyne
synt als die segallen des roede appels
aene dyne oigen. **l. l. D**er hoen-
clynen weiren seestych vñ der coen-
bōne achtethich en der ioghen doech-
tere waes nicht thaelle die eyne is my
danne myne volhoeme eyne is enre moe-
der eyne erwelt de eirer gebeeferine
die dochteren vā syon saeghen se vñ

Inden viij dage d. gebürte m.

predicte sie die allre sachlychste die
zoenytung vñ die cōcubynē loeffede
sie **W**ie is die dair voir gheyt als die
morgemroet ypslyget sehoene als
die man ei welt als die sonne beschr
eelyche als die soetse de geschoitte
geordeniret. **iiij** **I**ch steich aff
in myne gairten dat ick see die appel
leder dāelle dat ick beschoinve offte
der wygairth heft gebloeth end
die roeden appelle hadde gegruet
ick woeste syne nicht in myn seke
droffet my omē die weegen ammadab
kere weder kere weder sinamitt
kere weder kere weder dat wy dy
aenschonve **W**aet werdest die seen
der versmaedige offte sinamitt me
die geselschafft der herberge **D**o
echter der fūste wie schoen synt
dyne gheghe den geschoyen **D**ye
finggh dyne hieft synt als die he
chthē die dar synt gemacht in der
hant des werckmeester **D**yne nae
vel is als en gedreter becker me
mer droepet der drack. **iiij** **D**
ynē buet is als en houp dy weites
omē gegene mit selien dyne tveeb
rste synt als tvier iōghen vrieche
ichen religheysen dyne als is als en
ne heelpen beppe dyne off thūn dy
ne oigen synt als die weghere off wy
cer elabon die dar synt onder der toir
der dochter der meeningh dyne nae

me i vñ ij nocht. l. f. 11.

neese is als der thoorn des lybans der
dar schoon wet entgegen d'masciij
d'melhoeft is als der verghe carmel
vñ die haire d'ing hoeft des sint als der
purper des koenijcs thoe gefuygeth
den watteren vñen **O** allhelieffste wie
schoon bist die vñ wie getzeirt i de wae
ellieften **D**yne gestalt is gelieke dem
palmen vñ d'ne burst d'ne treuffen **v. l.**
Iet sprack ick stuyghe vñ tho dem pal
men buem en begreype syne vriechte
Endyne burste werden als die troeffe
des wyngaerts vñ der gesmactte d'nes
mondg als der roette appelle d'yn helle
is als der beste wyñ weerdigh thoe
d'yncken mynen lieffen end syne lippe
vñ den thanden i thoe d'necken **I**et
byn thoe mynen lieffen en syne weder
kijng is thoe my **M**yn lieffste kom
wy wyllen vithghaene i d'ne acten
wy wyllen woelen i den doepperen
wy willen vroe vpsagen tho d'ne wynga
ten wy seent off der wyghaert heft
geblieet en off syne bloeme hebbe vr
uecht gelyuecht en off die roete appelle
hebbe gebluyet **I**et gheuyt dy dar my
ne burste die mandragore ghauen
den geroecke i gissen d'ouren **M**yn
lieffste ick hebbe dy gehalden alle mne
we appelle vñ die alken **v. l. 11.**
Myn sal dy gheney d'nen broder siegget d'ne
die burst myner moeder dat ick dy
de vithwendigh end kienische dy end dy
mynen
bi

Ind. octmie d. geburte marie.

dat my eyzontde uer mant en verna
die ick begryppe dy yn fyre dy idz huyf
myre modere vñ i die kamer myne
gebeerere yne dair weirst due my lee
ren vñ ick ghyft dy dat dranc van
deme vermysschede myne vñ vade
moest myre roten mal graen appelle
Synel ynche is onder myne hoeftte
vñ mit synre gerechte vñ ick anget
hie my **O** cū deechtere vñ ihu ick
beswaere **I** w dat en nicht weefent
et maect wacken die lieffste bys dat
sie selffs wyll **Wijl** **A** ye is dese
die dair vpsyghet van der woisteny
mit en oñer vletten de vñ wad lieften en
is gheneyget vps cū lieffste ick er
weefte vñ er wyelle dy vnder deme
roeten appel bliome dair is gebroekte
dyne moder vñ dair is vermaillyghet
off bepleet dyne geberere in teeghe
my als cū in siegel vps dñ herte vñ als
cū in theken vps dyne arm wat die lieff
te is stark als der doot en die hart hieff
te als die helle. synel lompē sūt als die
lampē des fuyrs en der vlame. **V**yll w
atter en moechte nicht veleen die
lieffte noch die vloetten bedecten sie **O**ff
te der myssche gheeff alle haef synel h
ys oñe die lieffte hie vefmaeghet sie als
b nichte **Wijl** **A** nse suster is cū
ne vñ en heffte nicht bñ ste waet doent
wy vnser suster e aendeme dage soe
mit en is toe spreken **O**ffte sie is cū
miere wy bouwen vps sie silueren ant

Mer Ofte sie is cyn doirre wy maelen
 sie mit eedren thgeffele ick byn cyn mne
 vnnpne buust als der thoir. Sytte
 mael dat ick byn voir eme gemachet
 als vndent den vreed der wygart
 waech dem vreesamen der dar heft
 voelste eme hic leeuere oec oene die
 hie der der man byghet dnyssent
 syner vme syne vnecht. My nwyn
 ghait is voir my dyne dnyssent synt
 vreesame vnnweil hondert den die
 dair behuette syne vnecht die die wo
 enest den gairtlyen die frunde loessene
 dy maeke my hoeren dyne styme. My
 lieffte vlyen en bys gelijcke der rechth
 eyssen vnnane hynde kalf der huyzen
 oft hie te vnn den bergen de agomathe.
 Die lere dghilgen ewagelium scyn mathe.
 Dat boeck der theellige ihu xpe die soe
 danyss die soen abrahams. En soe vntan
 vith der beduynghe dghilgen bisschops
 belary vander sulfften lere de v.

Dat thot marien vierthyn geboorte
 beschreuen werde. Marier me i dz
 gethael der dthyngeboenden werden
 neyne dwachynge en mach wessen die
 wette dat nicht alleyn die cyn onsprack
 is onses heren ihu xpe die vith maria be
 gonen is. Mer dat i die lichamelycke ge
 boorte besloitten went die ewghe
 bethyckeninge. Mer die reeden der
 geboorte en is nicht en voldich. Wat
 ontfangen va dem hylige geiste ge
 bonen van der ionefferen marien.

In d' oetmē d' gebūre

ibem werck alrephheete **h**ier
viel onghelickeden en sen vrompt van
den gheestelicken leeringen neemen dair
vill en onfacke vā maria selvden
thoe vemoeden dat gesaicht sie eenre
sie thosacme queme **i**s sie ghevōde heb
bende i eirelychame vū dat en wylt
nicht vriecken thoe neemē marien
vūch hūf vrouwe vū dat hie en betā
de sie nicht bys dath sie theelde nicht aē
deēde dat sie emē getruelwet wac
vū dat ioseph gesaicht die oer woelde
velaeten want hie reecht uer diech wac
en woelde hie nicht dat sie solde vōndelt
werden naeder ewe **h**irone vū d' ney
thvuelafflicht vā oer er thellige een
weire went hie aenghenocmen i eyn
hūghe thosyne i pē vūtfagen vāde
hūligen gheyst **D**aer nae wāt sie emē ge
truelwet wac went ontfange i eyn
hūf vrouwe **h**irone went sie bekant
naeder thellige dat is sie gheet i eynen
naemē der hūf vrouwe **D**at sie went
bekant nicht thoe gemenghet **i** h
ome leeste als ioseph vemanet went dat
hie solde ghaen i egypte alsoe went ghe
saicht **L**evmpt dat kōnden sijn moder
En toemēt weeder mit dat kōdt en sijn
re moder **D**ū wederome i lūc **E**n ioseph
vū sijn moder weere **D**ū soe vacke als
vā berden ghesaicht went **i**s sie meere
genocmpt die moder **i** pī wāt sie d' wā
dā ioseph hūf vrouwe want sie datt
nicht en vāc **H**ier dūse reede is oick
vā emē engel gehalden dat hie sie noe

noemede en huyf vrouwe doe hie
woelde bewyfen dat sie dem rechtne
digen ioseph getrouwet waes. Wate
hie secht alsoe ioseph dan v's soen en by
lyd v'icht vruchte thoe neeme marie
dyne huyf vrouwe. **I**n verome
heft die bruet entfangen den naemen
der huyf vrouwen v'dat sie nae der
thellunghe weder bekant i en huyf
vrouwe alleyn moecht bewyfet wer
den thoe syne die moder ihu v'n woedae
ne die eecht schaep der sulstte marie
die iocfer schep solde geacht syne
deme rechtnerdigen ioseph alsoe solde
bewyfen werden die eer veerdighe
iocfer schappe i dem moder ihu. **I**here
die alre boeste mysschen hi v'ly v'matte
sie dem macht eer v' meynge v' geschre
uen sie dat die here viel broder v'f hadt
heft. **D**ie welcken wart sachte dat sie
weyren gheueest maries kind en en
nicht better ioseph ontfangen van dem
eysten huyf vrouwe nymer meer en
solde sie syne ouer gheschreuen i der tyt
der passien dem apostel sint iohang
i dem moder die here thot beiden seg
gende **W**ylt sue dyn kynd en thot
iohang sue dyne moder dan dat hie
thot troeste der bedroefde modere
verleeth die liefste des kynd i dem
v'scippelle. **D**z ewagz en coll. als dg hylge
dages hi v'ont i de felle **M**athens apo
stel en ewageliste v'ly. **I**n sem yphce
lere dg hylgen ewagz sedm mathen
In de thiden sacchihet en myssche
v'm

8. mattheüs apostel.

sittē dē dē thoell iēse nūz nāmē math
tūz en hie sprackē tho emē volghē mī nāc
En soe vōr tūz Om hie dā wērdigē gēst
Wie leessen dat dē bedē vādē sulz hē
die apostel secht Wat althosamē
hebben sie gesondiget en behoēuē die
glorie goe dācne ver dē cūstē gērecht
hērdicht dōrch sūne grācie die wēst
gē weeder omē loenē dē den groetht
der onwērdeliche sulstē gēmaedē
secht **A**luer waer die sonderk oner vlo
edigher gewēst is bouen oner vloed
geuēst igh die grācie **W**āte vōr waer woec
die hēre i sūnen vith verhoirē swaer
re crāckel hēst gēfaut gēmaect soe
thoe meerer macht der grācie ghe
sont mackē dē hēst hie allen gēthot
Waer vā hebben wī vith der lēre dā
hūlligē ewāgelīz gēhoert **W**ante
hie gēroepē hēst mattheū hāstielich
sich ontfarmēde sittē dē idat tollhūss
vū vūttelēcie i thytelēcie soir ghe
vū hēst gēmaect vā cūne apēbāre
sonder cūne rechtnerdigen mān vā
cūne tholneir cūne dīscipel **A**luer hē
Den hie oick dōrch vōr gēhact dā
sulstē grācie hēst vēceffe vā
dat gēmeīn gēthall der dīscipulē
cūne apōstel en nīcht alle cūne cūne
bevollen dat anpēte tho predīcīe anē
oick dat ewāgelīn tho schryffen vūp
dat hie dē vādēcten hadde dat beuēll
dat eertlīsche ghescheffte solde beg
der mēn tho sūne cū vōr hēder cūne
pauzator der hēmelēchen seghūtē
Dat dā omē vōr waer die goe dēctē

van sich licht heeft licht he gescheene vp
dat heymant en so de weder rouwen
vā hoepeder begheuenisse die groetheit
sine sonden noch die veelte syne sonde
wānen hic seeghe dat desse beloist vā
soedaghen bāden der werlde is soe he
mels gewoerde dat hic doirch eynen
gemeynen naemē mit de engelen weit
denoamt es ewigelyste vndich weije.

Hye secht hic heeft geseen eynen iher
misschen sitthede i dat tholluyt
mathens gheleitten en saichte eme vol
ghemē nae. Over hic saech nicht alsoe
mit demelichamlyken ghesichte als
myt dat gesichte des inwendighe ont
f. armighe dan myt hic sich een weerd
get heeft aen thoescene sint petrus eme
besachtende vpdāt hic sine schoelt moe
chte bekenē vū beschreyē. dan myt hic
aen heeft gheseyne sin voelch dat besw
cirt doirch dem deruste der egypten
vpdat hic sie moechte verlaissen seggē de
thoe moysen. **S**eynde heb ic geseene d
vertreyt myn voelch die i egypten is.
vū geir suechten hebbe ich ghehoert
vū byn needer gestygen sie thoe vloiscy
hirme heeft hic eynen missche geseen
hic heeft ouer hem ontfan met die soe fier
gegēne waer i misschelicken vlytte dat
hic noch nicht weerdich en waer demē
engelschen naemē. **I**j h. **H**ye saech
eme sitthede i dat tholluyt vū namen de
mit eynem vheerte herten i thitelich
en weyselen begheerliche thoe sine
hic secht gheheite mathens. **M**athens
vp hebrees weirt i latyne ghesaicht
vū

mine fete alre hylge engde.

gegeuen Welcken naem voir waer eme
bequaeme is die soedaene ghaen der
hemelsche gracie heeft ontfange. **D**
en is nicht veben thoe ghaen dat die
sulstste matheus twee naemen hadde.
Want hic heittet oick leni Welcken
naem oick den sulststen gracie dar do
irach hic ghegeuen is gethuighenisse
gheniet. **W**at eyt weyt beduyt thoe
gedaen ader thoe ghenoeime beticht
ende wat hic thoe genoeme is vā dēme
heren dar ch vith verken syge vū tho
gedaen thoe dēme gethael der apostele
Alcr mit dessey naemen woldē marc
vū lucas lieffer eme noemen i desser
leren vpdāt sie dēme medde gesellen
des werckes ewagelic moechte mer
chelyckey machen vā syne voir leeden
leene. **A**lcr dair nae als sie quamen
dair thoe dat sie beschrenen dz gethael
der rī apostelen gheswegen dem na
emen leni apēbau lichte noemde sie eme
matheus. **A**lcr **M**aurici en syne ghe
sellen mī rī lē. **O**mēselekt

De ewagelin Als eyre
hoerēde sint konige oft wyssinge
Cosine vū damiani mar rī lē. **O**ul so
merita dat

De ewagelin Dith gebede ick wel **M**ich
ael eertschengell en alle hylige ghe
sten die eerste lere. **D**ith die omte des
hylgen pauus gregoris vpdāt ewag
thot ihesum weiden koemde oppeba
ren sonder v en sonder segen. **D**e lē

De here heeft geschapen den na
ture der engelen en der mīsche

vme eme thoe bekene welcke doe hre
 woelde dat sie solden weesen in ewicht
 heft hie sie aen tbyuel geschaep tot
 synen gelycke pisse. Hier dat hadde thy
 penigen wat die oir den der engelen
 sint deegen aen yd dat volste bracht
 mochte wege den dat gethael der vilt
 verzoen en is die mysthe die thyn de
 geschapet die van synen schepier noch
 naeder sinde is begaen wat des sen
 en die ewige wyshheit weder gemactet
 heft schynede door de plesche ynt
 mirakulen vilt dat lyecht oec deeren
 vates. Hier wy hebben gesaicht negen
 oir den der engelen wat bey name wette
 wy dat bethingende die hellige schrift
 dat engelen ouerste engelen crachtoge
 mathige paipaten heer schapen thro
 nen cherubin en seraphim sint. **ij** h.
Want dat sint engelen en ouerste
 engelen bethingende bey nae alle
 die hellige schriften. Hier cherubin
 en seraphim spreken vake alst apocair
 is die boeken der ypheten. Die apostel
 paulg vethellet die naem der vier oir den
 thoden van ephesien seggende. Hone alle
 vorstome van macht vnd crachte van hee
 schapie. Die weder omme schrijffende toet
 colossens schijt. Ofte thronen ader heer
 schapen ofte vorstome ader machte
 heer schapie van crachte vorstome
 van machten hadde hie beschreuen ninc
 spreckende thoden van ephesien aen de
 oide wille seggen colossens saicht hie
 eerste die throne dan van hie noch niet
 den e ephesien gesproect en hadde. **ij** h.
 Hv

Inne feste alre hylgē engelen.

Dyromē wāneir die vier die hie de
vā ephesien gesaicht hefft dā is
apaten en potestaten verfuten en
dominacien werden hogedaen dyet
ronen. Wyff oir den synt die sonderlyngē
werden vith gesproken. Deme welch
cūc wāneir die engelen die ouerste oft
certsch engelen cherubim en seraphim
werden hogedaen aene Alruel werd
en neegen arden der engelen geuond
en. Waer vā doirch deme phceet deme
certsch engel die eerste geschappe was
gesat. Waer dūc cūc troest oft cūc hie
en der gelyckenissen vol vā wechheit
vū volkenoeme vā schoecht. dūc hie
gewest i die genoechte des paradys
goed. Die welcke aenlycmerden
nicht en is gemacht naedem geliche
nisse goed. mer hie wert ghesaicht en
thyecken des gelyckenisse vū dat woe
cūc die natuer subtyller is woe en vū de
goedest cūc wert geappebaert gelyche
lygheden. In dāc thoe syne. **I**n dāc
chey stede the stont naevolget alle ko
esteliche gesteynte dūc dectifell. **S**ard
is thopasius en iaspis crisolity onir en
berill saphing carbulug en smaragd
cūc. **D**ect hie hefft gesaicht neegen naemen
der gesteynten wāte vū waer sint nee
ghen oir den der engelen. Welchē vū
waer oir den die eerste engel dāc ome
meede bedectet en verzen tet wāc w
ant doe hie cūc plaet wāc hāne allen
den schairē der engelen vith cūc thoe
ghelyckenisse is hie dāc cūc gewest
cūc dūc hie vū ffarme dy onfser

Auer waerome vethellende d'isselph:
hoir en der engelen die gebleuen
sint hebben wy die zoirtelicken ouer ge
loeffen iset dat wy nicht oick subtillic
en oere deruste. Wate i grecschse sprake
heitte die engelen boeden auer die ouer
ste engelen die ouerste boeden. Auer me
sal wetten dat die naem der engelen is en
naem des amptes nicht der natuer en
Wate die hylighen gheyste des hemels
chen vader lades van waer synt sie al
thyt gheysten auer sie en moege nicht al
thyt engelen heitten wat dan sint se alse
engelen wancir doirch oene waet geboet
schaeft weirt. Waer va weirt d'ich d'ayd
gesaicht. Die syne gheysten engelen machet
oifte hie apenbaerlicke woelde seggen
die oer off sie dem hie althyt gheysten
heuet oick wancir hie wyl engelen machet.

Auer disse die bekundigen de alre. vj:
mysten heitten engelen auer die ve
kundigen de alre meesten ouerste engelen
Wate hi van iset dat thoe der iocseren
maria gesant weirt nicht en ghehaken
engel auer die ouerste engel g'ahyell
Voor waer waest weerdich thoe d'eme de
ste thoe senden oifte thoe d'eme die ouer
ste engel die dat alre hoechste vlyd
ende. Die oick d'arome mit sonderly ge
naemen genoempt werde vpoz doirch
die naemen bethieken mach werden
waet sie oick moegen i den wercken
Wat i die hylighe spact welcke vollen
coeme machet volle coeme wetteheit
van dat ghesichte d'g almechtige goeds
vrij

hinc fests alre hylgē engelē.

Ja ir omē en veruygen nicht eyghen
namen dat men oer psoege gene nae
men nicht wette en mach oer Wan
en sic thoe vns hoemē vme waet the
doene her ons neemē sic oick die nae
me vā dēme deynste. **Vij h.** **A**ntt
michael waert ghelijetien we als goed
aer grabvel die starckheit goedh an
raphael die medecine goedh. **E**n soe va
den waet woederlydes gescheit we
it michael gesant vpdāt vith dēme
werche vū naemē tho vestaen gegē
en mach werden. **V**ant neymant ghedo
en en kan dat goed mach dēme. **M**ar vā
die olde vyant die goede gelyche begē
de tho sime doirch hoerdyve seggen
de ick vyl styghen vpi dē hēnelle
bonen de sterren de hēnelle sal ick
mnen stoel vheffen ick sal sittē i
dēme berghe de restantē int noird
en ick sal styghen bouen die hoecheyt
der woelcken ick sal gelyche syn dēme
alre hoestey wāt hie indāt eyde der
werlde vellaetten waert i syner craeftē
idāt leeste oirdel sal hie gedoet werd
en en als mē schryffet sal hie styden
mit dāne ouersten engell michael als do
irch iohān gesaicht weirt. **E**n syth is
geveest mit dēme ouerste engell mich
ael vpdāt hie die sich hoerdych vhef
fen hadde thoe dēme gelyckenisse goe
des doirch michael gedoit moechte
leeren dat neymant vpsheet doirch
hoerdyve thoe dēme gelyckenissen
goedes. **Vij h.** **A**hoet maria weirt

gick gabryell gesant die genoemet wet
 die starckheit goed. **V**on waer waes
 hie gehoemen **d**eme thoer verزندige
 die siche verwerdichet heeft thoer ope
 bairzen oith moedich omc thoer stryde
 gult heegen de machten der luychte
Dar van doirch d'and gesaicht wet
 Doet vff iuwe poirte ghy vout se vñ
 ghy ewigen poirte wert beheffen en
 die koenich der glorien sal inghaene
Wie is dese koenich der glorien die
 starck vñ machtighe here die moe
 genthighe here i deme stryde **V**ñ we
 derome die here der craefte is die ko
 nych der glorie. **H**irome waes hie ve
 zündiget thoer weerden doirch die starck
 heit goed. **d**ie ey here der craeften
 vñ machlich i deme stryde waes ghe
 hoemen vñe ant hoe vechten die macht
 en der luychte **R**aphael gick als wy ge
 saicht hebben wert bedrydet die me
 deane goed. **W**ant by nagne als hie
 die oigen thobie rurede gelycke als
 doirch dat ampte gesant thoer machte
 heeft hie vñe verdryffen die duyste
 nisse des blintheits. **H**irome die gesant
 wert omc gesant the maken waest
 weerdich dat hie genoempt wert die
 medeane goed. **M**ier die here vntff
 die lere dñ hyl ge ewagelin sedin mathe
 Jnden thyden thoer gheinge die disap
 ulen thoer ihesum seggende **W**ie ment
 ghy dat dar sie die groetste i dem erp
 tke der hemelen **E**nd soe voortaeue

hinc fester alle hylge engelen.

Die Onlie des hylgen byschops mag mi
ijet factie dat ghy nien selich vnd selst hyl
lic ghehoert die leere des hylige ewangelij
moegent ghy verstaen waer eer werd
ighe thoe behoert den deyners vñ pre
stere goet oer mit waer oithmoedich
icht die deiraken sich malckander moech
en voor hoeme. **W**at die here secht de
discipulen vraghende wie vñ gheie die
groeste solde syn i dat rycke der hem
elen heft hie voor oene gesath en byt
alle die sich vcoithmoedige als dyth
kyndt dyse is de groetste indat rycke
der hemelen. **W**aer van vstaen by dat
doirch githmoedicht men loemet i de
hemele doorch sympellheit gheit men
doorch den hemel. **H**ier om alle die beg
heerent thoe haldene die hoechde der
goedheit die moeten naevolghen dye
needersten der oithmoedicht. **A**lle die
gene die synen broder. **W**ill voor hoeme
regnende eerste moete hie enen vo
hoeme deynede als die apostel secht
Wat eere ende malickander e voor ho
ende hie ouer wyne oene mit deynste
vp dat hie mach oene ouer wyne doir
ch hyllich. **W**ate isset factie dat dy bro
oder dy nicht en heft schade vcke ge
weest deynste vdeynth hie vp dat dinc
ene leeffhengst. **I**set factie dat hie vill
ychte schade vcke dy is ge weest deynste
vdeynth hie vp dat dinc ene ouer wyne
este. **W**ate dith is die some vñsser crist
enheit dat wy weeder leeffhebbe die

In iij nocht: h.

f. lviij.

vnslieff hebben en die vns schaeft doet
vediel dieheit vroelick bewysen hie.
ome die vediel dieheit is ge weest i dar
vurechte dat eme geschiedt die sal m
achtlicher syne i deme rycke. **W**ate men
vurechte niet thoe demie kesser richte
des hemels donch hoender vurechte
voeghe dyc auer doirch oithmoedicheit
armode sachtmoedicht. **W**ate cinghe
is die weech die thoe demie leue leude is

Lycome wie doirch eene is vurechte
gheblaffen en vurechte mit schacht
den vangalde als ey besweert en ey hie
derlych deure en kaen nicht ghaen doirch
den cinghe weeghe des ryckes. **T**ho
esamen oien wancen hie meent datt
hie dait gehoemen sie off is die cinghe
poirthe sene boirde nicht begrepen
de so sal hie siet stoithe aen demie doirch
pell en sal ghetwoenge werde weeder
ome thoe ghaene. **W**ant soe ey ghe is d
rycke der hemelschen poirtan als eyne
cameel ey ghe is eyne naetel oige. **W**aer
van secht die here. **E**t is liechtelicher
eyne cameel thoe ghaene doirch eyre
oigen naelde dan eyne rycken tho gha
ene i dat rycke der hemele. **W**ate ghe
lycker wyß als ey ey ghe hoell nicht en
lydet dat ey cameel eyne come ofte
hoenelich deure vn lelyche dar doirch
gheyt alsoe die ey ghe doirch der heme
len neylyche wyß hoenelich i thoe g
ene demie ghyryche vn loegengrich
en rycken. **W**ate dairome weerden wy

Ynne feste alre hylge engelen.

bloet i der werlde gebore bloet ghge
wy thoe dem dachfelle vpoz wy bloet
te vn bequeme moeghe hysten thoe

der duren des hemels. **A**uer die he

ner wie vnequame vn onbe rih
hoitichzen dat is dar hie dem de

moeder bloet heft getheellet. die ker
cke bloet heft ontfanghen ryck wyl

ghaen i dem hemel. **D**an om weint
thoesaicht dem rycken iogthelyck

i dat ewaghelie van dem saelich mach
die en sich doechte reechtnerdich en hilly

ch thoe syne vnte hebben volle bracht
alle die geboden der ewe jset sachte

dat die wylleste vollen soem syne so
vekoepe allet dyn giedt en ghyst de

armen. **W**ate soe seire die bloete doechte
die bequame dem hemel dat hie dat goelt

vn ryck dome besitthet. **W**aet dan hie re
echtnerdich vn hillych sie en mach niet

vollekoemen syn. **W**ate die here woelde
dat die iogthelyck soedaene solde coe

men weeder thoe dem paradisse woe
daene adam waes doehie vith dem

paradisse vedryffen went. **D**at adam
waes en bloet in woener dg paradisse

thoe me leest na dem sonden bekene
de syne bloetheit bedechde hie syne

bloetheit mit blaede. **D**at en hie so
dichde waes hie gedeyt mit der verwe

der eenbeirheit. en dan pme en heft de

natiyre nicht inghesath de onecirbie

ren bloetheit auer die scholt der son

den heft den gevoenden. **W**ate die

hulligen engelen i cyne alre blyndre

custen habyth gesalt werden sie nicht
 gedeydt nicht mit roeflen en hoeft.
 Mer wate moene is die bloethe sub
 stantie een es geboijt te schepne sie ge
 deydet thoe syne dat sie hyllich synt
H prome alsoe daene adam be
 waerde den een weerdicht der
 engelsschen een becht hie waech von
 waer bloet va werltlycken deyderen
 aijer hie waech gedeydet mit dat schy
 sell der onstuyflicheit syne oighe en
 saeggen nicht quade es syne herte en
 daechte nicht lelydig die bloetheit
 waech bey deme een beren herte geley
 det wate gelycke wyf als bey deme
 boessen mynschen en weirt die elidre
 gedaechte nicht bedwoengen en weirt
 dair ch deyderen vader begheerlichit
 alsoe beyden hyllichen manen en weirt
 die eenbare symbelheit nicht gethor
 ghen dair ch bloetheit thot begheerlichit
 Mer gelycke wyf als deme boessen
 alle dynghen bloet synt thot gebreec
 elyckht alsoe synt dien gheistelicken
 alle dynghen bedediet thot reynheit
 Mer die here vntffarme dy vnsse goe
 de seggen wy danet namycht. Alle thit
 nae dyne eyder en leraen Goedseloeff
 Jeronim coffesson. iij. Scōz pyn
 dat ewagelii Ghy
 synt dat salt der eer de. Donsy vns
 ne gesellen maere iij. Missie pdicato
 ribus. D ewag
 Waecht iij. von dem suyr der chsee
 offte suyrche der pharisen 2c.

Simon en Jude apostelen.

Ghalli coſſeffoir. rij l. **W**agm bonn
est freb. dat ewa

gelm **M**oegelycker iſſet ey cameele
Lienis **E**wageliſte. rij l. **D**en wheetec

die here heſt en ghetheket ent. h. rij l. **D**en wāgelin
Giffen v. iōfferē vā niet. rij l. **p**ſalmg

I cantatū
dat ewāgelin vā den. i. iōfferē myde
omlie ſint auguſting **V**nder de pabole

Simon en Jude apostele rij l. **T**inn
dicta ſacra clo.

Den wāgelin **D**yth geberde ick ſulbe.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

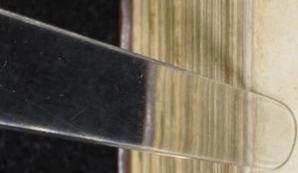
f. 12. 420



ff. lxx. 422



f3 l-ij- 423



Alle
bis
glo
dai
enfe
othaf
genieff
gegrun
nd dte
cheitte
eodes all
alshie
onfinie
da glo
ndesf
wpat
manne
mehne
ieure
idem
eyhe
of ge
by e
vae
volla
firre
F
traft
Reid
Jef J
en dr
gd ce
dagh.

211 **Alle hilligen daghe .ijl.**

Op alle hillige daghe **Sermo** **desceert**
sch bisschoep raban die eerste lere **fl.**

Wlesen i der ecclesiasten historie
dat sinte bonifacius die die veir-
denasent gregorij byne rone bish-
oep was mit gebede begeerde vq foca-
den keisser dat eme mocht werden
gegeuen byne rone ey tempel to eyre
kerche goodes dz te beuieren plaich
te heitten pantheon wat dz was en of
goed aller goede va welken tepel
als hie nie gecyniget was va aller-
onsuerht machde hie enne kerchen
der glorioser iocffrouwe vn moder-
goedes marie va alle mer telere
vp dat dar vith gewoei pe wart die
manichuoldicht der diuele nie i ged-
echnisse mochte syn va de geloeuige
i enre aller hillige. **En** alle dz woelch
i dem begyne der wyter mant als vp
ey kerste daeg i den tepel dat geweyet
of geosacret is i enre alle mer tellere
by en bequiem vn als dar myse ghe-
dae woert va de paruel vn alle dinge
vollebracht is en ichtlich mochte mit
creude wever omne tho hey ghaene

Hi rone myse gelwoete als **ijl.**
dz woelch vermyet waert i dem
crallen geloeuen is vander romschen hylge
kerche gesach dat i alle kerche goe-
des die voer die gantze werld wout
en breyt geschryftet synt i der eire vn
geuechmyse alle martalere vp den
dagh als by te voeren gesacht hebbe

In feste alle hyllyghen.

sal werde ghelalde vop dat alledie my
schelike ganczelierlyt vuer ch onbet
tenlyt off der sunnysse ader duer ch hant
terlyge der werltliche vyege i dme
feste aller hyllyge my hebben gedane
vop vissen hyllyge dag mochten d ver
haellen off vofolle vop dat wy mit en
en hulpe bescher met moge come toe
des frouwede des ewige ruyckes. **I**ijh
Hpromie leue bruder vop allen
hyllyge iset bethemlicke d wy
noemen lanen vop glori ficere de ghe
ne die alle hyllyge geschacpe heuet
oerch wyne alle vinge geschapen is
voe ch ween regheert werde alle
clemeten wilke mogeth noch beg
ynet noech eyndiget i ewicheit dat
hie vā rechte werde gelheite ey beg
mevā ey eynde alle creature. **I**ijh
mevā goed vuer ch ey wey mē is ghe
sprocke alle weyly is vā goede dem her
en vā mit hem is he alle mit ghevesten
is voe ewige thyde die hoichlyt des hem
els vā breylyt der eerde vā die denpheit
der hellē wie heuet vōich gemette dat
sant des mees vā die droepē des ree
genē vā die daggen der thyde weu
heuet die getailt alle myne mach vryse
gnder sojēre mette vā tellē die alle myne
de hemel omeghaet mit synre wysheit
vā die scrypte des watterē vōich gheit
mit synre macht. En die kōstell verse
macher offte boewette anmerche
dat die wylyt goedē alle myne kōpde
vā wūeste als it spreke de is. **O** die dme

tellet die sterre welker die alreynne
bekennet die manne thierre macht geloe
pe steecken vñ thide. **W**elcher
voet steeck vñ macht der apostel pau
lus der vol was vñ den hilligen gheest
dat onnogegele is dat te begrepen
mit menscheleken verstaende die seggende
is. **D**ie hoedde des ridders des w
encheide vñ der wettcheide goedes woe
onbegrypeliche synt syne ot vele vñ woe
onondermechtliche synt syne weghen
Wie heft de syn des heren gekant of
wie heft syn raet mē gelwesen ofte
wie heft ene eirste gedene vñ man
sal hem weder gheuen. **W**at vith hem
vñ ouer mītz hem vñ i hem synt alle d
ghe ene sie glorie vñ eire vñ ewichheit
to ewicheiden ene. **W**elchere de ho
gen hemel geschapen heft mit de en
gele to loere vñ glorie vñ eire syne
moeghent mit wonderliche ordene
ge heuet gescheidet vñ wilke wy vr
uchte veit to spreke wat goed is dat
alreynne bekennet **W**ie vñ mit waet
manne ene natuiren vñ onficht
telcken en sonder enyge besmītige
ofte vñperige in euer remen
Natuire is geleghe. **V**l. **H**ier
der synt neeghen kōre der hillige
engelen die goedes richte vñ woen
der weiden volbrege. hebbe wy
bekant als besmītige die hylge seny
ften vñ welcken die priapate vñ
potestaute subtiliche vith goedes ge
schieckenisse werden onderschide
ly

in e fefte allre hyllyche.

Dompghe vā een hoemē toe vūb i die
werlde vūst tho vekuūdyge nē toelzo
emde dypthen die āderē synt dāy toe
gesatly dat doirch hem vādzē geschem
sollen thickenē vū myraculē die āderē
hebbē heer schaepe oenē die vnder ste
engellen vū demē gelieden toe vollen
brēnge die goedeliche woeder werck
en die āderē hebbē vānē die vnder ste
sēn groete machte **H**ier omē dat emē
die āderē schairē der engelen oēdē dāe
synt toe vollenbrēgen eēre wyllen die
āderē werde alsde veyūllet mit der
goedelicker genaden dat goedh hē
sittē vū siner rechtē doeth doirch hē
die āderē synt alsde voellthe meere
vū vā kinstē woe sie meer en meere
seent die goedeliche clārlīht **V**ylere
Die anderē schairē der engelen
synt goede soe nae dā thūnschen
goede vū demē ghynē thūnschen synt
die soe viel the meer bānē i der leeffte
goede soe woe sie subtilicker beschouwē
die clārlīht synē goedh mit soedany
ghe oēder schouwēge der engelen als vū
gesaicht hebben vā begynnē des leuē
is die hemel vā goede woederliche
ewicht geschapē vū gesticht tot leuē
broder sūw geloeuen dat allen dūssen
scheuē vū leuen engelen goede soe dūth
feste dūssē dages ste gehilliget anē
ghy synt als vū spreke vā de hemel
sche dūgen synt vū sēn bānen geghaē
vūssē gebrēckelīcht laet oē heil thū
schen swygen vā der hemelsch hēym

pre i vñ ij noem: l. f. ly. b.

melichelt en vordē oigen vnsseſſche
perſ laet ons affwaſſchen die vlecten
vnsſer ſonde vpoz wy moege loemē toe
den engelen dair wy mie affſprekde eſt

Laet oß nochtāt cyn vernieſt vñ
ſpreken vā ſoeljoche vñ vierlicke
teſte welcken nicht alleme als wy miege
ſaicht hebben mit engelen auer oict mit
allen hilligen die dair ſynt vā begyne der
werlde iſ veqit. Vā welcke int eerſte ſyt
gelveest patriarchen hillige manē glori
oſſe i enen leuen: wheete vñ apoſtele wech
gedachteniſſe enſall mīneer werde vgete
vñ eere nagne lyuen i ewicht. Wat ſieſt
goede weer dich gevoeden. ſtarcke int ghe
loene vñ gerne vntſſengen die geeſte doeda
vā ſinnen wyſ i oere wercke wercke Ryck
in werltlickem giede vñ diſſe werlde we
der brichte int beſtaet vñ precht i eeren
digen en rechte vñ lachmoedich i deme
hoepē gehouſame i den geboede geloeuigh
Indeme dat hem toe geſaicht wach. Die
ſynt gelwoede vntſſangeſſe de engelen vñ
goede ſchone vā aenſicht toe aenſichte.
Indeme racht weer en ſie wyſ end mach
dich i deſtyde regierede den ſtad der
werlde vñ verkrigde dat boemich rieke
vñ eere pēdere nacheſtlyſ dat criſtūſ
die cyn hoepē iſ allen der herde oft mi
ſſchen iſ geboire vith domē bucke der oeyl
ioſſere maria en beſcheydigh geapen. clw
bairt der werlde vñ oictlyſt hie per
woer be die heerſchapie vñ dominen
der gantzer werlden. **A**ne die vñ l.
Deſſem volghet die vith vckorheit
der phetten myt wen goed heuet.
2 luy

Die feste allre hylinge.

gesprocken en hem geappelt mit synen he-
melyclijck vppdat se donrth den hylighe gh-
eyst konde bekenen vñ bekundigen toepo-
emede dygen rechte ofte edt weere the-
ge woerden dygen en sint dair dair-
ghen vā oene i eijer moder lyt hame die
andere In der iochth die andere i de altht
sint vā goede ghelijchhet en bekant end
sint gevoenden voel van geloeuen i micht
off devorien neu stich doelt vā vestræde
schaep vā synen hoech vā vestræde v-
ciet mit konste geleeret i de geistelick-
en oeffenigen en disciplyne steddich i der
hylligen gedechtenissen oft gteplacē vñ
vervult voirdem frucht des doides
Sic hebben geslagen die tiranē vñ ghe-
doidet die keiseren en eijer en die anbe-
eden die affgoeden sic hebbe gesloitten
den hemel dat edt micht en regede vñ we-
derome sich verbarmentende geoppēt besch-
revede die sonde des voelclies sette de
sich entheegen die wracke die eme one-
koene solde Sic hebbe geschenē in ma-
nighe hāde thickenē der miraculen sye
hebben gesont gemactet die kranckste
der myssche die doide lychamen vphelw-
cke Cristus geborte donrth en idoffere
vñ passien vñ verstantenisse vñ synen he-
melyclijck den thoekompst des hylighe
geistes dat thoekoemende gūdel i dē leeste
der werlde geleeret vā dē hyligen
gherste hebbe sie dairlycke bekundigt
Sunder twyuele vñ geloeuen dā al dē vñ
aenseen dith feste dat ghem vā dussen
en is vithgenoemē auer alle mede deil-
affligh dusses eer weerdighe feste dusses

dages. **Inc.** Dieleredes hylge ewagelijus
 inden thyden doe ihesu saech dye syn mathen
 schaire des voelches steych hie vpte berch.
 En doe voir. **Omlic** dy hylgen parwes leo vad.
Myn allreleeffte als offsehere **le. l. ii.**
 ihesu xpi prechede dat ewagelijus des
 ryckes en mannycher hede krenede doirch
 dat gantz gahlesche land gesont mackede
 doe begreunde sich syne guede gerijechte doir-
 ch alle dat land van sinen en viell vith alle
 ioetsechen lant quemen oick tho dem hemel-
 schen arsthen. **En** wat die geloeue des mynsche-
 liden onwettenyt is traich tho geloeue dat
 edt nicht en suet en tho hoepen dat edt nicht
 en weit. soe waech idt vā noede dy die ghene
 die gesten dret sullen werden i der godeliche
 leerigen dat sie eerste beweget worden
 vith gesonht der lichame vñ vith appebair-
 mī acule **v**ppdz als sie seegen soe guede tire
 vñ groete machte xpi dan vith dan nicht
 twuelden syne leere weere oick sachyehe
 vñ vprechte. **l. l.** **E**ver ome vppdat die
 here vith wedighe gesont machige moechte
 brengen tot in wedighe gesonthe en nae ge-
 sont machige der lichame moechte wecke
 vñ veruygen die gesontheit der sellen als
 hie dan mie eerscheden waech vā dem schair-
 des voelches **wele** om hem stonde clame
 hie vppden naisten berch als doe geroepen
 ween die apostelen weleke hie leeren
 woel vā dem gheisteliche stou mit hoghe
 leeringen oft onder wyssigen ghacff hie toe
 bekennen vith dat geluyt der steede vñ dy
 werelch dat hie weire die moyses hier
 voir mals hadde gesprocke **Al**uer dan mit
 schairper recht hier vicht dan hier mytt
 hyliger gueder ticheit. vppdz moechte we-
 elun

werden vefülllet die geloeffte die doirch
 dat woert iheremie gefprocke is. Seet
 die daghen fülle koemen fecht die here
 vñ ick fal volle brenge vpp d' huyf ifrah
 hel en vpp dat huyf iuda en myc tefta
 mēte oft gefetthe. Naedeme dage fecht
 die here fal ick ghēien m' gefette vñ
 fal fie fchryffen i eere herte. iherome
 diedat gefprocke hefft mit moyfe die
 fulfte hefft oick gefprocke de apofte
 len vñ die gerade hant des woerd
 hefft geknietet i den heren der apo
 stelen die gefetten des nyen testamēt
 ane niet ome bevāge mit dñstcheit
 of dñchticht der woelcke al i vñrthi
 den gefchāich oick nicht doirch g'ren
 fclich gelijp d' en blyt facmē soe datt
 edt voelch vñt vebierenisse nicht end
 doirte ghaen bey den berge ane hie
 hefft mit faccht moedicht gefproecken
 i den oiren des voelckes dat d' ome
 ftāende waes. vpp dat doirch facchticht
 ht der grācie mochte werden vedre
 ven die fchāipheit des gefettes of der
 cleve vñ den gheyst der vñt vebierenisse
 enwech neemē den armē des eygen
 doemes. **H**ierome woedam
 che dat i ps lēer vñge is bethuygeth
 syn hylliche fentēde vpp dat wic beger
 t i the koemen toe den ewighē facy
 cht. die bekene eerste die t' rapen des
 des allre facylchsten vpp richige. Sac
 lych secht he synt die arme vā geyste
 wātē den is dat rycke der hemelen
 edt weere by anent hūre en wñlich

ge vā waet armē hie sprēket seude
hie alleyn saelich sint die armē vā
dān mpt deede hie toe verstaene dā
geleech oft geschickē i sēder armē
mochte mān merne dat toe vā rēge
dat rēge der hemelen alle genoech
weere die armē moet wel dān mānch lē
deude gēvillē hie mē groeter sēvā lē
vā hārdē noittrēcht. **H**ier als hie secht
saelich sint die armē sint vā gheste
bethickent hie dat dēme dā rēge der he
melen sal wēden gegēnen der beloeft
oft bethūget der die oit moedicht der
herten mēer dān behoeft der richdōn
en **H**ier mē moet dā dā oick nīcht
mē tēnē dā die doegete dūssē
oithmoedicht lichtlycher vēkrygen de
armē dā dē rēken als dē i sē sūt
die saicht moedicht i dē armē en dē
rēde alle gēmeene dā vith nēmen
cōne verheffge **R**oechtā i māngē
rēken weert gevoēden dūssē sūm
offpāthe die nīcht gēbrīcht cēn oer
ploedicht oft rēde dā i vplāessygen
der hoer dēn quē the volle hēnge
die wercken der barmhēdicht en dā nē
mpt hie off rēcht hie vōn gēt gewēne
dā hie tho hulpen hoemet i veliche mē
sē dē armē cōnē ādēn ar bēde sē
Allen geſlechten en gēdēn der mē
ſchēn wērt gegēnen der affticht i dē
ſſen dēge dē vith welcke ſie mogge
gelēke wēssen vā pāth en vā rēde
dōme vngelēke **D**e en drāghet ſich
oick nīcht woe wael ſie vngelēke ſint
i l v.

Verfate alle lilligē.

Verliliche guede die gelycke wer-
den gevoelen idē gheysteliche gue-
dere **V**erome saclych is
die armoet die nicht went gebo-
gen mit leefftey deser werltliche
dingen en oich nicht begheert ge-
oete the woerden trietdom inder
werlde **I**ner syne begheerte is alle
yn dz hie richter mach werde idē
hemelsche guedere **E**grempele
in der groete armoet **E**erste nae
vissen leeffen here hebbe yn ghe-
genen die apostele **V**ate alle eere
guedt sonder onderseheit hebbe sye
achter gelaithe vū vith der stormen
des hemelsche misters nū geirger
belurughe vader vā gēge de vische
en synt sie beandert in vische **S**der
mysschen vū oich manich myssche he-
bben sie gemaeke eine oft hem gelicke
doirch naevolughe een **S**geloene ge-
licke als idz beghyne der hilger ker-
cke waes alle den geloeuygen en herte
yn eysele **D**ie alle eere gueder end
huyphoeuynghe verdel den en doir-
die huyche armoet woerde beghaet
mit den ewighe guedere vū vith leen-
ge des apostels **V**efreowede se sich yn
cht the hebben vā puffer werlde vnd
alle dyet besittende mit **P**o **I**erome
doe sint petrus vū styck idē tem-
pele vū die lame man badt hem omē

Ime in neethe. 27. 4. 1. 2. 1. 1.

eyne almessen hie seide sy hier end
golt en is my nicht. ane dzicht hebbe
dz gene ick dz. **I**ndem naeme osscher
ren ihu xpi va nazareth stat vpen
waedere waet is dgich hoege oft gro
cter duffer oitmoed ick. vn waet is
rycker duffer armoecht hie en hefft gh
en huelle des golde ane ghaen
der nature. **D**e diemoder laem vyth
ceit en bueche hefft ther werlt gebr
acht den hefft sint petrus gesont
gemachet mit eyne woerde vn die
nicht ghaeff dat bylde des kysers
ideme penycke die hefft gereformit
dat bielde ick idem mysche. **V**ithrich
dome dusses schaites is nicht alleme
gehoelpen den dem ghenich weeder
ome weert gegene. **a**mer oich v. m.
nen die dat geloeffe vith vmanne
des apostels dome myracile der ghe
sonting d'ghe dusses krickte. **I**n die
arme die nicht hadde dz hie dem bee
deler moechte gheuen die hefft soe
groete mildicht gegene der goede
liche gracie vpo dz gelycher wof ey
myssche gesont machte id' voete soe
manich m. machte hie oich gesont
ideme herte vn die hie geboende had
de hynckende id' hende d'che byge loene
maetede hie xpo geraede. **A**n. **V**p
sint marins dagh rijt. **S**gelich sint
die knechte. **E**lizabeth weede we. **i**.
ler. **D**at rick d' hemele is gelyct
eyne vische neethe dz ewageliu mit

andreas apostel.

der beduydige iheronimus Dese schayte
cealie iocffer ryliz. Vādē voff gedzen
iocffere. Clemeti palves en mir. ryliz.
Sering gemaka.

die erste viij. Wit gmiert d' ewageliu
cy nylche von bylgrymalie. Retherne
iocffer. Dulle pabuliz d' ewag' is vādē
schaythe mit der Onlie gregori d' riele
der hemele. Andreas apostel ryliz.
Die ler. d' hulgen ewag' sijn mathieu.
Jnden thydes Waeslyes waederede
broder meer gaelien hie saich twe ghe
broder sijnne die gheite weit petrus
vā andreas sijn broder weepende eere
neete i dat meer. En soe vōtan Onlie
des hulgen palves gregori. vād. selst liz.

Alleleeste brodere ghy hebt gelouit
Wat thodet sijnne eyns geboedes
petrus en andreas hebbē aichtē gelaithe
eyre neethe vñ sijn gevolgt dēme
veloijser. Die en hadden noch nicht ghe
seen vā eme jnneliche miracule toe doene
vñ sie en hadden oick nicht vā hem ghe
hou t vād dat loen des ewige leuens. vñ
nochtan sijn eynne sijnmen des herren
hebben sie vēghette alle dat sie hier wē
den geseent toe besitten. Woe groet seen
wy sijnne miraculen. myt woe manelche
schlegē weerdē wy geestigij t. myt
woe manelcher schayphē der dreinwge
worden wy vebent en nochtan sijnne
en wy the volgene die vñ is roepede.

Hye sithet nūe i dē hemel die liz.
vñ vermagnet vā onser bepirige
hie heft nūe onder dānlich gemacht die.

helsed der heyden don ch den geloeuen nūe
heuet needer geslaegen die glorie der we-
de nūe verkūndicht hie dōit eenre man-
voldighe veruallen dat die daech des stre-
gen vechter s nachzende is en nocht sōs
onse hoener digel herte wyl des nicht w-
yller s achter laithen dat sie daegelyx v-
lyst onwylliche hierōme alre leeffste br-
oedere waet sullen wy doich seggen i sūe
gerichte wy die vā der leefften desser w-
erlde noch werde beweeget dōit ch ge-
boede noch verbeter vā s leege dūer-
by auentūre sōmyghe moechte seggen
mit hermylycken gedācten waet heb-
bendōit die beyde vīschers toe dē s-
men des herē verlaithen die nicht en hadē-

Auer i dessen dāgen my alre **Uylr**
leeffste broder s sullen wy meer an-
teene den wylle dāden schait. **Doel** hefft
hie verlaithen die siet nicht behoeden
hefft. **Doel** hefft hie velaithē die all dyck
wiewael waes edt wernych hefft vefin-
maect. En seicher die wy hebbe besittē
wy mit leeffte vū der dāgen der wy nicht
en hebben socke wy myt begheerten.
Hierōme petrus en andreas hebbe viell
verlaithen disse beyde oick den willen
des hebbers hebben se verlaithē. **Vielle**
heuet hie velaithen die myt dem besittē
ghieden oick die begheerlichht hebē
verlaiket. **Hierōme** soe viell synnen
velaithen vanden die naegevolgeth
sint woe viel vā dē die dait nicht nae-
volgen moechten weerde begheert.
Auer die herē vnt fāme dy vīssere goe-

Thomas 82 apostel.

Derome vermaet als hic comen
ant suet die voel achter gelaithen
heuet bey sich sulste segge hie Ich will
volgene dem verfinag der 8 duffer wer-
de ainer waet ich achter laithen sal
hebbe ick nicht. Myne leue broder viel
laithen ghy achter iset dat ghy vesacke
der werltliche begeerte sulve vith we-
digheden ynghen wie vael sint sie dene
genoicht deme heren. Dat hie merket
et dat herte vn nicht dat giedt hie en
suet oick nicht aen waet eme geoeffert
weirt. ainer vith waet nienghe
isset dat wy ampten willen dat vith
wendighe giedt. seet onse hellige koe-
plieden hebbe gegolden dat ewighe
leuene der engelen mit eiren nekten
vn schenpen die gelweerde des goeld
eben heft hie nicht. ainer nochtan dat
rycke gods es soe veel weirt als dene
leueste. Die eerste viij lere sint disse
Wijn quibusdam.

Nicolaï bisschop xij lere. Saelvch sint die
knechten dat ewageliu. Ex somighe
eydell myssche of fecte myssche.
Maria vintfanninge der iofferen vnder
die hi vout mit den leren en. Myne
leue iofferen xij lere. Die vyfde
geften iofferen dz ewageliu is van
dene schaithe mit der bedynpge
usse schaithe.
Thomas apostel xij leren. Merito qu-
erit.

Die lere des hylgen ewangelium
sedum iohannem die x leren. xij nod?

Inden thiden Thomas een vanden rijn
die dar geheiten is didimus oft twynel
afflicke en waes nicht mit den doe ihesu
quaem. En soe voortan. Dith del omlien
des hilligen pasters gregori van d. selstz.

Desse eyne discipel en waes nycht
myt den apostelen en als hie wede
ghekoeme waes hoeirde hie waet dain
ghescheen waes dat hie ghehoirt hadde
woelde hie nicht geloeuen. Der here qu
aem weder vū sime ongeloeuighen
discipell ghaest hie tho statste sime siede
vū thoende die hāde vū vith den lecht
thyecken sime woenden heuet hie gesont
gemachet die woenden sime ongeloeue.
Dine alreleeffste brodere waet en mi
den ghy doich dussen dygen. Geloeuen
ghy die dat edt van een gevaell is gescheen.
Dat der vith verhoirē discipel doe vā dāne
waes auer dain nachkoeme de hoeirde hoe
ir ende twynel de twynel de thāeste de
tgestende geloeuende. Dat is nicht ghe
scheene van geuaelle auer edt geschryth
vith den goetelicken bou sichicht. Auē

Die goetelicke quēder tū. l. 1.
heuet dat gheschietet vith woende
hiden inagieren dat die twynel afflicke
discipel als hie inmen meyster taetste de
die woenden des vleysches is ons ghe
sont maetste de die woende des ongheloe
uen. Want die ongeloeue sint thomas
heuet ons meer gebadet tot onseme
geloeuen dandie geloesie der geloeuēge
discipulen want als hie doich taetste de
weert weder geleyth tho den geloe
uen onser synnen sonder twynel ghe
cynge

83 thomas apostel -

Weirt gestercket i den geloeue. **W**ate
nae synre veruylinghe heft hie selait
hen twynel en syne discipulen hiel efft
eine nocht an i der twynelinge nocht
velaithen als hie oide voor synre gebo-
ute woelde dat maria hadde eyne brui-
digom die nocht an i nicht gekoemen
ist tot eyre bruloeffe. **W**ant soe is ghe-
woerden die twynelde vñ voelledede
discipel en thuyet der waere verisse-
nissen gelycke als die bruedigom der
moder goede vach en bewaere der
onverleede iocfer schaepe. **A**l-
Auer hie heft gesaicht en vñ her-
re **M**yn here vñ myn goed. **H**es
heft gesaicht. **W**at die my geseen heft
ste soe heuet die geloeue. **A**ls die apo-
stel paulus secht die geloeue is eyne ghe-
enbair en sint. **H**ierome is set appelaire
want die geloeue der dnghe is eyne
bewysinghe die nicht appelaire en
moeghen syne. **W**ante die appelaire syt
die hebben ghenen geloeuen an eyne
bekentnisse. **H**ierome als thomas saich
en voelde waerome weirt hie gesa-
cht want die my geseen heft soe he-
uet die geloeffet. **A**uer en andere
saich hie vñ en ander geloeffet hie
die goedheit en mach nicht weerde
geseen vñ eyne steerflit die mysch-
en. **H**ierome saich hie eyne mysch-
en hie heuet bekant die goedheit
aldy seggede. **M**yn here vñ myn goed. **H**ier-
ome seynde heft hie geloefft. **W**ante

in die nocht
anmyckende waer myssche den he
niet hie oick bekant, waer goed den
hie nicht seene enkonde. *rij. lere.*

Et verwent be seure dat hier ne
volghet. Saelvch synt die nicht
geseen en hebbe yn hebbe geloeuet.
In welcken dyghen wy bysondere
gethyckent synt den wy i dem licha
nicht geseen en hebben nocht an b.
hoelden wy hem ionssen herte. Wy
synt gethyckent iset dat wy volge
vnsen geloeuen mit gueden werck
en want die geloeft waer affigen
die bewysen dz mit den wercken dz
hie geloeft. Hierome paulo secht dan
en theegen die alleyn geloeuen myt den
monde. Sie belven dat sie bekennen goe
de mer sie versacken mit den wercke
Hierome secht sint iacob die geloeue
sonder die wercken die is doot. *Aluer.*





Blm-

433







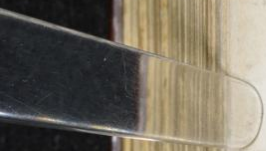
435



436



432



438







440



441



442



443.



444



445.



446



447-



448







458



45.



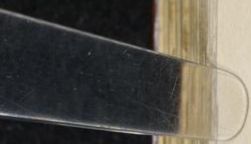




45



454



455



456

